

Statistische Berichte

Sozialhilfe in Bayern 2024

Teil 2: Empfängerinnen und Empfänger



K I 1 j 2024
Hrsg. im August 2025
Bestellnr. K1102C 202400

Zeichenerklärung

- genau null oder auf null geändert
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- △ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© **Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	7
-----------------------------	---

Hilfe zum Lebensunterhalt

Personengemeinschaften am 31.12.2024

1. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und Dauer der Leistungsgewährung	12
2. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und einer längsten ununterbrochenen Dauer der Leistungsgewährung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft	14
3. Ausgewählte Personengemeinschaften mit Minderjährigen von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bayern am 31.12.2024 nach Typ der Personengemeinschaft, Altersgruppen und Nationalität	16
4. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bayern am 31.12.2024 nach Haushaltsgröße, Zahl der Leistungsberechtigten und Regelbedarfsstufen	18
5. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bayern am 31.12.2024 nach Typ der Personengemeinschaft und durchschnittlich monatlichen Zahlungsbeträgen	19
6. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und Bruttobedarf im Berichtsmonat	20
7. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und angerechnetem Einkommen im Berichtsmonat	22
8. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und Einkommensarten	24
9. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und Nettobedarf im Berichtsmonat	26
10. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Sitz des Trägers, Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft, Art des Trägers und regionaler Gliederung	
10.1 Insgesamt	28
10.2 Überörtliche Träger	28
10.3 Örtliche Träger	30
11. Personengemeinschaften von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Wohnort der Personengemeinschaft, Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung	36

Hilfe zum Lebensunterhalt

Empfängerinnen und Empfänger am 31.12.2024

12. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Art des Trägers, Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht und Altersgruppen	
12.1 Außerhalb von Einrichtungen	43
12.2 In Einrichtungen	44
12.3 Insgesamt	45
13. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und aufenthaltsrechtlichem Status	46
14. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Altersgruppen, Regelbedarfsstufen und Geschlecht	47
15. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, den im Monatsbericht anerkannten Bedarfen, Geschlecht und Altersgruppen	48
16. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bayern am 31.12.2024 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppen	50
17. Nicht in Deutschland geborene Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Jahr des Zuzugs, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen	51
18. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und Alter	52
19. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach ausgewählten Merkmalen, Art des Trägers, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung	
19.1 Insgesamt	54
19.2 Überörtliche Träger	54
19.3 Örtliche Träger	56
20. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Wohnort der Leistungsberechtigten, Ort der Leistungserbringung, ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung	62

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Empfängerinnen und Empfänger am Ende des 4. Quartals 2024

21. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, bisheriger Dauer des Leistungsbezugs und Geschlecht	69
22. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des Brutto- bedarfs und Geschlecht	70
23. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht	72
24. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Höhe des ange- rechneten Einkommens und Geschlecht	74

25. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht	76
26. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern mit Einstellung der Leistung im 4. Quartal 2024 nach Altersgruppen zum Zeitpunkt der Einstellung, Grund der Einstellung und Geschlecht	78
27. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Regelbedarfsstufen, abweichender Regelsatzfestsetzung, durchschnittlichem Regelsatz und Geschlecht	79
28. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, Art des Trägers und regionaler Gliederung	
28.1 Insgesamt	80
28.2 Überörtliche Träger	80
28.3 Örtliche Träger	82
29. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, Wohnort der Leistungsberechtigten und regionaler Gliederung	88

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Empfängerinnen und Empfänger am Ende bzw. im Laufe des Berichtsjahres 2024

30. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Leistungsarten	
30.1 Insgesamt	95
30.2 Nichtdeutsche	96
31. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Leistungsarten	97
32. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Geschlecht, Leistungsarten und Staatsangehörigkeit	98
33. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Geschlecht, Leistungsarten und Staatsangehörigkeit	99
34. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit in Bayern am Jahresende 2024 nach Leistungsarten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht	100
35. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Leistungsarten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht	101
36. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Bayern am Jahresende 2024 nach Leistungsarten, Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht	102
37. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Leistungsarten, Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht	106

38. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Bayern am Jahresende 2024 nach Leistungsarten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht	110
39. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Leistungsarten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht.....	112
40. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der Leistungserbringung, Art des Trägers und regionaler Gliederung	
40.1 Insgesamt	114
40.2 Überörtliche Träger	114
40.3 Örtliche Träger	116
41. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der Leistungserbringung, Wohnort der Leistungsberechtigten und regionaler Gliederung	122

Vorbemerkungen

Die Erhebungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch stellen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereit. Ferner dienen die Angaben als Grundlage für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII. Dabei gliedern sich die jährlichen Statistiken in zwei Teile:

Teil I: Ausgaben und Einnahmen

Teil II: Empfängerinnen und Empfänger

Die in diesem Bericht (Teil II: Empfängerinnen und Empfänger) dargestellten Daten basieren auf folgenden statistischen Erhebungen:

- Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt (ohne kurzzeitige Hilfe)
- Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Auskunftspflichtig für alle drei Statistiken sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe für ihren sachlichen Zuständigkeitsbereich.

Die ab den Berichtsjahren 1994 (Übernahme von Asylbewerberinnen und Asylbewerber in das Asylbewerberleistungsgesetz vom 30. Juni 1993), 2005 (Übernahme von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und deren Angehörige in den Leistungsbereich des SGB II) und 2020 (Überführung der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem 6. Kapitel SGB XII in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) rechtlichen Änderungen des Sozialhilferechts lassen eine Vergleichbarkeit der Daten zu den Vorjahren nur bedingt zu.

Seit dem Berichtsjahr 2020 werden die Daten durch Anwendung der 5er-Rundung geheim gehalten. Das heißt, alle Werte einer Tabelle werden auf den nächsten durch 5 teilbaren Wert auf- oder abgerundet. Die maximale Abweichung zu den jeweiligen Originalwerten beträgt dadurch für jeden Wert höchstens 2. Sowohl für originale Nullen als auch durch die 5er-Rundung geänderten Nullen (Abrundung von 2 oder 1 auf Null) wird einheitlich das wertersetzende Zeichen „-“, (genau Null oder auf Null geändert) verwendet. Durchschnittswerte, die auf einer Fallzahl von weniger als 23 Leistungsberechtigten basieren, werden zur Minimierung von Aufdeckungsrisiken gesperrt. Mit Umsetzung des Geheimhaltungsverfahrens der 5er-Rundung ist keine grundsätzliche Additivität der Daten mehr gegeben.

Die Rechtsgrundlagen für die Erhebungen finden sich im Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, (565)).

1. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII (Kapitel 3) erhalten Personen, die sonst bei Bedürftigkeit keine anderen Leistungen beziehen. In die Erhebung fließen Personen ein, denen für mindestens einen Monat Leistungen gewährt wurden. Erfasst werden zudem die Leistungsberechtigten, denen diese Hilfe weniger als einen Monat zur kurzfristigen Überbrückung gewährt wird (z.B. als Vorleistung für Rente, als Überbrückungsleistungen für hilfsbedürftige Ausländer bis zur Ausreise nach § 23 Absatz 3 Satz 2 SGB XII, etc.) sowie die Personen, die zunächst anteilige Monatssätze oder auch nur Barschecks u. a. provisorische Zahlungen erhalten, im folgenden Monat aber einen laufenden Anspruch haben. Ausgewiesen werden sämtliche

Personen, die (unter Beachtung der Vorschriften in § 27 SGB XII, § 39 SGB XII und § 94 Absatz 1a SGB XII) zur Personengemeinschaft gehören, für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt, d.h. deren Einzeleinkommen und –vermögen für die Bedarfsbefriedigung anderer Mitglieder zum Einsatz kommt.

Folgende Personen bzw. Hilfen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfängerinnen und Empfänger Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen-, Tages- bzw. anteiligen Monatssätzen ausbezahlt wird;
- Personen, die nach dem SGB II als Erwerbsfähige oder als Angehörige dem Grunde nach leistungsberechtigt sind (§ 21 SGB XII);
- Auszubildende, deren Ausbildung im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes oder der §§ 51, 57 und 58 des SGB III dem Grunde nach förderungsfähig ist. In besonderen Härtefällen können Leistungen u.a. Leistungen nach dem Dritten Kapitel SGB XII als Beihilfe oder Darlehen gewährt werden (§ 22 SGB XII);
- Ausländerinnen und Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Nummer 1 bis 4 SGB XII;
- Deutsche Empfängerinnen und Empfänger, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (§ 24 SGB XII);
- Zuschüsse nach § 27 Absatz 3 SGB XII für Personen, die ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können, jedoch einzelne im Haushalt erforderliche Tätigkeiten nicht verrichten können und denen die Aufbringung der für die geleistete Hilfe und Unterstützung notwendigen Kosten nicht in voller Höhe zumutbar ist (z. B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden);
- Empfängerinnen und Empfänger pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 31 SGB XII);
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 32 SGB XII (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 33 SGB XII (Beiträge für die Vorsorge) erhalten;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach § 36 SGB XII (Sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft) erhalten;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen;
- Empfängerinnen und Empfänger, die ausschließlich Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII beziehen;
- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem 3. Kapitel SGB XII beziehen;
- Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

2. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Am 1. Januar 2005 wurde das zum Januar 2003 in Kraft getretene „Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“ (GSiG) durch das 4. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) ersetzt. Mit dem Jahr 2015 wurde die Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung von einer dezentralen Jahresstatistik auf eine zentrale Quartalsstatistik umgestellt. Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Sozialleistung, die älteren (die die Altersgrenze nach § 41 Abs. 2 SGB XII erreicht haben) bzw. volljährigen dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen (§ 41 Absatz 3 SGB XII) zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dient und dabei auch die „verschämte Armut im Alter“ eingrenzen soll. Darüber hinaus sind nach § 41 Absatz 3a SGB XII Personen leistungsberechtigt, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, für den Zeitraum, in dem sie in einer Werkstatt für behinderte Menschen (§ 57 SGB IX) oder bei einem anderen Leistungsanbieter (§ 60 SGB IX) das Eingangsverfahren und den Berufsbildungsbereich durchlaufen oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen, für das sie ein Budget für Ausbildung (§ 61a SGB IX) erhalten. In

der Statistik sind auch Leistungsberechtigte erfasst, denen kein Regelsatz, aber einmalige Bedarfe und/oder Leistungen für Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach dem Vierten Kapitel SGB XII gewährt wurden. Ein Unterhaltsrückgriff auf Kinder und Eltern der Leistungsempfänger findet in der Regel nicht statt.

Folgende Personen haben keinen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und erscheinen demzufolge nicht in der Empfängerstatistik:

- Personen, für die zwar eine Bedarfsberechnung zur Leistungsgewährung erfolgt, deren Antrag jedoch (in der Regel aufgrund zu hohen Einkommens) ohne Anspruch auf Leistungen beschieden wird;
- Personen, deren Kinder oder Eltern über ein jährliches Gesamteinkommen ab 100.000 Euro verfügen (§ 94 Absatz 1a SGB XII);
- Personen, die in den letzten zehn Jahren ihre Bedürftigkeit vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben (§ 41 Absatz 4 SGB XII);
- Personen, die gemäß § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) leistungsberechtigt sind (§ 9 Absatz 1 AsylbLG);
- Personen, die als nicht getrennt lebende/r Ehe-/Lebenspartner/in oder Partner/in einer eheähnlichen Gemeinschaft über Einkommen oder Vermögen verfügen, das dessen/deren ermittelten Eigenbedarf übersteigt;
- Auszubildende, deren Ausbildung im Rahmen des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) oder der §§ 51, 57 und 58 des SGB III dem Grunde nach förderungsfähig ist (§ 22 SGB XII);
- Ausländerinnen und Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 4 SGB XII;
- Leistungsberechtigte, die sich länger als vier Wochen ununterbrochen im Ausland aufhalten und deshalb nach Ablauf der vierten Woche bis zu ihrer nachgewiesenen Rückkehr ins Inland keine Leistungen erhalten (§ 41a SGB XII).

Die Ergebnisse der Statistik über die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurden bis zum Berichtsjahr 2004 in einem separaten Statistischen Bericht veröffentlicht. Durch die Einbindung als Viertes Kapitel in das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) werden diese Daten seit dem Berichtsjahr 2005 in direktem Zusammenhang mit den anderen Leistungen des SGB XII ausgewiesen.

3. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Mit dem Berichtsjahr 2005 wurde die bisherige „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ entsprechend dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach den verschiedenen Hilfearten gegliedert. In dieser Statistik sind neben einer teilweisen Änderung der Systematik zusätzliche Merkmale ausgewiesen (z.B. bei der Hilfe zur Gesundheit die Angabe zur Anspruchsberechtigung nach § 264 Abs. 2 SGB V). Aufgrund der Pflegestärkungsgesetze II und III wurden ab dem Berichtsjahr 2017 in der Hilfe zur Pflege die Pflegestufen 0 bis 3 auf Pflegegrade 1 bis 5 umgestellt. Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem Sechsten Kapitel SGB XII (§§ 53 bis 60a SGB XII) wurde zum 01.01.2020 in Teil 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch überführt und zählt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr zu den Leistungen der Sozialhilfe nach dem SGB XII.

Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66a);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt:

- Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen nach dem SGB IX;

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen;
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz;
- Ausländerinnen und Ausländer und ihre Familienangehörigen nach den Regelungen des § 23 Absatz 3 Satz 1 Nummer 1 bis 3 SGB XII, soweit sie keine Überbrückungsleistungen nach § 23 Absatz 3 Satz 3 SGB XII erhalten.

Hinweis zu den Regionaltabellen Nr. 10. / 11. / 19. / 20. / 28. / 29. / 40. / 41. :

Die Angaben in den Regionaltabellen sind einerseits nach dem Ort des Trägers (Trägerprinzip) andererseits nach dem Hauptwohnsitz der Empfängerinnen und Empfänger (Wohnsitzprinzip) nachgewiesen. Dabei können der Sitz des Trägers und der Hauptwohnsitz der Leistungsberechtigten voneinander abweichen. Die Summe der Kreisergebnisse nach Wohnort ergibt deswegen im Allgemeinen nicht das Landesergebnis nach dem Trägerprinzip.

In der Darstellung der Tabellen 11, 20 und 41 nach dem Wohnort der Leistungsberechtigten nicht enthalten sind: 1. Empfängerinnen und Empfänger, die einem Sozialhilfeträger in Bayern zugehörig sind, aber in einem anderen Bundesland wohnen. 2. Empfängerinnen und Empfänger, die in Bayern wohnen, deren Sozialhilfeträger sich aber in einem anderen Bundesland befindet. Vollständige Werte nach dem Wohnsitzprinzip dieser Tabellen können in der Regionaldatenbank Deutschland und in GENESIS vom Statistischen Bundesamt abgerufen werden.

Dagegen sind in der Tabelle 29 auch die Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, die einem Sozialhilfeträger eines anderen Bundeslandes angehören aber in Bayern wohnen ausgewiesen.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Personengemeinschaften am 31.12.2024

1. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern Ort der Leistungserbringung, Typ der Personen

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung Typ der Personengemeinschaft ²⁾	Insgesamt	davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
			Anzahl			
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	12 515	995	1 070	980	840
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	9 630	755	800	735	635
3	männlich	4 785	360	375	385	315
4	weiblich	4 845	395	425	350	315
5	mit Kindern unter 18 Jahren	110	5	20	10	10
6	männlich	20	-	5	5	-
7	weiblich	90	5	15	10	5
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾					
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾					
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	1 225	100	120	100	80
9	männlich	525	50	55	45	40
10	weiblich	705	50	65	55	40
11	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-
12	männlich	-	-	-	-	-
13	weiblich	5	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾					
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	345	40	30	25	25
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	340	40	30	25	25
16	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	-	-	-	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	1 185	90	95	105	90
20	Sonstige Personengemeinschaften	5	-	-	-	-
21	In Einrichtungen	15 155	875	1 090	825	1 455
22	Insgesamt	27 670	1 870	2 160	1 810	2 295

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**ern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach
gemeinschaft und Dauer der Leistungsgewährung**

noch: davon mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 oder mehr		
Anzahl							Monate	
1 365	1 200	2 375	845	1 095	1 365	385	32,8	1
1 045	880	1 585	725	985	1 145	340	34,8	2
515	380	610	415	585	635	215	37,8	3
530	505	975	310	400	510	125	31,8	4
10	10	10	15	10	10	-	25,6	5
-	-	-	-	-	5	-	/	6
10	10	10	15	10	5	-	26,7	7
140	155	350	50	45	75	15	25,4	8
70	70	130	25	25	15	5	23,4	9
75	85	215	25	15	60	10	26,7	10
-	-	-	-	-	-	-	/	11
-	-	-	-	-	-	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	/	13
35	35	130	10	5	15	-	21,8	14
35	35	125	10	5	15	-	21,8	15
-	-	5	-	-	-	-	/	16
-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	/	18
130	120	300	50	55	120	30	29,2	19
-	-	-	-	-	-	-	/	20
1 180	1 445	1 530	1 115	775	2 260	2 595	59,3	21
2 545	2 645	3 905	1 960	1 875	3 625	2 980	47,3	22

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

lebt.

2. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe Typ der Personengemeinschaft und einer längsten ununterbrochenen Dauer

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung _____ Typ der Personengemeinschaft ²⁾	Insgesamt	davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Leistungsgewährung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft von ... bis unter ... Monaten			
			unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
			Anzahl			
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	12 515	920	1 015	960	815
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	9 630	715	775	725	620
3	männlich	4 785	345	360	375	310
4	weiblich	4 845	370	415	355	310
5	mit Kindern unter 18 Jahren	110	5	20	10	10
6	männlich	20	-	5	5	-
7	weiblich	90	5	15	10	5
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾					
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾					
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	1 225	85	105	95	80
9	männlich	525	40	55	45	35
10	weiblich	705	40	50	50	45
11	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-
12	männlich	-	-	-	-	-
13	weiblich	5	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾					
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	345	40	25	25	25
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	340	40	25	25	25
16	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen ..	-	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	-	-	-	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	1 185	75	90	100	85
20	Sonstige Personengemeinschaften	5	-	-	-	-
21	In Einrichtungen	15 155	605	785	735	1 060
22	Insgesamt	27 670	1 525	1 805	1 690	1 875

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung,
der Leistungsgewährung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft**

noch: davon mit einer längsten ununterbrochenen Dauer der Leistungsgewährung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche Dauer der längsten bisherigen ununterbrochenen Leistungsgewährung für mindestens ein Mitglied der Personengemeinschaft	Lfd. Nr.
12 - 18	18 - 24	24 - 36	36 - 48	48 - 60	60 - 120	120 oder mehr		
Anzahl							Monate	
1 345	1 180	2 375	870	1 125	1 475	435	34,8	1
1 035	880	1 615	725	985	1 190	370	36,4	2
510	380	615	415	580	665	230	39,0	3
525	495	1 005	305	400	525	140	33,7	4
10	5	10	15	10	10	-	28,1	5
-	-	-	-	-	5	-	/	6
5	5	10	15	10	10	-	29,7	7
140	145	375	50	50	90	20	27,7	8
65	60	145	25	30	25	5	25,4	9
75	85	230	25	20	65	10	29,3	10
-	-	-	-	-	-	-	/	11
-	-	-	-	-	-	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	/	13
30	30	140	10	5	15	5	23,4	14
30	30	140	10	5	15	-	23,0	15
-	-	-	-	-	-	-	/	16
-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	/	18
130	120	225	75	75	165	45	34,3	19
-	-	-	-	-	-	-	/	20
1 150	1 425	1 550	1 235	840	2 585	3 190	71,6	21
2 495	2 605	3 925	2 105	1 965	4 055	3 625	55,0	22

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

lebt.

3. Ausgewählte Personengemeinschaften¹⁾ mit Minderjährigen von außerhalb von Einrichtungen in Bayern am 31.12.2024 nach

Lfd. Nr.	Typ der Personengemeinschaft ²⁾	Insgesamt	darunter mit mindestens einem Kind unter 15 Jahren	Zahl der Minder- jährigen (von Sp.1)	
					unter 1
		Anzahl			
Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
1	mit Kindern unter 18 Jahren	110	110	140	-
2	männlich.....	20	20	25	-
3	weiblich	90	90	115	-
4	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾ mit Kindern unter 18 Jahren	10	10	10	-
5	männlich.....	-	-	-	-
6	weiblich	5	5	5	-
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾					
7	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen mit Kindern unter 18 Jahren	10	10	10	-
8	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
9	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Person	1 185	1 170	1 295	20
10	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾ mit Kindern unter 18 Jahren	-	-	-	-
11	Insgesamt	1 310	1 295	1 450	20

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt
 Typ der Personengemeinschaft, Altersgruppen und Nationalität

davon (Sp. 3) im Alter von ... bis unter ... Jahren							darunter (Sp. 3) nichtdeutsche Minderjährige im Alter von ... bis unter ... Jahren		Lfd. Nr.
1 - 2	2 - 3	3 - 6	6 - 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	unter 15	15 - 18	
Anzahl									
5	-	15	5	50	65	-	45	-	1
-	-	5	5	5	10	-	10	-	2
-	-	10	-	40	55	-	35	-	3
-	-	-	-	-	5	-	5	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	5	-	-	-	6
-	-	-	-	-	5	-	5	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
45	55	200	65	335	555	15	670	5	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
50	60	220	70	385	630	15	725	5	11

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

lebt.

4. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bayern am 31.12.2024 nach Haushaltsgröße, Zahl der Leistungsberechtigten und Regelbedarfsstufen

Personengemeinschaften nach Haushaltsgröße Zahl aller Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt im Haushalt	Insgesamt	davon Empfängerinnen und Empfänger von				
		Regelbedarfs- stufe 1	Regelbedarfs- stufe 2	Regelbedarfs- stufe 4	Regelbedarfs- stufe 5	Regelbedarfs- stufe 6
		Anzahl				
Die Personengemeinschaften						
leben in bzw. bilden						
Einpersonenhaushalte	8 515	6 925	X	-	X	X
Zweipersonenhaushalte	2 480	X	X	X	X	X
davon mit						
HLU-Empfänger(inne)n						
1	2 115	625	1 010	75	295	110
2	365	65	595	5	50	10
Dreipersonenhaushalte	785	X	X	X	X	X
davon mit						
HLU-Empfänger(inne)n						
1	680	270	110	45	190	65
2	85	15	50	10	75	25
3	20	15	10	5	25	5
Vierpersonenhaushalte	375	X	X	X	X	X
davon mit						
HLU-Empfänger(inne)n						
1	330	140	55	30	60	45
2	35	5	20	5	25	20
3	5	5	-	-	10	5
4	5	5	-	-	10	5
Fünfpersonenhaushalte	185	X	X	X	X	X
davon mit						
HLU-Empfänger(inne)n						
1	160	55	30	10	45	20
2	20	-	20	-	15	5
3	5	-	-	-	15	-
4	-	-	-	-	5	-
5	-	-	-	-	-	-
Haushalte mit sechs und						
mehr Personen	170	X	X	X	X	X
davon mit						
HLU-Empfänger(inne)n						
1	150	30	25	20	55	20
2	20	-	10	5	15	10
3	5	-	-	-	5	-
4	-	-	-	-	-	-
5	-	-	-	-	-	-
6 und mehr	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	12 515	8 160	3 520	210	890	350

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

5. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bayern am 31.12.2024 nach Typ der Personengemeinschaft und durchschnittlich monatlichen Zahlbeträgen

Typ der Personengemeinschaft ²⁾	Ins- gesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								
		Brutto- bedarf	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung ⁶⁾			angerechnetes Einkommen ⁷⁾			Nettobedarf	
		in EUR	in % des		in EUR	in % des		in EUR	in % des Brutto- bedarfs	
	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs	Brutto- bedarfs		Netto- bedarfs				
	Anzahl									
Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen										
ohne Kinder unter 18 Jahren	9 630	1 101	446	40,5	50,3	216	19,6	24,4	886	80,4
männlich	4 785	1 115	444	39,8	48,2	194	17,4	21,1	921	82,6
weiblich	4 845	1 088	447	41,1	52,5	237	21,8	27,9	851	78,2
mit Kindern unter 18 Jahren	110	1 898	648	34,1	60,6	829	43,7	77,6	1 069	56,3
männlich	20	/	/	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	90	1 974	686	34,7	61,1	852	43,1	75,9	1 122	56,8
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾										
ohne Kinder unter 18 Jahren	1 225	840	293	34,8	45,1	191	22,7	29,4	649	77,3
männlich	525	848	294	34,7	44,8	192	22,6	29,2	656	77,4
weiblich	705	829	290	35,0	45,3	189	22,8	29,6	640	77,2
mit Kindern unter 18 Jahren	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
männlich	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
weiblich	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen										
Personen	345	1 613	548	34,0	45,0	396	24,5	32,5	1 217	75,5
ohne Kinder unter 18 Jahren	340	1 585	541	34,2	45,0	382	24,1	31,8	1 202	75,9
mit Kindern unter 18 Jahren	10	/	/	/	/	/	/	/	/	/
mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen										
Personen	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾										
Personen	-	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen										
Personen	1 185	631	184	29,2	48,6	252	39,9	66,4	379	60,1
Sonstige Personengemeinschaften										
Personen	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Insgesamt	12 515	1 052	410	39,0	49,7	227	21,6	27,6	825	78,4

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

⁶⁾ Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne anerkannte Aufwendungen für Unterkunft und Heizung.

⁷⁾ Durchschnittsermittlung inklusive der Personengemeinschaften ohne angerechnetes Einkommen.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

6. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personen

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung Typ der Personengemeinschaft ²⁾	Insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR im Berichtsmonat				
			unter 150	150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 400
			Anzahl				
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	12 515	10	200	5	5	265
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	9 630	10	200	-	5	25
3	männlich	4 785	10	175	-	5	5
4	weiblich	4 845	-	20	-	-	20
5	mit Kindern unter 18 Jahren.....	110	-	-	-	-	-
6	männlich	20	-	-	-	-	-
7	weiblich	90	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾						
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	1 225	-	-	-	-	5
9	männlich	525	-	-	-	-	-
10	weiblich	705	-	-	-	-	-
11	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-	-
12	männlich	-	-	-	-	-	-
13	weiblich	5	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾						
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	345	-	-	-	-	-
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	340	-	-	-	-	-
16	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	-	-	-	-	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	1 185	-	5	-	-	240
20	Sonstige Personengemeinschaften	5	-	-	-	-	-
21	In Einrichtungen	15 155	360	12 600	175	5	5
22	Insgesamt	27 670	370	12 800	180	10	270

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

ändern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024
gemeinschaft und Bruttobedarf im Berichtsmonat

noch: davon mit einem Bruttobedarf von ... bis unter ... EUR im Berichtsmonat										Durch- schnittlicher Bruttobedarf im Berichtsmonat	Lfd. Nr.
400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 oder mehr		
Anzahl										EUR	
200	775	570	890	1 150	1 285	3 675	2 350	985	150	1 052	1
45	485	215	390	780	1 090	3 395	2 205	730	65	1 101	2
25	145	75	130	345	520	1 715	1 250	360	30	1 115	3
20	340	140	260	435	570	1 680	955	365	35	1 088	4
-	-	-	-	-	5	5	5	55	40	1 898	5
-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	/	6
-	-	-	-	-	5	5	5	40	40	1 974	7
55	85	95	315	295	155	175	50	5	-	840	8
20	35	40	130	110	70	85	25	-	-	848	9
30	45	50	185	185	85	90	25	5	-	829	10
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	/	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	/	13
-	-	-	-	5	10	35	70	185	40	1 613	14
-	-	-	-	5	10	35	70	180	35	1 585	15
-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	/	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	18
105	205	260	185	70	30	60	15	10	-	631	19
-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	/	20
10	5	10	45	140	265	940	475	110	5	308	21
210	785	580	930	1 290	1 550	4 615	2 825	1 100	155	645	22

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

lebt.

7. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung ----- Typ der Personengemeinschaft ²⁾	Insgesamt	davon				
			ohne ange- rechnetes Einkommen	mit angerechnetem Einkommen			
				zusammen	in Höhe von ... bis unter ... EUR im Berichtsmonat		
					unter 50	50 - 100	100 - 150
Anzahl							
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	12 515	5 360	7 155	185	1 120	510
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	9 630	4 665	4 970	155	820	355
3	männlich	4 785	2 745	2 045	80	150	90
4	weiblich	4 845	1 920	2 925	75	665	265
5	mit Kindern unter 18 Jahren	110	-	105	-	-	-
6	männlich	20	-	20	-	-	-
7	weiblich	90	-	90	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾						
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾						
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	1 225	355	875	15	270	115
9	männlich	525	150	375	5	90	55
10	weiblich	705	200	500	5	180	60
11	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	10	-	-	-
12	männlich	-	-	-	-	-	-
13	weiblich	5	-	5	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾						
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	345	45	305	5	20	35
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	340	40	300	-	20	35
16	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	5	-	-	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	-	-	-	-	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	1 185	295	890	15	10	-
20	Sonstige Personengemeinschaften	5	-	5	-	-	-
21	In Einrichtungen	15 155	13 060	2 095	645	590	260
22	Insgesamt	27 670	18 420	9 250	830	1 710	770

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach
und angerechnetem Einkommen im Berichtsmonat

noch: davon											Lfd. Nr.	
noch: mit angerechnetem Einkommen												
noch: in Höhe von ... bis unter ... EUR im Berichtsmonat										durchschnittlich angerechnetes Einkommen im Berichtsmonat		
150 - 200	200 - 250	250 - 300	300 - 350	350 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 1 000	1 000 - 1 500			1 500 oder mehr
Anzahl										EUR		
395	315	900	310	260	640	915	695	665	210	30	398	1
280	205	275	220	210	465	660	580	595	150	5	418	2
110	95	135	115	125	240	315	285	245	50	-	454	3
170	105	135	105	90	220	345	295	350	100	5	393	4
-	-	10	5	5	5	20	10	10	25	15	868	5
-	-	-	5	-	-	5	-	5	5	-	/	6
-	-	10	5	5	5	15	10	5	15	15	852	7
75	55	40	35	25	75	90	55	20	-	-	268	8
35	30	20	20	15	40	30	20	5	-	-	269	9
40	25	20	15	15	35	60	35	15	-	-	267	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	13
30	30	15	35	10	30	25	10	20	25	10	447	14
30	30	15	35	5	30	25	10	20	20	10	433	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	18
10	30	560	10	10	60	120	35	15	10	-	335	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	20
230	30	140	30	15	35	40	20	30	30	-	143	21
630	345	1 040	340	275	670	950	715	695	245	30	340	22

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

lebt.

8. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bay

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung ----- Typ der Personengemeinschaft ²⁾	Ins- gesamt ⁷⁾	davon			
			ohne ange- rechnetes Einkommen	mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten		
				zu- sammen ⁷⁾	und zwar ⁶⁾	
					Erwerbs- einkommen	Rente wegen Erwerbs- minde- rung ⁸⁾
Anzahl						
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	12 515	5 360	7 155	290	2 605
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen					
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	9 630	4 665	4 970	220	2 430
3	männlich	4 785	2 745	2 045	70	1 260
4	weiblich	4 845	1 920	2 925	150	1 170
5	mit Kindern unter 18 Jahren	110	-	105	5	40
6	männlich	20	-	20	-	10
7	weiblich	90	-	90	5	30
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾					
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾					
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	1 225	355	875	35	100
9	männlich	525	150	375	10	45
10	weiblich	705	200	500	25	60
11	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	10	-	-
12	männlich	-	-	-	-	-
13	weiblich	5	-	5	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾					
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	345	45	305	30	35
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	340	40	300	30	30
16	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	5	-	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	-	-	-	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	1 185	295	890	-	-
20	Sonstige Personengemeinschaften	5	-	5	-	-
21	In Einrichtungen	15 155	13 060	2 095	5	300
22	Insgesamt	27 670	18 420	9 250	295	2 900

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haus

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

⁶⁾ Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

⁷⁾ Personengemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

⁸⁾ Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie Alterssicherung der Landwirte.

ern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemeinschaft und Einkommensarten

noch: davon										Lfd. Nr.
noch: mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenen Einkommen nach Arten										
noch: und zwar ⁶⁾										
Alters- rente ⁸⁾	Hinter- bliebenen- rente ⁸⁾	Versor- gungs- bezüge	Renten aus privater Vorsorge	Renten aus betrieblicher Altersver- sorgung	private Unter- halts- leistungen	öffentlich- rechtliche Leistungen für Kinder	Einkünfte nach dem Bundes- versorgungs- gesetz	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	sonstige Einkünfte	
Anzahl										
885	180	10	25	40	150	1 085	-	25	2 895	1
720	135	10	15	35	20	140	-	20	1 845	2
325	35	-	10	15	10	80	-	5	465	3
400	100	10	10	20	15	60	-	15	1 380	4
-	5	-	-	-	30	100	-	-	30	5
-	-	-	-	-	5	15	-	-	5	6
-	5	-	-	-	30	85	-	-	25	7
135	5	-	5	-	-	10	-	5	640	8
55	-	-	-	-	-	5	-	-	275	9
85	5	-	5	-	-	5	-	-	365	10
-	-	-	-	-	-	5	-	-	5	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	5	-	-	5	13
25	-	-	-	-	-	5	-	-	255	14
25	-	-	-	-	-	-	-	-	250	15
-	-	-	-	-	-	5	-	-	5	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	30	-	-	-	95	820	-	-	120	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20
1 045	385	5	5	5	10	90	-	-	250	21
1 930	565	15	25	45	160	1 175	-	25	3 145	22

Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

halt lebt.

9. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfän Ort der Leistungserbringung, Typ der Personen

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung Typ der Personengemeinschaft ²⁾	Insgesamt	davon mit einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... EUR				
			unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200
			Anzahl				
1	Außerhalb von Einrichtungen zusammen	12 515	35	45	130	245	430
	Einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen						
2	ohne Kinder unter 18 Jahren	9 630	20	25	60	95	325
3	männlich	4 785	10	15	25	50	230
4	weiblich	4 845	5	10	35	40	90
5	mit Kindern unter 18 Jahren	110	-	-	5	-	5
6	männlich	20	-	-	-	-	-
7	weiblich	90	-	-	5	-	5
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾						
	mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾						
8	ohne Kinder unter 18 Jahren	1 225	5	10	25	20	30
9	männlich	525	5	-	10	5	10
10	weiblich	705	5	10	15	15	20
11	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-	-
12	männlich	-	-	-	-	-	-
13	weiblich	5	-	-	-	-	-
	Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾						
14	mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	345	-	-	5	-	5
15	ohne Kinder unter 18 Jahren	340	-	-	5	-	5
16	mit Kindern unter 18 Jahren	10	-	-	-	-	-
17	mit mehr als zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen	-	-	-	-	-	-
18	Mindestens zwei erwachsene leistungsberechtigte Personen ⁵⁾	-	-	-	-	-	-
19	Leistungsberechtigte Minderjährige ohne leistungsberechtigte erwachsene Personen	1 185	10	10	35	130	70
20	Sonstige Personengemeinschaften	5	-	-	-	-	-
21	In Einrichtungen	15 155	240	315	335	700	11 445
22	Insgesamt	27 670	275	360	465	945	11 880

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**gern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach
gemeinschaft und Nettobedarf im Berichtsmonat**

noch: davon mit einem Nettobedarf im Berichtsmonat von ... bis unter ... EUR										Durch- schnittli- cher Netto- bedarf im Berichts- monat	Lfd. Nr.
200 - 250	250 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 625	625 - 750	750 - 875	875 - 1 000	1 000 - 1 250	1 250 oder mehr		
Anzahl										EUR	
290	370	1 070	1 080	1 170	1 110	1 055	930	1 885	2 675	825	1
170	235	595	795	850	785	825	795	1 650	2 405	886	2
95	100	285	315	360	280	335	340	920	1 420	921	3
75	135	315	480	490	500	490	455	730	985	851	4
-	-	5	-	10	5	10	5	15	50	1 069	5
-	-	5	-	-	-	-	-	5	5	/	6
-	-	-	-	5	5	5	5	10	45	1 122	7
40	50	120	105	165	230	160	85	135	50	649	8
20	25	50	45	80	80	65	30	70	25	656	9
20	25	70	60	85	150	90	55	65	25	640	10
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	13
5	-	5	5	10	25	20	30	70	165	1 217	14
5	-	5	5	10	25	20	30	65	160	1 202	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	18
70	85	340	170	135	60	45	15	15	5	379	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	20
140	15	15	25	75	135	170	305	705	540	288	21
430	385	1 080	1 100	1 245	1 245	1 225	1 235	2 590	3 215	531	22

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

lebt.

10. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern von Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemein

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt ²⁾	davon					
			in Ein- richtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen			
					davon			
					einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen			
					ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl								

10.1 Insgesamt

1	Reg.-Bez. Oberbayern	10 710	5 675	5 035	2 200	1 990	5	40
2	Reg.-Bez. Niederbayern	2 410	1 370	1 035	350	370	5	5
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 565	1 590	975	350	385	-	5
4	Reg.-Bez. Oberfranken	2 115	1 165	950	340	340	5	5
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	4 365	2 480	1 885	575	715	-	15
6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 570	1 435	1 135	375	460	5	10
7	Reg.-Bez. Schwaben	2 935	1 440	1 495	585	585	-	10
8	Bayern	27 670	15 155	12 515	4 785	4 845	20	90

10.2 Überörtliche Träger

1	Reg.-Bez. Oberbayern	7 275	5 675	1 600	995	580	-	-
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 505	1 370	135	95	40	-	-
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 755	1 590	165	115	50	-	-
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 315	1 160	155	115	40	-	-
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 855	2 480	375	150	105	-	-
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 660	1 435	225	135	90	-	-
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 790	1 440	350	240	110	-	-
8	Bayern	18 155	15 150	3 005	1 845	1 015	-	-

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Sitz des Trägers, schaft, Art des Trägers und regionaler Gliederung

noch: davon											Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen											
noch: davon											
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾				Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/ Lebenspart- nerschaften ³⁾ mit mehr als zwei erwachsenen leistungsbe- rechtigten Personen	mindestens zwei erwachsene leistungsbe- rechtigte Personen ⁵⁾	leistungsber- rechtigte Minderjährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen	sonstige Personen- gemein- schaften		
ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren						
männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anzahl							
10.1 Insgesamt											
150	225	-	5	105	-	-	-	300	5	1	
60	65	-	-	40	-	-	-	140	-	2	
30	60	-	-	25	-	-	-	125	-	3	
45	60	-	-	30	5	-	-	125	-	4	
150	140	-	-	65	-	-	-	215	-	5	
40	65	-	-	35	-	-	-	145	-	6	
50	85	-	-	40	5	-	-	135	-	7	
525	705	-	5	340	10	-	-	1 185	5	8	
10.2 Überörtliche Träger											
5	10	-	-	-	-	-	-	10	-	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
85	25	-	-	-	-	-	-	5	-	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
95	35	-	-	-	-	-	-	20	-	8	

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 10. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern von
Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemein
10.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt ²⁾	davon					
			in Ein- richtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen			
					davon			
					einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen			
					ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl								

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	3 435	-	3 435	1 210	1 410	5	40
2	Reg.-Bez. Niederbayern	900	-	900	260	330	5	5
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	815	-	815	235	335	-	5
4	Reg.-Bez. Oberfranken	800	5	795	225	295	5	5
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	1 510	-	1 510	425	610	-	15
6	Reg.-Bez. Unterfranken	910	-	910	240	370	5	10
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 145	-	1 145	345	475	-	10
8	Bayern	9 510	5	9 505	2 945	3 830	20	90
9	davon: Kreisfreie Städte	4 830	-	4 830	1 635	1 925	5	55
10	Landkreise	4 680	5	4 675	1 310	1 905	10	35

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte								
11	Ingolstadt	155	-	155	55	55	-	-
12	München	1 830	-	1 830	740	765	5	20
13	Rosenheim	75	-	75	25	25	-	5
14	Zusammen	2 055	-	2 055	820	845	5	25
Landkreise								
15	Altötting	75	-	75	25	30	-	-
16	Berchtesgadener Land	50	-	50	15	20	-	-
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	60	-	60	15	30	-	-
18	Dachau	80	-	80	20	30	-	-
19	Ebersberg	15	-	15	5	5	-	-
20	Eichstätt	55	-	55	15	20	-	-
21	Erding	60	-	60	15	20	-	-
22	Freising	40	-	40	10	20	-	-
23	Fürstenfeldbruck	80	-	80	20	35	-	-
24	Garmisch-Partenkirchen	50	-	50	15	25	-	-
25	Landsberg a. Lech	80	-	80	25	30	-	-
26	Miesbach	40	-	40	15	10	-	-
27	Mühldorf a. Inn	65	-	65	20	25	-	-
28	München	135	-	135	40	65	-	5
29	Neuburg-Schrobenhausen	65	-	65	15	25	-	-
30	Pfaffenhofen a.d. Ilm	65	-	65	20	30	-	-
31	Rosenheim	135	-	135	40	55	-	5
32	Starnberg	65	-	65	10	30	-	-
33	Traunstein	110	-	110	30	40	-	-
34	Weilheim-Schongau	45	-	45	15	20	-	-
35	Zusammen	1 375	-	1 375	385	565	-	15
36	Reg.-Bez. Oberbayern	3 435	-	3 435	1 210	1 410	5	40

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte								
37	Landshut	110	-	110	30	35	-	-
38	Passau	50	-	50	15	20	-	-
39	Straubing	65	-	65	15	25	-	-
40	Zusammen	225	-	225	65	80	-	5
Landkreise								
41	Deggendorf	115	-	115	25	45	-	-
42	Freyung-Grafenau	45	-	45	10	15	-	-
43	Kelheim	60	-	60	15	20	-	-
44	Landshut	55	-	55	20	20	-	-
45	Passau	160	-	160	55	55	-	-
46	Regen	70	-	70	20	30	-	-
47	Rottal-Inn	70	-	70	25	25	-	-
48	Straubing-Bogen	50	-	50	15	20	-	-
49	Dingolfing-Landau	50	-	50	15	15	-	-
50	Zusammen	675	-	675	195	250	5	-
51	Reg.-Bez. Niederbayern	900	-	900	260	330	5	5

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

**Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Sitz des Trägers,
schaft, Art des Trägers und regionaler Gliederung
Träger**

noch: davon											Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen											
noch: davon											
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾				Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/ Lebenspart- nerschaften ³⁾ mit mehr als zwei erwachsenen leistungsbe- rechtigten Personen	mindestens zwei erwachsene leistungsbe- rechtigte Personen ⁵⁾	leistungsber- rechtigte Minderjährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen	sonstige Personen- gemein- schaften		
ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren						
männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anzahl							
Zusammenstellung nach Regierungsbezirken											
140	215	-	5	105	-	-	-	295	5	1	
60	65	-	-	40	-	-	-	140	-	2	
30	60	-	-	25	-	-	-	120	-	3	
45	60	-	-	30	5	-	-	125	-	4	
65	115	-	-	65	-	-	-	210	-	5	
40	65	-	-	35	-	-	-	145	-	6	
50	85	-	-	40	5	-	-	135	-	7	
430	665	-	5	340	10	-	-	1 165	5	8	
220	335	-	5	140	5	-	-	500	5	9	
210	335	-	5	200	5	-	-	665	-	10	
Regierungsbezirk Oberbayern											
10	15	-	-	10	-	-	-	10	-	11	
70	95	-	-	40	-	-	-	90	5	12	
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	13	
80	110	-	-	50	-	-	-	115	5	14	
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	16	
-	-	-	-	5	-	-	-	5	-	17	
-	10	-	-	5	-	-	-	10	-	18	
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	19	
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	20	
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	21	
-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	22	
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	23	
-	5	-	-	5	-	-	-	5	-	24	
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	25	
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	26	
5	10	-	-	5	-	-	-	5	-	27	
-	5	-	-	5	-	-	-	15	-	28	
5	5	-	-	5	-	-	-	15	-	29	
-	5	-	-	5	-	-	-	5	-	30	
5	5	-	-	-	-	-	-	25	-	31	
5	10	-	-	5	-	-	-	5	-	32	
10	10	-	-	5	-	-	-	10	-	33	
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	34	
65	105	-	-	55	-	-	-	180	-	35	
140	215	-	5	105	-	-	-	295	5	36	
Regierungsbezirk Niederbayern											
10	10	-	-	5	-	-	-	20	-	37	
5	-	-	-	-	-	-	-	10	-	38	
5	5	-	-	-	-	-	-	15	-	39	
20	15	-	-	5	-	-	-	45	-	40	
10	10	-	-	10	-	-	-	15	-	41	
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	42	
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	43	
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	44	
5	10	-	-	10	-	-	-	20	-	45	
5	-	-	-	5	-	-	-	10	-	46	
5	5	-	-	-	-	-	-	15	-	47	
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	48	
5	-	-	-	-	-	-	-	10	-	49	
40	50	-	-	35	-	-	-	100	-	50	
60	65	-	-	40	-	-	-	140	-	51	

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 10. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern von
Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemein
10.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt ²⁾	davon						
			in Ein- richtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen				
					davon				
					einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen				
					ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		
					männlich	weiblich	männlich	weiblich	
					Anzahl				

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte								
52	Amberg	60	-	60	20	20	-	-
53	Regensburg	210	-	210	70	90	-	-
54	Weiden i.d.OPf.	75	-	75	25	35	-	-
55	Zusammen	340	-	340	115	145	-	-
Landkreise								
56	Amberg-Weizsach	40	-	40	10	15	-	-
57	Cham	45	-	45	10	20	-	-
58	Neumarkt i.d.OPf.	60	-	60	10	25	-	-
59	Neustadt a.d.Waldnaab	80	-	80	30	25	-	-
60	Regensburg	85	-	85	20	30	-	-
61	Schwandorf	115	-	115	30	55	-	-
62	Tirschenreuth	50	-	50	15	20	-	-
63	Zusammen	470	-	470	125	190	-	-
64	Reg.-Bez. Oberpfalz	815	-	815	235	335	-	5

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte								
65	Bamberg	75	-	75	25	25	-	-
66	Bayreuth	120	-	120	40	55	-	-
67	Coburg	55	-	55	15	20	-	-
68	Hof	115	-	115	30	40	-	-
69	Zusammen	370	-	365	110	135	-	-
Landkreise								
70	Bamberg	65	-	65	15	25	-	-
71	Bayreuth	50	5	45	10	20	-	-
72	Coburg	40	-	40	10	20	-	-
73	Forchheim	40	-	40	10	15	-	-
74	Hof	35	-	35	10	5	-	-
75	Kronach	50	-	50	15	15	-	-
76	Kulmbach	45	-	45	15	15	-	-
77	Lichtenfels	45	-	45	10	20	-	-
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	65	-	65	15	25	-	-
79	Zusammen	430	5	430	115	160	5	5
80	Reg.-Bez. Oberfranken	800	5	795	225	295	5	5

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte								
81	Ansbach	50	-	50	5	20	-	-
82	Erlangen	120	-	120	25	55	-	-
83	Fürth	130	-	130	35	50	-	-
84	Nürnberg	735	-	735	230	270	-	10
85	Schwabach	35	-	35	10	15	-	-
86	Zusammen	1 070	-	1 070	305	415	-	15
Landkreise								
87	Ansbach	105	-	105	30	50	-	-
88	Erlangen-Höchststadt	30	-	30	5	15	-	-
89	Fürth	40	-	40	10	20	-	-
90	Nürnberger Land	80	-	80	25	30	-	-
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	65	-	65	20	25	-	-
92	Roth	55	-	55	15	20	-	-
93	Weißenburg-Gunzenhausen	65	-	65	20	30	-	-
94	Zusammen	440	-	440	120	195	-	-
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	1 510	-	1 510	425	610	-	15

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

**Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Sitz des Trägers,
schaft, Art des Trägers und regionaler Gliederung
Träger**

noch: davon											Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen											
noch: davon											
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾				Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/ Lebenspart- nerschaften ³⁾ mit mehr als zwei erwachsenen leistungsbe- rechtigten Personen	mindestens zwei erwachsene leistungsbe- rechtigte Personen ⁵⁾	leistungsber- rechtigte Minderjährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen	sonstige Personen- gemein- schaften		
ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren						
männlich	weiblich	männlich	weiblich								
Anzahl											

Regierungsbezirk Oberpfalz

-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	52
10	15	-	-	5	-	-	-	20	-	53
5	-	-	-	-	-	-	-	10	-	54
15	20	-	-	10	-	-	-	35	-	55
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	57
-	5	-	-	5	-	-	-	15	-	58
-	10	-	-	-	-	-	-	10	-	59
-	10	-	-	-	-	-	-	20	-	60
5	5	-	-	-	-	-	-	15	-	61
5	5	-	-	5	-	-	-	-	-	62
15	40	-	-	15	-	-	-	85	-	63
30	60	-	-	25	-	-	-	120	-	64

Regierungsbezirk Oberfranken

5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	65
5	10	-	-	5	-	-	-	5	-	66
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	67
10	10	-	-	5	-	-	-	25	-	68
25	25	-	-	10	-	-	-	50	-	69
5	5	-	-	-	-	-	-	15	-	70
5	5	-	-	-	-	-	-	5	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	73
-	-	-	-	-	-	-	-	15	-	74
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	76
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	77
-	10	-	-	5	-	-	-	5	-	78
20	30	-	-	20	-	-	-	75	-	79
45	60	-	-	30	5	-	-	125	-	80

Regierungsbezirk Mittelfranken

5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	81
5	15	-	-	5	-	-	-	10	-	82
-	15	-	-	5	-	-	-	20	-	83
35	50	-	-	25	-	-	-	115	-	84
5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	85
50	85	-	-	40	-	-	-	160	-	86
5	5	-	-	10	-	-	-	5	-	87
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	88
5	5	-	-	-	-	-	-	5	-	89
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	90
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	91
-	-	-	-	5	-	-	-	15	-	92
-	10	-	-	5	-	-	-	5	-	93
15	30	-	-	25	-	-	-	50	-	94
65	115	-	-	65	-	-	-	210	-	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 10. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern von
Ort der Leistungserbringung, Typ der Personengemein
10.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt ²⁾	in Ein- richtungen	zusammen	davon			
					außerhalb von Einrichtungen			
					davon			
					einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen			
					ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl								
Regierungsbezirk Unterfranken								
Kreisfreie Städte								
96	Aschaffenburg	90	-	90	30	30	-	-
97	Schweinfurt	95	-	95	15	40	-	-
98	Würzburg	155	-	155	45	65	-	-
99	Zusammen	340	-	340	85	135	-	5
Landkreise								
100	Aschaffenburg	100	-	100	25	45	-	-
101	Bad Kissingen	65	-	65	10	30	-	-
102	Rhön-Grabfeld	40	-	40	10	20	-	-
103	Haßberge	50	-	50	10	25	-	-
104	Kitzingen	55	-	55	20	20	-	-
105	Miltenberg	80	-	80	20	35	-	-
106	Main-Spessart	45	-	45	15	15	-	-
107	Schweinfurt	45	-	45	15	15	-	-
108	Würzburg	90	-	90	20	35	-	5
109	Zusammen	570	-	570	155	235	-	10
110	Reg.-Bez. Unterfranken	910	-	910	240	370	5	10
Regierungsbezirk Schwaben								
Kreisfreie Städte								
111	Augsburg	275	-	275	85	110	-	5
112	Kaufbeuren	35	-	35	15	10	-	-
113	Kempten (Allgäu)	70	-	70	20	30	-	-
114	Memmingen	45	-	45	15	15	-	-
115	Zusammen	425	-	425	135	170	-	5
Landkreise								
116	Aichach-Friedberg	55	-	55	15	25	-	-
117	Augsburg	80	-	80	30	30	-	-
118	Dillingen a.d.Donau	55	-	55	10	20	-	-
119	Günzburg	60	-	60	20	20	-	-
120	Neu-Ulm	115	-	115	40	50	-	-
121	Lindau (Bodensee)	85	-	85	20	40	-	5
122	Ostallgäu	90	-	90	20	45	-	-
123	Unterallgäu	50	-	50	15	20	-	-
124	Donau-Ries	60	-	60	15	30	-	-
125	Oberallgäu	65	-	65	25	30	-	-
126	Zusammen	720	-	720	215	305	-	5
127	Reg.-Bez. Schwaben	1 145	-	1 145	345	475	-	10

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

**Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Sitz des Trägers,
schaft, Art des Trägers und regionaler Gliederung
Träger**

noch: davon										Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen										
noch: davon										
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾				Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/ Lebenspart- nerschaften ³⁾ mit mehr als zwei erwachsenen leistungsbe- rechtigten Personen	mindestens zwei erwachsene leistungsbe- rechtigte Personen ⁵⁾	leistungsber- rechtigte Minderjährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen	sonstige Personen- gemein- schaften	
ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren					
männlich	weiblich	männlich	weiblich	Anzahl						
Regierungsbezirk Unterfranken										
5	10	-	-	5	-	-	-	15	-	96
5	10	-	-	-	-	-	-	20	-	97
5	15	-	-	-	-	-	-	25	-	98
15	35	-	-	5	-	-	-	55	-	99
-	-	-	-	5	-	-	-	20	-	100
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	101
-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	102
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	103
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	104
-	5	-	-	5	-	-	-	15	-	105
-	-	-	-	5	-	-	-	5	-	106
-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	107
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	108
25	30	-	-	25	-	-	-	90	-	109
40	65	-	-	35	-	-	-	145	-	110
Regierungsbezirk Schwaben										
10	25	-	-	10	-	-	-	25	-	111
-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	112
5	10	-	-	-	-	-	-	5	-	113
5	5	-	-	-	-	-	-	5	-	114
20	40	-	-	10	-	-	-	40	-	115
-	-	-	-	5	-	-	-	10	-	116
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	117
-	5	-	-	-	-	-	-	15	-	118
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	119
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	120
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	121
5	10	-	-	5	-	-	-	10	-	122
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	123
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	124
-	-	-	-	5	-	-	-	5	-	125
30	45	-	-	25	-	-	-	90	-	126
50	85	-	-	40	5	-	-	135	-	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

11. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfängern der Personengemeinschaft, Ort der Leistungserbringung,

Lfd. Nr.	Wohnort der Personengemeinschaft	Insgesamt ²⁾	davon					
			in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen			
					davon			
					einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen			
					ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl								

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	10 525	5 525	5 005	2 190	1 975	5	40
2	Reg.-Bez. Niederbayern	2 365	1 370	995	325	360	5	5
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 590	1 595	995	370	380	-	5
4	Reg.-Bez. Oberfranken	2 055	1 085	970	350	345	5	5
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	4 360	2 450	1 910	600	725	-	15
6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 420	1 320	1 100	350	455	5	10
7	Reg.-Bez. Schwaben	2 855	1 405	1 445	545	575	-	10
8	Bayern	27 170	14 750	12 420	4 730	4 815	20	90
9	davon: Kreisfreie Städte	11 460	5 370	6 090	2 325	2 375	5	55
10	Landkreise	15 710	9 380	6 330	2 400	2 440	10	35

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte								
11	Ingolstadt	350	160	190	70	70	-	-
12	München	3 970	1 650	2 320	1 020	965	5	20
13	Rosenheim	155	70	80	30	30	-	5
14	Zusammen	4 475	1 880	2 590	1 120	1 065	5	25
Landkreise								
15	Altötting	305	190	120	55	45	-	-
16	Berchtesgadener Land	315	225	90	40	35	-	-
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	350	185	165	80	70	-	-
18	Dachau	300	200	100	35	40	-	-
19	Ebersberg	180	130	50	20	20	-	-
20	Eichstätt	135	75	60	15	20	-	-
21	Erding	230	105	125	60	45	-	-
22	Freising	160	95	70	30	30	-	-
23	Fürstenfeldbruck	235	140	95	25	45	-	-
24	Garmisch-Partenkirchen	140	65	75	30	30	-	-
25	Landsberg a. Lech	210	90	120	45	50	-	-
26	Miesbach	125	70	55	25	20	-	-
27	Mühldorf a. Inn	470	325	145	70	50	-	-
28	München	565	335	230	105	100	-	5
29	Neuburg-Schrobenhausen	190	105	85	25	30	-	-
30	Pfaffenhofen a.d. Ilm	245	125	120	60	40	-	-
31	Rosenheim	845	565	280	145	100	-	5
32	Starnberg	210	110	100	35	40	-	-
33	Traunstein	480	280	200	90	65	-	-
34	Weilheim-Schongau	365	230	140	85	40	-	-
35	Zusammen	6 055	3 640	2 410	1 070	910	-	15
36	Reg.-Bez. Oberbayern	10 525	5 525	5 005	2 190	1 975	5	40

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte								
37	Landshut	225	90	135	55	40	-	-
38	Passau	175	115	55	20	20	-	-
39	Straubing	165	95	70	20	30	-	-
40	Zusammen	565	305	260	95	90	-	5
Landkreise								
41	Deggendorf	290	160	125	30	55	-	-
42	Freyung-Grafenau	120	70	45	10	15	-	-
43	Kelheim	180	120	60	15	25	-	-
44	Landshut	180	120	60	20	20	-	-
45	Passau	410	240	170	65	60	-	-
46	Regen	200	130	70	20	30	-	-
47	Rottal-Inn	180	110	70	25	25	-	-
48	Straubing-Bogen	110	50	65	20	20	-	-
49	Dingolfing-Landau	125	60	65	25	20	-	-
50	Zusammen	1 800	1 065	735	230	270	5	-
51	Reg.-Bez. Niederbayern	2 365	1 370	995	325	360	5	5

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

**von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Wohnort
Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung**

noch: davon											Lfd. Nr.			
noch: außerhalb von Einrichtungen														
noch: davon														
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾				Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/ Lebenspart- nerschaften ³⁾ mit mehr als zwei erwachsenen leistungsbe- rechtigten Personen	mindestens zwei erwachsene leistungsbe- rechtigte Personen ⁵⁾	leistungsber- rechtigte Minderjährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen	sonstige Personen- gemein- schaften					
ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren									
männlich	weiblich	männlich	weiblich											
Anzahl														

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

150	230	-	5	105	-	-	-	300	5	1
60	65	-	-	40	-	-	-	140	-	2
35	60	-	-	25	-	-	-	125	-	3
45	60	-	-	30	5	-	-	125	-	4
145	140	-	-	65	-	-	-	215	-	5
40	65	-	-	35	-	-	-	145	-	6
50	85	-	-	40	5	-	-	135	-	7
525	705	-	5	340	10	-	-	1 180	5	8
310	365	-	5	140	5	-	-	505	5	9
215	340	-	5	200	5	-	-	680	-	10

Regierungsbezirk Oberbayern

10	15	-	-	10	-	-	-	10	-	11
75	100	-	-	40	-	-	-	95	5	12
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	13
85	120	-	-	50	-	-	-	115	5	14
5	10	-	-	5	-	-	-	5	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	16
-	-	-	-	5	-	-	-	5	-	17
-	10	-	-	5	-	-	-	10	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	19
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	20
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	21
-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	22
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	23
-	5	-	-	5	-	-	-	5	-	24
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	26
5	10	-	-	5	-	-	-	5	-	27
-	5	-	-	5	-	-	-	15	-	28
5	5	-	-	5	-	-	-	15	-	29
-	10	-	-	5	-	-	-	5	-	30
5	5	-	-	-	-	-	-	25	-	31
5	10	-	-	5	-	-	-	5	-	32
10	10	-	-	5	-	-	-	15	-	33
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	34
65	110	-	-	55	-	-	-	185	-	35
150	230	-	5	105	-	-	-	300	5	36

Regierungsbezirk Niederbayern

10	10	-	-	5	-	-	-	20	-	37
5	-	-	-	-	-	-	-	10	-	38
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	39
20	15	-	-	5	-	-	-	35	-	40
10	10	-	-	10	-	-	-	15	-	41
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	42
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	43
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	44
5	10	-	-	10	-	-	-	20	-	45
5	-	-	-	5	-	-	-	10	-	46
5	5	-	-	-	-	-	-	15	-	47
-	5	-	-	-	-	-	-	15	-	48
5	-	-	-	-	-	-	-	10	-	49
40	50	-	-	35	-	-	-	105	-	50
60	65	-	-	40	-	-	-	140	-	51

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 11. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfän
der Personengemeinschaft, Ort der Leistungserbringung,**

Lfd. Nr.	Wohnort der Personengemeinschaft	Insgesamt ²⁾	davon					
			in Ein- richtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen			
					davon			
					einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen			
					ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl								

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte								
52	Amberg	130	65	65	25	20	-	-
53	Regensburg	455	220	240	90	95	-	-
54	Weiden i.d.OPf.	175	90	85	35	35	-	-
55	Zusammen	760	375	390	150	155	-	-
Landkreise								
56	Amberg-Weizbach	210	150	60	25	20	-	-
57	Cham	245	175	70	35	25	-	-
58	Neumarkt i.d.OPf.	230	155	75	20	30	-	-
59	Neustadt a.d.Waldnaab	245	150	95	35	35	-	-
60	Regensburg	320	225	95	30	30	-	-
61	Schwandorf	420	265	155	55	70	-	-
62	Tirschenreuth	160	105	55	15	25	-	-
63	Zusammen	1 830	1 220	610	220	230	-	-
64	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 590	1 595	995	370	380	-	5

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte								
65	Bamberg	160	75	90	35	25	-	-
66	Bayreuth	315	130	185	85	70	-	-
67	Coburg	130	55	70	30	25	-	-
68	Hof	205	80	125	35	45	-	-
69	Zusammen	810	340	465	185	165	-	-
Landkreise								
70	Bamberg	190	120	70	20	30	-	-
71	Bayreuth	155	95	60	20	25	-	-
72	Coburg	120	80	45	15	25	-	-
73	Forchheim	100	50	50	20	15	-	-
74	Hof	180	115	65	20	20	-	-
75	Kronach	105	45	60	25	15	-	-
76	Kulmbach	115	70	45	15	20	-	-
77	Lichtenfels	165	110	60	20	20	-	-
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	110	60	50	15	15	-	-
79	Zusammen	1 245	745	500	165	180	5	5
80	Reg.-Bez. Oberfranken	2 055	1 085	970	350	345	5	5

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte								
81	Ansbach	445	70	380	140	110	-	-
82	Erlangen	210	90	120	25	60	-	-
83	Fürth	330	195	135	35	55	-	-
84	Nürnberg	1 910	1 160	755	240	280	-	10
85	Schwabach	70	35	35	10	15	-	-
86	Zusammen	2 970	1 545	1 425	450	515	-	15
Landkreise								
87	Ansbach	345	235	110	35	55	-	-
88	Erlangen-Höchststadt	100	55	45	15	20	-	-
89	Fürth	125	85	45	10	20	-	-
90	Nürnberger Land	300	215	80	25	35	-	-
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	195	120	75	25	30	-	-
92	Roth	145	90	60	15	25	-	-
93	Weißenburg-Gunzenhausen	180	105	75	20	35	-	-
94	Zusammen	1 390	905	485	150	210	-	-
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	4 360	2 450	1 910	600	725	-	15

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

**gern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Wohnort
Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung**

noch: davon											Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen											
noch: davon											
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾				Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/ Lebenspart- nerschaften ³⁾ mit mehr als zwei erwachsenen leistungsbe- rechtigten Personen	mindestens zwei erwachsene leistungsbe- rechtigte Personen ⁵⁾	leistungsber- rechtigte Minderjährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen	sonstige Personen- gemein- schaften		
ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren						
männlich	weiblich	männlich	weiblich								
Anzahl											

Regierungsbezirk Oberpfalz

-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	52
10	15	-	-	5	-	-	-	20	-	53
5	-	-	-	-	-	-	-	10	-	54
15	20	-	-	10	-	-	-	40	-	55
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	56
-	-	-	-	-	-	-	-	10	-	57
-	5	-	-	5	-	-	-	15	-	58
-	10	-	-	-	-	-	-	10	-	59
-	10	-	-	-	-	-	-	20	-	60
5	5	-	-	-	-	-	-	15	-	61
5	5	-	-	5	-	-	-	-	-	62
20	40	-	-	15	-	-	-	85	-	63
35	60	-	-	25	-	-	-	125	-	64

Regierungsbezirk Oberfranken

5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	65
5	10	-	-	5	-	-	-	5	-	66
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	67
10	10	-	-	5	-	-	-	25	-	68
25	30	-	-	10	-	-	-	50	-	69
5	5	-	-	-	-	-	-	15	-	70
5	5	-	-	-	-	-	-	5	-	71
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72
5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	73
5	5	-	-	-	-	-	-	15	-	74
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	75
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	76
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	77
-	10	-	-	5	-	-	-	5	-	78
20	30	-	-	20	-	-	-	75	-	79
45	60	-	-	30	5	-	-	125	-	80

Regierungsbezirk Mittelfranken

85	30	-	-	-	-	-	-	15	-	81
5	15	-	-	5	-	-	-	10	-	82
-	15	-	-	5	-	-	-	25	-	83
35	50	-	-	25	-	-	-	110	-	84
5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	85
130	110	-	-	40	-	-	-	165	-	86
5	5	-	-	10	-	-	-	5	-	87
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	88
5	5	-	-	-	-	-	-	5	-	89
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	90
5	5	-	-	5	-	-	-	10	-	91
-	-	-	-	5	-	-	-	10	-	92
-	10	-	-	5	-	-	-	5	-	93
20	30	-	-	25	-	-	-	45	-	94
145	140	-	-	65	-	-	-	215	-	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 11. Personengemeinschaften¹⁾ von Empfängerinnen und Empfän
der Personengemeinschaft, Ort der Leistungserbringung,**

Lfd. Nr.	Wohnort der Personengemeinschaft	Insgesamt ²⁾	davon					
			in Ein- richtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen			
					davon			
					einzelne erwachsene leistungsberechtigte Personen			
					ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren	
					männlich	weiblich	männlich	weiblich
Anzahl								

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte								
96	Aschaffenburg	215	95	120	40	50	-	-
97	Schweinfurt	200	100	100	20	45	-	-
98	Würzburg	445	235	210	70	90	-	-
99	Zusammen	860	430	430	130	180	-	5
Landkreise								
100	Aschaffenburg	190	85	105	25	50	-	-
101	Bad Kissingen	215	135	85	25	35	-	-
102	Rhön-Grabfeld	145	95	50	20	20	-	-
103	Haßberge	100	45	55	10	25	-	-
104	Kitzingen	170	95	75	30	30	-	-
105	Miltenberg	195	105	90	25	35	-	-
106	Main-Spessart	160	90	70	40	20	-	-
107	Schweinfurt	225	175	50	20	20	-	-
108	Würzburg	160	65	90	25	35	-	5
109	Zusammen	1 560	890	670	220	270	-	10
110	Reg.-Bez. Unterfranken	2 420	1 320	1 100	350	455	5	10

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte								
111	Augsburg	655	325	330	120	135	-	5
112	Kaufbeuren	120	50	65	35	15	-	-
113	Kempten (Allgäu)	175	85	90	30	40	-	-
114	Memmingen	80	30	45	15	20	-	-
115	Zusammen	1 025	495	530	200	210	-	5
Landkreise								
116	Aichach-Friedberg	125	65	60	15	30	-	-
117	Augsburg	235	120	115	60	35	-	-
118	Dillingen a.d.Donau	155	90	70	20	20	-	-
119	Günzburg	250	160	90	40	30	-	-
120	Neu-Ulm	185	60	125	50	55	-	-
121	Lindau (Bodensee)	185	75	110	35	50	-	5
122	Ostallgäu	190	80	110	30	50	-	-
123	Unterallgäu	170	95	75	35	20	-	-
124	Donau-Ries	155	65	85	25	40	-	-
125	Oberallgäu	180	105	75	30	30	-	-
126	Zusammen	1 830	915	915	345	370	-	5
127	Reg.-Bez. Schwaben	2 855	1 405	1 445	545	575	-	10

¹⁾ Personengemeinschaften für die eine gemeinsame Bedarfsberechnung erfolgt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Einschl. eheähnlichen oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaften.

⁴⁾ Nach dem 3. Kapitel des SGB XII, die mit einer weiteren nach dem SGB II oder 4. Kapitel des SGB XII leistungsberechtigten erwachsenen Person im Haushalt lebt.

⁵⁾ Die nicht als Ehepaar/Lebenspartnerschaft, in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftlichen Gemeinschaft leben.

**gern von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Wohnort
Typ der Personengemeinschaft und regionaler Gliederung**

noch: davon											Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen											
noch: davon											
Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit einer erwachsenen leistungsberechtigten Person ⁴⁾				Ehepaare/Lebenspartnerschaften ³⁾ mit zwei erwachsenen leistungsberechtigten Personen		Ehepaare/ Lebenspart- nerschaften ³⁾ mit mehr als zwei erwachsenen leistungsbe- rechtigten Personen	mindestens zwei erwachsene leistungsbe- rechtigte Personen ⁵⁾	leistungsber- rechtigte Minderjährige ohne leistungs- berechtigte erwachsene Personen	sonstige Personen- gemein- schaften		
ohne Kinder unter 18 Jahren		mit Kindern unter 18 Jahren		ohne Kinder unter 18 Jahren	mit Kindern unter 18 Jahren						
männlich	weiblich	männlich	weiblich								
Anzahl											

Regierungsbezirk Unterfranken

5	10	-	-	5	-	-	-	10	-	96
5	10	-	-	-	-	-	-	20	-	97
5	15	-	-	-	-	-	-	25	-	98
15	35	-	-	5	-	-	-	55	-	99
-	-	-	-	5	-	-	-	20	-	100
5	5	-	-	-	-	-	-	10	-	101
-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	102
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	103
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	104
-	5	-	-	5	-	-	-	15	-	105
-	-	-	-	5	-	-	-	5	-	106
5	5	-	-	-	-	-	-	5	-	107
5	5	-	-	5	-	-	-	15	-	108
25	30	-	-	25	-	-	-	90	-	109
40	65	-	-	35	-	-	-	145	-	110

Regierungsbezirk Schwaben

10	25	-	-	10	-	-	-	25	-	111
-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	112
5	10	-	-	-	-	-	-	5	-	113
5	5	-	-	-	-	-	-	5	-	114
20	40	-	-	10	-	-	-	40	-	115
-	-	-	-	5	-	-	-	10	-	116
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	117
-	5	-	-	-	-	-	-	15	-	118
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	119
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	120
5	5	-	-	5	-	-	-	5	-	121
5	10	-	-	5	-	-	-	10	-	122
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	123
-	5	-	-	-	-	-	-	10	-	124
-	-	-	-	5	-	-	-	5	-	125
30	45	-	-	25	-	-	-	95	-	126
50	85	-	-	40	5	-	-	135	-	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Hilfe zum Lebensunterhalt

Empfängerinnen und Empfänger am 31.12.2024

12. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Art des Trägers, Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht ¹⁾ und Altersgruppen

12.1 Außerhalb von Einrichtungen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		davon								
	ins- gesamt	dar. mit Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	Deutsche			Nichtdeutsche					
			zu- sammen	darunter mit		zu- sammen	davon nach aufenthaltsr. Status			darunter	
				Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- schein- gung		Asyl- berech- tigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer	mit Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	EU- Ausländer
Männlich											
unter 3	55	-	35	-	-	20	-	5	15	-	-
3 - 7	150	-	85	-	-	65	10	20	35	-	5
7 - 11	205	5	115	-	-	90	5	55	30	5	10
11 - 15	330	5	130	-	-	200	15	130	55	-	10
15 - 18	10	-	5	-	-	5	-	-	-	-	-
18 - 21	45	25	35	25	-	10	-	-	5	5	-
21 - 25	210	160	190	150	-	25	-	5	20	10	10
25 - 30	415	265	330	220	-	80	5	15	60	45	15
30 - 40	885	475	715	405	-	170	10	10	150	70	60
40 - 50	1 070	455	870	385	5	200	5	15	175	65	70
50 - 60	1 265	390	925	310	5	340	5	45	295	75	135
60 - 65	1 320	130	585	115	15	735	-	580	155	15	55
65 - 70	460	35	220	35	5	240	-	205	35	-	15
70 - 75	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
75 - 80	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
85 oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 430	1 950	4 250	1 655	35	2 180	55	1 085	1 040	295	385
Durchschnittsalter	44,8	41,2	43,5	41,2	61,2	47,3	24,7	52,1	43,4	41,7	46,9
Weiblich											
unter 3	75	-	30	-	-	40	5	10	25	-	-
3 - 7	140	-	70	-	-	70	5	30	35	-	5
7 - 11	180	-	95	-	-	85	-	60	20	-	5
11 - 15	300	-	145	-	-	155	10	110	35	-	10
15 - 18	10	-	5	-	-	5	-	5	-	-	-
18 - 21	30	15	30	15	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	150	125	140	115	-	15	-	-	10	10	5
25 - 30	250	145	220	130	-	30	-	-	30	15	15
30 - 40	545	245	455	220	-	85	-	10	75	25	30
40 - 50	650	220	500	180	5	150	-	10	140	40	55
50 - 60	1 060	195	650	145	5	410	5	125	285	50	105
60 - 65	2 350	85	615	70	30	1 730	5	1 475	255	15	95
65 - 70	945	15	270	10	10	675	-	585	90	-	50
70 - 75	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 - 80	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
85 oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 700	1 060	3 235	890	55	3 460	35	2 410	1 015	170	375
Durchschnittsalter	50,2	40,6	44,8	40,1	57,4	55,3	25,0	58,7	48,3	43,3	51,9
Insgesamt											
unter 3	130	-	65	-	-	65	5	15	40	-	-
3 - 7	290	5	155	-	-	135	15	50	70	-	10
7 - 11	385	10	215	-	-	175	5	115	50	5	15
11 - 15	630	5	275	-	-	355	20	245	90	5	20
15 - 18	15	5	10	-	-	5	-	5	-	-	-
18 - 21	75	45	65	40	-	10	-	-	10	5	5
21 - 25	365	285	325	260	-	35	-	5	35	25	10
25 - 30	665	410	550	350	-	115	5	15	90	60	25
30 - 40	1 430	720	1 170	625	-	260	15	20	225	95	90
40 - 50	1 720	675	1 370	570	10	350	5	25	320	105	125
50 - 60	2 325	585	1 575	460	15	755	10	165	580	125	240
60 - 65	3 670	220	1 205	185	45	2 465	5	2 050	410	35	150
65 - 70	1 405	50	490	45	15	915	-	790	125	5	65
70 - 75	10	-	5	-	-	5	-	-	5	-	-
75 - 80	10	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	5	-	5	-	-	-	-	-	-	-	-
85 oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 130	3 005	7 485	2 540	90	5 645	95	3 495	2 055	465	760
Durchschnittsalter	47,6	41,1	44,1	40,9	58,8	52,2	23,6	56,7	45,8	42,3	49,4

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**Noch: 12. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach
Art des Trägers, Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht ¹⁾ und Altersgruppen
12.2 In Einrichtungen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		davon								
	ins- gesamt	dar. mit Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	Deutsche			Nichtdeutsche					
			zu- sammen	darunter mit		zu- sammen	davon nach aufenthaltsr. Status			darunter	
				Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- scheinig- ung		Asyl- berech- tigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer	mit Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	EU- Ausländer
Männlich											
unter 3	5	5	5	5	-	-	-	-	-	-	-
3 - 7	25	25	20	20	-	5	-	-	5	5	-
7 - 11	110	110	85	85	-	25	-	5	15	25	-
11 - 15	180	180	150	150	-	35	5	-	25	35	15
15 - 18	205	205	180	180	-	25	-	5	20	25	10
18 - 21	120	120	100	100	-	20	-	-	20	20	5
21 - 25	90	90	75	75	-	15	-	-	15	15	-
25 - 30	30	30	25	25	-	10	-	-	5	10	-
30 - 40	115	110	95	95	-	20	5	-	15	20	5
40 - 50	225	225	195	195	-	30	5	-	30	30	5
50 - 60	750	750	655	655	-	95	5	-	90	95	50
60 - 65	900	900	825	825	-	75	5	-	70	75	40
65 - 70	1 075	1 075	995	995	-	80	5	5	70	80	45
70 - 75	1 010	1 010	945	945	-	65	-	5	60	65	40
75 - 80	880	880	790	790	-	85	-	-	85	85	55
80 - 85	730	730	645	645	-	85	-	5	80	85	45
85 oder älter	740	740	665	665	-	70	-	10	65	70	30
Zusammen	7 185	7 185	6 450	6 445	-	735	30	40	665	735	350
Durchschnittsalter	64,6	64,6	65,2	65,2	/	60,2	40,8	56,0	61,3	60,2	64,8
Weiblich											
unter 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 - 7	10	10	5	5	-	5	-	-	-	5	-
7 - 11	40	40	30	30	-	10	5	-	10	10	-
11 - 15	100	100	90	90	-	10	-	5	5	10	5
15 - 18	115	115	100	100	-	10	-	-	10	10	5
18 - 21	70	70	65	65	-	5	-	-	5	5	5
21 - 25	80	80	70	70	-	10	-	-	10	10	5
25 - 30	30	30	25	25	-	5	-	-	5	5	-
30 - 40	50	50	40	40	-	10	-	-	10	10	-
40 - 50	125	125	100	100	-	25	-	-	25	25	10
50 - 60	430	430	385	385	-	45	-	-	40	45	20
60 - 65	480	480	445	445	-	35	-	5	30	35	20
65 - 70	615	615	575	575	-	45	-	5	40	45	20
70 - 75	855	855	775	775	-	85	5	10	70	85	30
75 - 80	925	925	825	825	-	100	-	10	90	100	55
80 - 85	1 375	1 375	1 260	1 260	-	115	-	10	105	115	55
85 oder älter	2 665	2 665	2 455	2 455	5	215	-	20	190	215	70
Zusammen	7 970	7 965	7 235	7 230	5	735	15	75	650	735	305
Durchschnittsalter	75,2	75,2	75,5	75,5	/	71,9	/	66,4	72,6	71,9	72,5
Insgesamt											
unter 3	5	5	5	5	-	-	-	-	-	-	-
3 - 7	30	30	25	25	-	5	-	-	5	5	-
7 - 11	150	150	115	115	-	35	5	5	25	35	-
11 - 15	280	280	235	235	-	45	5	10	30	45	20
15 - 18	320	320	285	285	-	35	-	5	30	35	15
18 - 21	190	190	160	160	-	25	-	-	25	25	10
21 - 25	170	170	150	145	-	25	-	-	25	25	10
25 - 30	60	60	50	45	-	15	-	-	10	15	-
30 - 40	160	160	135	135	-	30	5	-	25	30	10
40 - 50	350	350	295	290	-	55	5	-	50	55	15
50 - 60	1 180	1 180	1 040	1 040	-	140	5	5	130	140	70
60 - 65	1 380	1 380	1 270	1 270	-	110	5	5	100	110	60
65 - 70	1 690	1 690	1 565	1 565	-	125	5	10	110	125	65
70 - 75	1 870	1 870	1 720	1 720	-	150	5	15	130	150	70
75 - 80	1 805	1 805	1 615	1 615	-	185	-	10	175	185	110
80 - 85	2 105	2 105	1 905	1 905	-	200	-	15	185	200	95
85 oder älter	3 405	3 405	3 120	3 120	5	285	-	30	255	285	100
Insgesamt	15 155	15 150	13 685	13 680	5	1 470	45	115	1 315	1 470	660
Durchschnittsalter	70,2	70,2	70,6	70,6	/	66,1	42,9	62,8	66,9	66,1	67,9

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**Noch: 12. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach
Art des Trägers, Staatsangehörigkeit, aufenthaltsrechtlichem Status, Geschlecht ¹⁾ und Altersgruppen
12.3 Insgesamt**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		davon								
	ins- gesamt	dar. mit Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	Deutsche			Nichtdeutsche					
			zu- sammen	darunter mit		zu- sammen	davon nach aufenthaltsr. Status			darunter	
				Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	Vertriebe- nenaus- weis bzw. Spätaus- siedlerbe- schein- gung		Asyl- berech- tigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer	mit Leistungs- gewährung durch den über- örtlichen Träger	EU- Ausländer
Männlich											
unter 3	60	5	40	5	-	20	-	5	15	-	-
3 - 7	170	25	105	20	-	70	10	20	35	5	5
7 - 11	315	115	205	90	-	110	5	60	45	30	10
11 - 15	510	185	280	150	-	230	20	135	80	35	25
15 - 18	215	210	185	185	-	30	-	5	20	25	10
18 - 21	160	145	135	120	-	30	-	-	25	25	10
21 - 25	305	250	265	225	-	40	-	5	35	25	10
25 - 30	445	295	355	245	-	90	5	15	70	50	15
30 - 40	1 000	585	810	500	-	190	15	10	165	85	65
40 - 50	1 295	680	1 065	580	5	230	5	15	205	100	80
50 - 60	2 015	1 140	1 580	970	5	435	5	45	385	170	185
60 - 65	2 220	1 030	1 410	940	15	810	5	580	225	95	95
65 - 70	1 535	1 110	1 215	1 030	5	320	5	210	105	80	60
70 - 75	1 020	1 010	950	945	-	70	-	5	60	65	40
75 - 80	880	880	790	790	-	90	-	-	85	85	55
80 - 85	730	730	650	645	-	85	-	5	80	85	45
85 oder älter	740	740	665	665	-	70	-	10	65	70	30
Zusammen	13 615	9 130	10 700	8 100	40	2 920	85	1 125	1 705	1 035	735
Durchschnittsalter	55,3	59,7	56,6	60,3	55,7	50,4	30,4	52,2	50,4	54,6	55,4
Weiblich											
unter 3	75	-	30	-	-	40	5	10	25	-	-
3 - 7	150	10	75	5	-	75	5	30	40	5	5
7 - 11	225	45	125	30	-	95	5	65	30	15	5
11 - 15	400	100	235	90	-	170	10	120	40	15	15
15 - 18	125	115	105	100	-	15	-	5	10	15	5
18 - 21	100	85	90	80	-	10	-	-	10	10	5
21 - 25	235	205	210	185	-	25	-	-	20	20	10
25 - 30	280	175	240	155	-	35	-	-	35	20	15
30 - 40	590	295	495	260	-	95	-	10	85	35	30
40 - 50	775	345	595	280	5	180	5	10	165	65	65
50 - 60	1 490	625	1 035	530	5	460	5	125	325	95	125
60 - 65	2 830	565	1 060	515	30	1 765	5	1 475	285	50	120
65 - 70	1 560	630	840	585	10	720	-	585	130	45	70
70 - 75	860	855	775	775	-	85	5	10	70	85	35
75 - 80	930	925	830	825	-	100	-	10	90	100	55
80 - 85	1 380	1 375	1 265	1 260	-	115	-	10	105	115	55
85 oder älter	2 665	2 665	2 455	2 455	5	215	-	20	190	215	70
Zusammen	14 665	9 025	10 470	8 120	60	4 195	50	2 485	1 660	905	685
Durchschnittsalter	63,8	71,1	66,0	71,6	61,4	58,2	31,7	58,9	58,0	66,5	60,7
Insgesamt											
unter 3	135	5	70	5	-	65	5	15	45	-	-
3 - 7	320	35	180	25	-	140	15	50	75	10	10
7 - 11	540	160	330	120	-	210	10	120	75	40	15
11 - 15	910	285	510	235	-	400	25	250	125	50	40
15 - 18	340	325	295	285	-	45	5	10	30	40	15
18 - 21	260	230	225	200	-	35	-	5	35	30	15
21 - 25	535	455	475	410	-	60	-	5	55	50	20
25 - 30	725	470	600	400	-	125	5	15	105	75	30
30 - 40	1 590	880	1 305	760	-	285	15	20	250	125	95
40 - 50	2 070	1 025	1 665	860	10	405	10	25	370	165	145
50 - 60	3 505	1 760	2 615	1 500	15	895	15	170	710	265	310
60 - 65	5 050	1 600	2 470	1 455	45	2 580	10	2 055	515	145	210
65 - 70	3 095	1 740	2 055	1 615	15	1 040	5	795	235	125	130
70 - 75	1 880	1 870	1 725	1 720	-	155	5	15	135	150	75
75 - 80	1 810	1 805	1 625	1 615	-	190	-	10	180	185	110
80 - 85	2 110	2 105	1 910	1 905	-	200	-	15	185	200	95
85 oder älter	3 405	3 405	3 120	3 120	5	285	-	30	255	285	100
Insgesamt	28 285	18 155	21 170	16 220	95	7 115	135	3 610	3 365	1 935	1 420
Durchschnittsalter	59,7	65,4	61,2	66,0	62,2	55,0	30,9	56,9	54,1	60,3	58,0

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

13. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht und aufenthaltsrechtlichem Status

Nationalität	Insgesamt	davon			darunter		
		männlich	weiblich	divers/ ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)	Asylbe- rechtigte	Bürger- kriegs- flüchtlinge	sonstige Ausländer
Insgesamt	28 285	13 615	14 665	5	135	3 610	3 365
davon aus							
Europa	27 235	12 975	14 255	5	25	3 495	2 545
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten							
deutsch	21 170	10 695	10 470	5	-	-	-
ukrainisch	3 680	1 130	2 550	-	15	3 485	180
türkisch	415	205	205	-	5	-	410
italienisch	235	145	85	-	-	-	235
kroatisch	205	95	105	-	-	-	205
russisch	185	55	130	-	5	10	175
griechisch	165	85	80	-	-	-	165
polnisch	160	80	80	-	-	-	160
rumänisch	160	60	95	-	-	-	160
österreichisch	130	70	60	-	-	-	130
Afrika	290	170	120	-	45	15	230
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten							
nigerianisch	80	55	30	-	15	5	65
somalisch	40	25	15	-	5	5	30
eritreisch	35	25	10	-	5	-	25
sierra-leonisch	25	10	15	-	5	5	15
äthiopisch	25	10	15	-	5	-	20
kongolesisch	10	5	5	-	-	-	10
togoisch	10	5	5	-	-	-	5
marokkanisch	10	5	-	-	-	-	5
tunesisch	10	5	5	-	-	-	10
gambisch	5	-	5	-	-	-	5
Amerika	65	30	35	-	-	-	65
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten							
amerikanisch	30	20	10	-	-	-	30
brasilianisch	10	5	10	-	-	-	10
kubanisch	5	5	5	-	-	-	5
kanadisch	5	5	-	-	-	-	5
mexikanisch	5	-	-	-	-	-	5
dominikanisch	-	-	-	-	-	-	-
argentinisch	-	-	-	-	-	-	-
chilenisch	-	-	-	-	-	-	-
jamaikanisch	-	-	-	-	-	-	-
kolumbianisch	-	-	-	-	-	-	-
Asien	645	400	245	-	65	95	480
darunter die zehn häufigsten Nationalitäten							
syrisch	220	150	70	-	30	75	115
irakisch	115	75	40	-	10	5	100
afghanisch	95	60	35	-	10	10	80
iranisch	35	20	15	-	5	-	30
vietnamesisch	30	20	10	-	5	-	25
kasachisch	25	15	10	-	-	-	25
aserbaidshanisch	25	10	15	-	5	5	15
armenisch	15	10	5	-	-	-	15
indisch	10	5	5	-	-	-	10
philippinisch	10	5	5	-	-	-	10
Australien, Ozeanien und Antarktis	5	5	-	-	-	-	5
ohne Angabe	10	5	5	-	-	-	10
staatenlos	15	15	5	-	-	-	15
ungeklärt	20	15	5	-	-	5	20

**14. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024
nach Altersgruppen, Regelbedarfsstufen und Geschlecht ¹⁾**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon					
		Regelbedarfs- stufe 1	Regelbedarfs- stufe 2	Regelbedarfs- stufe 3	Regelbedarfs- stufe 4	Regelbedarfs- stufe 5	Regelbedarfs- stufe 6
		Anzahl					
Männlich							
unter 3	60	-	-	-	-	-	60
3 - 7	170	-	-	-	-	40	130
7 - 11	315	-	-	-	-	315	-
11 - 15	510	-	-	-	165	345	-
15 - 18	215	-	-	-	215	-	-
18 - 21	160	25	15	120	-	-	-
21 - 25	305	90	120	90	-	-	-
25 - 30	445	230	185	30	-	-	-
30 - 40	1 000	615	270	115	-	-	-
40 - 50	1 295	800	270	225	-	-	-
50 - 60	2 015	980	285	750	-	-	-
60 - 65	2 220	710	610	900	-	-	-
65 - 70	1 535	240	220	1 075	-	-	-
70 - 75	1 020	-	5	1 010	-	-	-
75 - 80	880	-	5	880	-	-	-
80 - 85	730	-	-	730	-	-	-
85 oder älter	740	-	-	740	-	-	-
Zusammen	13 615	3 695	1 990	6 660	380	700	195
Durchschnittsalter	55,3	49,1	49,9	68,7	15,7	10,7	3,7
Weiblich							
unter 3	75	-	-	-	-	-	75
3 - 7	150	-	-	-	-	40	110
7 - 11	225	-	-	-	-	225	-
11 - 15	400	-	-	-	120	280	-
15 - 18	125	-	-	-	125	-	-
18 - 21	100	20	10	70	-	-	-
21 - 25	235	70	80	80	-	-	-
25 - 30	280	170	80	30	-	-	-
30 - 40	590	425	120	50	-	-	-
40 - 50	775	540	110	125	-	-	-
50 - 60	1 490	880	180	430	-	-	-
60 - 65	2 830	1 695	655	480	-	-	-
65 - 70	1 560	650	290	615	-	-	-
70 - 75	860	-	-	855	-	-	-
75 - 80	930	-	5	925	-	-	-
80 - 85	1 380	5	-	1 375	-	-	-
85 oder älter	2 665	-	-	2 665	-	-	-
Zusammen	14 665	4 460	1 530	7 705	245	545	180
Durchschnittsalter	63,8	55,0	55,2	77,3	15,5	10,7	3,5
Insgesamt							
unter 3	135	-	-	-	-	-	135
3 - 7	320	-	-	-	-	80	240
7 - 11	540	-	-	-	-	540	-
11 - 15	910	-	-	-	290	625	-
15 - 18	340	-	-	-	340	-	-
18 - 21	260	45	25	190	-	-	-
21 - 25	535	160	200	170	-	-	-
25 - 30	725	400	265	60	-	-	-
30 - 40	1 590	1 040	390	160	-	-	-
40 - 50	2 070	1 340	380	350	-	-	-
50 - 60	3 505	1 860	465	1 180	-	-	-
60 - 65	5 050	2 405	1 265	1 380	-	-	-
65 - 70	3 095	890	515	1 690	-	-	-
70 - 75	1 880	5	5	1 870	-	-	-
75 - 80	1 810	-	5	1 805	-	-	-
80 - 85	2 110	5	-	2 105	-	-	-
85 oder älter	3 405	-	-	3 405	-	-	-
Insgesamt	28 285	8 160	3 520	14 365	625	1 240	375
Durchschnittsalter	59,7	52,3	52,2	73,3	15,6	10,7	3,6

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

15. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt im Berichtsmonat anerkannten Bedarf

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter mit folgendem anerkannten Bedarf im Berichtsmonat			
			außerhalb von Einrichtungen			
			Regelsatz (§ 27a SGB XII)	Aufwendungen für Unterkunft und Heizung (§ 35 SGB XII)	Mehrbedarf (§ 30 SGB XII)	einmaliger Bedarf (§ 31 SGB XII)
Männlich						
1	unter 3	60	55	40	5	-
2	3 - 7	170	150	95	15	-
3	7 - 11	315	205	165	15	-
4	11 - 15	510	330	230	20	-
5	15 - 18	215	10	5	-	-
6	18 - 21	160	45	35	15	-
7	21 - 25	305	210	190	65	-
8	25 - 30	445	415	350	95	-
9	30 - 40	1 000	885	765	175	-
10	40 - 50	1 295	1 070	970	245	-
11	50 - 60	2 015	1 265	1 190	355	5
12	60 - 65	2 220	1 320	1 185	215	5
13	65 - 70	1 535	460	410	60	-
14	70 - 75	1 020	5	5	5	-
15	75 - 80	880	5	5	-	-
16	80 - 85	730	5	-	-	-
17	85 oder älter	740	-	-	-	-
18	Zusammen	13 615	6 425	5 650	1 275	15
19	Durchschnittliche Höhe des anerkannten Bedarfs in EUR	X	515	446	72	/
Weiblich						
20	unter 3	75	75	40	5	-
21	3 - 7	150	140	90	10	-
22	7 - 11	225	180	130	10	-
23	11 - 15	400	300	215	30	-
24	15 - 18	125	10	5	5	-
25	18 - 21	100	30	25	20	-
26	21 - 25	235	150	145	40	-
27	25 - 30	280	250	225	65	-
28	30 - 40	590	540	500	130	5
29	40 - 50	775	650	620	190	-
30	50 - 60	1 490	1 060	1 000	250	5
31	60 - 65	2 830	2 350	2 040	260	5
32	65 - 70	1 560	945	835	85	-
33	70 - 75	860	5	5	-	-
34	75 - 80	930	5	5	-	-
35	80 - 85	1 380	5	5	-	-
36	85 oder älter	2 665	-	-	-	-
37	Zusammen	14 665	6 695	5 880	1 100	15
38	Durchschnittliche Höhe des anerkannten Bedarfs in EUR	X	532	445	71	/
Insgesamt						
39	unter 3	135	130	75	10	-
40	3 - 7	320	290	185	25	-
41	7 - 11	540	385	295	25	-
42	11 - 15	910	630	450	50	-
43	15 - 18	340	15	15	5	-
44	18 - 21	260	75	60	35	-
45	21 - 25	535	365	335	100	-
46	25 - 30	725	665	570	160	-
47	30 - 40	1 590	1 425	1 265	300	5
48	40 - 50	2 070	1 720	1 590	435	5
49	50 - 60	3 505	2 325	2 190	600	5
50	60 - 65	5 050	3 670	3 230	480	10
51	65 - 70	3 095	1 405	1 245	140	-
52	70 - 75	1 880	10	10	5	-
53	75 - 80	1 810	10	10	-	-
54	80 - 85	2 110	5	5	-	-
55	85 oder älter	3 405	-	-	-	-
56	Insgesamt	28 285	13 120	11 530	2 370	30
57	Durchschnittliche Höhe des anerkannten Bedarfs in EUR	X	524	445	71	871

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip
/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**in Bayern am 31.12.2024 nach Ort der Leistungserbringung, den
fen, Geschlecht ¹⁾ und Altersgruppen**

noch: darunter mit folgendem anerkannten Bedarf im Berichtsmonat								Lfd. Nr.
außerhalb von und in Einrichtungen						in Einrichtungen		
Beiträge für Kranken- und Pflege- versicherung	Beiträge für die Vorsorge	sonstige Hilfen zur Sicherung der Unterkunft	ergänzende Darlehen	Darlehen bei am Monatsende fälligen Einkünften	Darlehen bei vorüber- gehender Notlage	notwendiger Lebensunterhalt in Einrichtungen	zusätzlicher Barbetrag	
(§ 32 SGB XII)	(§ 33 SGB XII)	(§ 36 SGB XII)	(§ 37 SGB XII)	(§ 37a SGB XII)	(§ 38 SGB XII)	(§ 27b SGB XII)	(§ 133a SGB XII)	
Männlich								
-	-	-	-	-	-	5	-	1
-	-	-	-	-	-	25	-	2
5	-	-	-	-	-	110	-	3
5	-	-	-	-	-	180	-	4
-	-	-	-	-	-	205	-	5
5	-	-	-	-	-	120	-	6
55	-	-	-	-	-	90	-	7
220	-	-	-	-	-	30	-	8
530	5	-	-	-	-	115	-	9
490	10	-	-	-	-	225	-	10
530	10	-	-	-	-	750	5	11
285	20	-	-	5	-	900	15	12
65	10	-	-	-	-	1 075	25	13
-	-	-	-	-	-	1 010	20	14
-	-	-	-	-	-	880	25	15
-	-	-	-	-	-	730	10	16
-	-	-	-	-	-	740	15	17
2 185	60	5	-	5	-	7 185	120	18
275	21	/	/	/	/	366	23	19
Weiblich								
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	10	-	21
5	-	-	-	-	-	40	-	22
5	5	-	-	-	-	100	-	23
-	-	-	-	-	-	115	-	24
-	-	-	-	-	-	70	-	25
35	-	-	-	-	-	80	-	26
145	-	-	-	-	-	30	-	27
275	5	-	-	-	-	50	-	28
245	15	-	-	-	-	125	-	29
315	25	-	-	-	-	430	5	30
430	40	-	-	5	-	480	10	31
100	15	-	-	5	-	615	5	32
-	-	-	-	-	-	855	25	33
-	-	-	-	-	-	925	25	34
-	-	-	-	-	-	1 375	30	35
-	-	-	-	-	-	2 665	35	36
1 560	110	-	-	10	-	7 970	135	37
250	31	/	/	/	/	255	22	38
Insgesamt								
-	-	-	-	-	-	5	-	39
-	-	-	-	-	-	30	-	40
5	-	-	-	-	-	150	-	41
10	5	-	-	-	-	280	-	42
-	-	-	-	-	-	320	-	43
5	-	-	-	-	-	190	-	44
85	-	-	-	-	-	170	-	45
365	-	-	-	-	-	60	-	46
805	10	-	-	-	-	160	-	47
740	25	-	-	-	-	350	-	48
845	35	-	-	5	-	1 180	15	49
715	65	5	-	10	-	1 380	20	50
165	20	-	-	5	-	1 690	30	51
-	-	-	-	-	-	1 870	45	52
-	-	-	-	-	-	1 805	50	53
5	-	-	-	-	-	2 105	40	54
-	-	-	-	-	-	3 405	45	55
3 745	165	5	-	15	-	15 155	255	56
265	28	/	/	/	/	308	22	57

dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**16. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen in Bayern
am 31.12.2024 nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht ¹⁾ und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	davon											ohne Mehr- bedarfe
		mit einem oder mehreren Mehrbe- darfen ²⁾	darunter ³⁾										
			Inhaber eines Schwerbe- hinderten- ausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	Alleinerziehende mit		15-jährige oder ältere behinderte Menschen mit Ein- glieder- ungshilfe	Personen, die einer kosten- aufwän- digen Ernährung bedürfen	Personen mit Bedarf für dezen- traler Warm- wasser- erzeugung	Mehrauf- wendungen bei gemein- schaftlicher Mittags- verpflegung	Schul- bücher oder gleich- stehende Arbeits- hefte	
			bis zur Alters- grenze und voll erwerbsge- mindert ⁴⁾	Alters- grenze oder älter ⁴⁾		1 Kind un- ter 7 bzw. 2 od. 3 Kin- dern unter 16 J. (§ 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII)	Mehrbe- darf nach (§ 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII)						
Männlich													
unter 3	55	5	-	-	X	-	-	-	-	5	-	-	55
3 - 7	150	15	-	-	X	-	-	-	-	15	-	-	135
7 - 11	205	15	-	-	X	-	-	-	-	15	-	-	190
11 - 15	330	20	-	-	X	-	-	-	-	15	-	-	310
15 - 18	10	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	5
18 - 21	45	15	10	-	X	-	-	-	-	-	5	-	30
21 - 25	210	65	50	-	X	-	-	-	-	5	25	-	150
25 - 30	415	95	65	-	X	-	-	-	5	10	35	-	320
30 - 40	885	175	100	-	X	-	-	-	10	35	45	-	715
40 - 50	1 070	245	120	-	X	-	-	-	20	70	55	-	825
50 - 60	1 265	355	215	-	X	-	5	-	15	120	35	-	910
60 - 65	1 320	215	105	-	X	-	5	-	10	110	10	-	1 105
65 - 70	460	60	20	-	X	-	-	-	5	35	-	-	400
70 - 75	5	5	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	5
75 - 80	5	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	5
80 - 85	5	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-
85 oder älter	-	-	-	-	X	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 430	1 275	685	5	X	5	10	-	65	435	215	-	5 155
Durchschnittsalter ...	44,8	46,5	46,5	/	/	/	/	/	47,7	48,7	39,1	/	/
Weiblich													
unter 3	75	5	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	65
3 - 7	140	10	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	130
7 - 11	180	10	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	170
11 - 15	300	30	-	-	-	-	-	-	-	30	-	-	270
15 - 18	10	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
18 - 21	30	20	15	-	-	-	-	-	-	-	5	-	10
21 - 25	150	40	30	-	-	-	-	-	-	-	15	-	115
25 - 30	250	65	45	-	-	5	-	-	-	10	20	-	185
30 - 40	545	130	55	-	-	20	15	-	15	30	25	-	415
40 - 50	650	190	80	-	-	15	30	-	15	55	20	-	460
50 - 60	1 060	250	140	-	-	5	10	-	35	95	15	-	815
60 - 65	2 350	260	105	-	-	-	-	-	15	145	-	-	2 085
65 - 70	945	85	10	-	-	-	-	-	-	70	-	-	860
70 - 75	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75 - 80	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
80 - 85	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
85 oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6 700	1 100	485	-	5	45	60	5	80	460	100	-	5 600
Durchschnittsalter ...	50,2	47,8	47,3	/	/	40,2	44,2	/	48,6	51,3	36,5	/	/
Insgesamt													
unter 3	130	10	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	120
3 - 7	290	25	-	-	-	-	-	-	-	25	-	-	265
7 - 11	385	25	-	-	-	-	-	-	-	25	-	-	365
11 - 15	630	50	-	-	-	-	-	-	-	45	-	-	580
15 - 18	15	5	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
18 - 21	75	35	30	-	-	-	-	-	-	-	10	-	40
21 - 25	365	100	75	-	-	-	-	-	-	5	40	-	265
25 - 30	665	160	110	-	-	5	-	-	5	15	55	-	500
30 - 40	1 430	300	155	-	-	20	15	-	25	65	70	-	1 130
40 - 50	1 720	435	205	-	-	15	30	-	35	125	75	-	1 290
50 - 60	2 325	600	355	-	-	5	15	-	45	215	50	-	1 725
60 - 65	3 670	480	210	-	-	-	5	-	25	255	10	-	3 190
65 - 70	1 405	140	30	-	-	5	5	-	5	105	-	-	1 260
70 - 75	10	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
75 - 80	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
80 - 85	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5
85 oder älter	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	13 130	2 370	1 170	5	5	50	70	5	145	895	315	-	10 755
Durchschnittsalter ...	47,6	47,2	46,8	/	/	41,0	46,6	/	48,2	50,0	38,3	/	/

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

²⁾ Empfängerinnen und Empfänger mit mehreren Mehrbedarfen werden nur einmal gezählt.

³⁾ Empfängerinnen und Empfänger mit mehreren Mehrbedarfen werden bei jedem zutreffenden Mehrbedarf gezählt.

⁴⁾ Altersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**17. Nicht in Deutschland geborene Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt
in Bayern am 31.12.2024 nach Jahr des Zuzugs, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon nach Deutschland zugezogen zwischen ... und ...								Durch- schnittlich in Deutschland lebend seit ... Jahren
		vor 1960	1960 - 1969	1970 - 1979	1980 - 1989	1990 - 1999	2000 - 2009	2010 - 2014	ab 2015	
Deutsche										
unter 3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
3 - 7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
7 - 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
11 - 15	5	-	-	-	-	-	-	5	5	/
15 - 18	5	-	-	-	-	-	-	-	-	/
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/
25 - 30	15	-	-	-	-	5	5	-	-	/
30 - 40	35	-	-	-	5	15	10	-	-	24,9
40 - 50	105	-	-	-	20	30	40	5	5	26,1
50 - 60	120	-	-	15	15	45	35	10	5	29,0
60 - 65	165	-	5	10	20	60	45	5	25	27,3
65 - 70	90	-	5	5	10	35	20	5	5	28,7
70 - 75	20	-	-	-	-	10	5	-	-	/
75 - 80	30	-	5	-	5	15	5	-	-	41,1
80 - 85	55	10	5	5	5	20	10	-	-	41,9
85 oder älter ..	120	35	10	10	10	45	10	-	-	46,8
Zusammen	760	45	25	50	100	280	185	30	50	32,1
Durchschnittsalter ...	63,4	88,3	82,0	71,2	61,6	64,2	57,5	46,6	49,2	X
Nichtdeutsche										
unter 3	25	-	-	-	-	-	-	-	25	1,7
3 - 7	80	-	-	-	-	-	-	-	80	2,4
7 - 11	150	-	-	-	-	-	-	-	150	2,6
11 - 15	360	-	-	-	-	-	-	15	345	3,2
15 - 18	30	-	-	-	-	-	-	10	20	7,6
18 - 21	25	-	-	-	-	-	-	10	10	8,5
21 - 25	40	-	-	-	-	-	5	10	30	8,5
25 - 30	70	-	-	-	-	-	10	10	45	10,1
30 - 40	175	-	-	-	5	15	25	25	105	11,6
40 - 50	260	-	-	5	15	45	65	45	85	17,4
50 - 60	690	-	5	25	55	150	145	55	255	18,2
60 - 65	2 485	-	5	35	65	100	100	55	2 130	5,8
65 - 70	970	-	-	20	25	40	45	15	825	6,3
70 - 75	90	-	10	25	15	10	15	5	15	34,6
75 - 80	125	-	20	40	20	20	10	-	15	39,3
80 - 85	115	-	30	25	10	10	10	5	20	38,4
85 oder älter ..	175	-	40	20	10	35	25	5	40	32,1
Zusammen	5 870	5	105	200	215	430	460	265	4 190	10,4
Durchschnittsalter ...	56,1	/	80,1	71,4	64,7	61,5	57,1	48,2	54,1	X
Insgesamt										
unter 3	25	-	-	-	-	-	-	-	25	1,7
3 - 7	80	-	-	-	-	-	-	-	80	2,5
7 - 11	155	-	-	-	-	-	-	-	150	2,5
11 - 15	365	-	-	-	-	-	-	20	350	3,3
15 - 18	35	-	-	-	-	-	5	10	20	7,8
18 - 21	25	-	-	-	-	-	-	10	10	8,5
21 - 25	40	-	-	-	-	-	5	10	30	9,0
25 - 30	85	-	-	-	-	10	15	10	50	11,8
30 - 40	210	-	-	-	10	30	35	25	105	13,8
40 - 50	365	-	-	5	40	75	105	50	90	19,9
50 - 60	805	-	5	40	70	195	180	65	255	20,0
60 - 65	2 650	-	5	45	85	160	145	60	2 150	7,1
65 - 70	1 060	-	5	25	35	75	65	15	830	8,2
70 - 75	110	-	10	25	15	25	15	5	15	34,3
75 - 80	155	5	25	45	25	30	10	-	15	39,6
80 - 85	170	10	35	35	20	30	15	5	20	39,5
85 oder älter ..	290	35	45	30	20	80	35	5	40	38,7
Insgesamt	6 625	50	130	250	315	710	640	295	4 235	12,9
Durchschnittsalter ...	57,0	87,9	80,5	71,4	63,7	62,5	57,7	48,0	54,1	X

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**18. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht ¹⁾ und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger			davon					
				Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
unter 1	25	15	10	15	10	5	10	5	5
1 - 2	50	20	30	25	15	15	25	5	15
2 - 3	60	25	35	30	15	15	35	10	20
3 - 4	60	35	30	30	15	15	30	15	15
4 - 5	75	35	35	40	20	15	35	15	20
5 - 6	105	65	40	60	40	20	45	25	20
6 - 7	80	40	40	50	25	20	30	15	20
7 - 8	115	60	50	65	40	25	50	25	25
8 - 9	120	75	50	75	50	30	45	25	20
9 - 10	140	90	55	90	50	35	55	35	15
10 - 11	160	95	70	100	65	35	60	30	30
11 - 12	170	95	75	100	60	40	75	35	35
12 - 13	210	120	95	130	70	60	80	50	30
13 - 14	240	130	110	130	65	65	110	65	50
14 - 15	290	165	120	155	85	70	135	80	55
15 - 16	120	75	45	105	65	40	15	10	5
16 - 17	90	60	30	75	50	25	15	10	5
17 - 18	125	80	45	110	70	40	15	10	5
18 - 19	120	75	45	100	60	40	20	15	5
19 - 20	75	50	25	60	40	20	15	10	5
20 - 21	65	35	30	60	30	30	5	5	-
21 - 22	140	80	60	125	70	55	15	10	5
22 - 23	140	85	55	120	75	45	20	10	10
23 - 24	140	75	65	130	65	65	10	10	-
24 - 25	120	65	55	105	55	45	15	10	5
25 - 26	135	85	50	110	65	50	25	20	5
26 - 27	150	85	65	125	75	55	25	15	10
27 - 28	155	90	65	125	70	55	30	20	10
28 - 29	150	100	55	130	85	45	25	15	10
29 - 30	135	90	45	105	65	40	30	25	5
30 - 31	120	80	45	105	65	35	20	10	5
31 - 32	135	90	45	105	70	40	30	20	5
32 - 33	150	95	60	130	70	55	25	20	5
33 - 34	155	100	60	125	75	50	30	20	10
34 - 35	170	100	70	130	75	55	40	25	15
35 - 36	160	100	65	140	80	60	25	20	5
36 - 37	180	115	70	150	95	55	30	20	10
37 - 38	165	105	65	135	80	50	35	20	10
38 - 39	175	120	60	140	95	45	35	20	15
39 - 40	175	110	65	150	95	50	25	10	15
40 - 41	185	115	75	155	95	65	30	20	10
41 - 42	195	115	80	150	90	60	45	25	20
42 - 43	210	140	70	175	115	60	35	20	15
43 - 44	235	145	90	190	120	70	45	25	20
44 - 45	235	160	80	195	130	60	45	25	15
45 - 46	215	135	75	170	115	55	45	25	20
46 - 47	210	130	75	160	105	60	45	30	20
47 - 48	205	125	80	165	105	60	40	25	15
48 - 49	200	130	70	160	110	50	40	20	20
49 - 50	180	100	80	145	85	60	40	15	20
50 - 51	225	140	80	165	105	60	60	35	25
Übertrag	7 650	4 620	3 030	5 815	3 545	2 270	1 835	1 075	760

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 18. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024
nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht ¹⁾ und Alter**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfängerinnen und Empfänger			davon					
				Deutsche			Nichtdeutsche		
	insgesamt	davon		zusammen	davon		zusammen	davon	
		männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
Übertrag	7 650	4 620	3 030	5 815	3 545	2 270	1 835	1 075	760
51 - 52	205	120	90	150	85	60	60	30	25
52 - 53	270	165	105	175	120	55	90	45	45
53 - 54	310	190	120	220	140	80	85	50	35
54 - 55	315	175	140	250	140	105	65	35	30
55 - 56	360	215	145	260	165	95	100	50	50
56 - 57	360	195	165	280	160	125	75	35	40
57 - 58	430	250	175	325	205	120	100	45	55
58 - 59	510	270	235	395	220	170	115	50	65
59 - 60	530	295	235	390	235	155	140	60	80
60 - 61	605	320	285	400	245	155	205	75	130
61 - 62	720	380	340	400	255	145	325	130	195
62 - 63	935	395	535	455	260	195	480	135	345
63 - 64	1 260	520	740	555	305	255	705	220	485
64 - 65	1 530	600	930	660	345	315	870	255	615
65 - 66	1 660	630	1 030	750	385	365	910	245	665
66 - 67	380	235	145	330	210	120	50	25	25
67 - 68	350	220	130	325	200	125	25	15	10
68 - 69	335	205	130	310	185	120	25	15	10
69 - 70	370	245	125	345	230	115	25	20	10
70 - 71	365	200	165	335	180	155	25	20	10
71 - 72	350	205	145	325	195	130	25	10	15
72 - 73	355	190	165	320	180	145	30	10	20
73 - 74	425	230	190	395	220	175	30	15	15
74 - 75	390	190	195	345	175	170	40	15	25
75 - 76	375	205	170	335	180	155	40	20	20
76 - 77	390	200	190	355	180	170	35	20	15
77 - 78	375	195	180	340	180	160	35	15	20
78 - 79	365	155	215	325	135	190	40	15	25
79 - 80	310	130	180	275	115	160	35	15	20
80 - 81	395	160	235	350	135	215	45	25	20
81 - 82	365	135	225	325	120	205	40	20	25
82 - 83	350	130	215	310	120	190	40	10	25
83 - 84	485	145	340	455	130	325	30	15	15
84 - 85	520	155	360	470	140	330	50	15	30
85 - 86	510	140	375	465	125	335	50	10	35
86 - 87	445	130	320	405	120	290	40	10	30
87 - 88	410	100	305	380	95	285	30	10	20
88 - 89	335	80	255	300	70	230	35	10	25
89 - 90	340	65	275	320	60	260	20	5	15
90 - 91	280	55	225	260	50	210	20	5	15
91 - 92	220	40	175	195	35	155	25	5	20
92 - 93	195	30	165	180	25	150	15	5	10
93 - 94	170	35	130	150	30	120	20	5	15
94 - 95	150	20	130	140	15	125	10	5	10
95 - 96	100	15	85	95	15	80	5	-	5
96 - 97	75	10	65	70	10	60	5	-	5
97 - 98	50	5	45	45	5	40	5	-	5
98 - 99	45	5	40	40	5	35	5	-	5
99 - 100	35	-	35	35	-	35	-	-	-
100 oder älter	45	5	40	40	5	35	5	-	5
Insgesamt	28 285	13 615	14 665	21 170	10 700	10 470	7 115	2 920	4 195

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

19. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
			unter 7	7 - 18	18 - 25

19.1 Insgesamt

Außerhalb von Einrichtungen

1	Reg.-Bez. Oberbayern	5 230	100	285	195
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 105	55	120	15
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 025	45	100	20
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 005	35	110	30
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 005	85	185	75
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 195	55	115	55
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 570	45	120	40
8	Bayern	13 130	420	1 035	435

In Einrichtungen

1	Reg.-Bez. Oberbayern	5 675	20	350	190
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 370	-	5	10
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 590	5	80	40
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 165	5	85	20
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 480	5	135	65
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 435	5	85	15
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 440	-	10	20
8	Bayern	15 155	35	755	360

Außerhalb von und in Einrichtungen

1	Reg.-Bez. Oberbayern	10 905	120	635	385
2	Reg.-Bez. Niederbayern	2 480	55	125	30
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 615	50	180	60
4	Reg.-Bez. Oberfranken	2 165	40	195	55
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	4 485	90	320	140
6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 630	60	205	70
7	Reg.-Bez. Schwaben	3 005	45	130	60
8	Bayern	28 285	455	1 790	795

19.2 Überörtliche Träger

Außerhalb von Einrichtungen

1	Reg.-Bez. Oberbayern	1 600	-	10	160
2	Reg.-Bez. Niederbayern	135	-	-	10
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	165	-	-	15
4	Reg.-Bez. Oberfranken	155	-	-	20
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	375	-	5	55
6	Reg.-Bez. Unterfranken	225	-	-	40
7	Reg.-Bez. Schwaben	350	-	-	30
8	Bayern	3 005	5	15	330

In Einrichtungen

1	Reg.-Bez. Oberbayern	5 675	20	350	190
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 370	-	5	10
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 590	5	80	40
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 160	5	85	20
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 480	5	135	65
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 435	5	85	15
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 440	-	10	20
8	Bayern	15 150	35	755	360

Außerhalb von und in Einrichtungen

1	Reg.-Bez. Oberbayern	7 275	20	355	350
2	Reg.-Bez. Niederbayern	1 505	-	5	25
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	1 755	5	80	50
4	Reg.-Bez. Oberfranken	1 315	5	85	45
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	2 855	5	140	120
6	Reg.-Bez. Unterfranken	1 660	5	85	55
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 790	-	15	45
8	Bayern	18 155	40	770	685

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

ausgewählten Merkmalen, Art des Trägers, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung

noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			davon		davon		Lfd. Nr.
25 - 50	50 - 65	65 oder älter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	

19.1 Insgesamt

Außerhalb von Einrichtungen							
1 670	2 520	455	3 005	2 225	2 665	2 565	1
250	535	135	555	550	550	560	2
295	445	115	590	430	480	540	3
245	470	110	570	435	500	500	4
535	860	265	1 135	870	935	1 070	5
345	500	125	700	495	545	650	6
475	665	220	930	640	755	810	7
3 815	5 995	1 430	7 485	5 645	6 430	6 700	8
In Einrichtungen							
160	880	4 080	4 860	815	2 690	2 985	1
55	270	1 035	1 310	65	605	770	2
45	270	1 150	1 515	75	725	865	3
50	180	820	1 105	60	570	590	4
145	480	1 650	2 200	280	1 305	1 180	5
70	240	1 015	1 360	75	635	800	6
50	235	1 125	1 335	105	660	780	7
575	2 560	10 870	13 685	1 470	7 185	7 970	8
Außerhalb von und in Einrichtungen							
1 830	3 400	4 540	7 865	3 040	5 355	5 550	1
305	805	1 165	1 865	610	1 150	1 325	2
340	720	1 265	2 110	505	1 205	1 405	3
295	655	930	1 675	495	1 075	1 095	4
675	1 340	1 915	3 335	1 150	2 240	2 245	5
420	740	1 140	2 060	570	1 180	1 450	6
525	900	1 345	2 265	745	1 415	1 590	7
4 390	8 555	12 300	21 170	7 115	13 615	14 665	8

19.2 Überörtliche Träger

Außerhalb von Einrichtungen							
930	475	30	1 310	290	1 005	595	1
90	30	-	115	20	95	40	2
105	40	-	145	20	115	50	3
90	40	-	145	15	115	40	4
225	85	5	315	60	240	135	5
150	35	-	205	20	135	90	6
215	95	15	310	40	240	110	7
1 810	800	50	2 540	465	1 950	1 060	8
In Einrichtungen							
160	880	4 080	4 860	815	2 690	2 985	1
55	270	1 035	1 310	65	605	770	2
45	270	1 150	1 515	75	725	865	3
45	180	820	1 100	60	570	590	4
140	480	1 650	2 200	280	1 300	1 180	5
70	240	1 015	1 360	75	635	800	6
50	235	1 125	1 335	105	660	780	7
570	2 560	10 870	13 680	1 470	7 185	7 965	8
Außerhalb von und in Einrichtungen							
1 090	1 355	4 110	6 170	1 105	3 695	3 580	1
145	300	1 035	1 425	80	700	810	2
150	310	1 150	1 660	95	840	910	3
140	220	820	1 245	75	685	630	4
370	565	1 655	2 515	340	1 545	1 315	5
220	275	1 015	1 560	95	770	890	6
265	325	1 140	1 645	145	900	890	7
2 380	3 360	10 920	16 220	1 935	9 130	9 025	8

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 19. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach
19.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	davon außerhalb von Einrichtungen			
			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 7	7 - 18	18 - 25

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	3 630	3 630	100	275	35
2	Reg.-Bez. Niederbayern	970	970	55	120	5
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	860	860	45	100	5
4	Reg.-Bez. Oberfranken	850	845	35	110	10
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	1 630	1 630	85	180	20
6	Reg.-Bez. Unterfranken	970	970	55	115	15
7	Reg.-Bez. Schwaben	1 215	1 215	45	120	10
8	Bayern	10 125	10 120	415	1 020	110
9	davon: Kreisfreie Städte	5 105	5 100	195	435	55
10	Landkreise	5 025	5 020	220	585	55

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte						
11	Ingolstadt	170	170	5	10	5
12	München	1 905	1 905	25	100	10
13	Rosenheim	80	80	5	10	-
14	Zusammen	2 155	2 155	35	120	15
Landkreise						
15	Altötting	75	75	-	5	-
16	Berchtesgadener Land	50	50	5	5	-
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	65	65	-	5	-
18	Dachau	85	85	5	5	-
19	Ebersberg	20	20	-	-	-
20	Eichstätt	60	60	-	5	5
21	Erding	60	60	-	10	-
22	Freising	45	45	-	5	5
23	Fürstenfeldbruck	85	85	-	10	-
24	Garmisch-Partenkirchen	55	55	-	5	-
25	Landsberg a. Lech	90	90	5	10	-
26	Miesbach	50	50	-	5	-
27	Mühlldorf a. Inn	70	70	-	5	-
28	München	145	145	-	15	-
29	Neuburg-Schrobenhausen	75	75	5	15	-
30	Pfaffenhofen a.d. Ilm	75	75	-	5	-
31	Rosenheim	145	145	15	15	5
32	Starnberg	70	70	5	5	-
33	Traunstein	115	115	5	10	-
34	Weilheim-Schongau	50	50	5	10	5
35	Zusammen	1 475	1 475	65	155	20
36	Reg.-Bez. Oberbayern	3 630	3 630	100	275	35

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte						
37	Landshut	115	115	10	15	-
38	Passau	55	55	5	5	-
39	Straubing	70	70	5	10	-
40	Zusammen	240	240	15	30	-
Landkreise						
41	Deggendorf	130	130	10	10	-
42	Freyung-Grafenau	45	45	-	5	-
43	Kelheim	65	65	5	10	-
44	Landshut	60	60	-	10	-
45	Passau	175	175	10	15	-
46	Regen	75	75	-	10	-
47	Rottal-Inn	75	75	5	10	-
48	Straubing-Bogen	55	55	-	10	-
49	Dingolfing-Landau	55	55	5	10	-
50	Zusammen	735	735	35	85	5
51	Reg.-Bez. Niederbayern	970	970	55	120	5

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

**ausgewählten Merkmalen, Art des Trägers, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung
Träger**

noch: davon außerhalb von Einrichtungen							Lfd. Nr.
noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			davon		davon		
25 - 50	50 - 65	65 oder älter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

740	2 045	430	1 695	1 935	1 655	1 970	1
160	505	130	440	530	455	520	2
185	405	115	450	410	365	495	3
155	430	110	425	420	385	460	4
305	775	265	820	810	695	935	5
195	465	125	500	470	410	560	6
260	575	210	615	600	515	700	7
2 005	5 195	1 380	4 945	5 180	4 480	5 640	8
1 150	2 635	630	2 615	2 485	2 340	2 760	9
855	2 560	750	2 325	2 695	2 140	2 880	10

Regierungsbezirk Oberbayern

35	80	30	65	105	80	90	11
440	1 150	175	980	925	915	990	12
25	30	10	50	30	40	40	13
505	1 265	215	1 095	1 060	1 030	1 125	14
25	30	15	40	35	35	40	15
10	25	5	30	25	20	30	16
5	40	10	20	45	25	40	17
5	55	10	20	65	30	55	18
-	10	5	5	10	10	10	19
5	40	5	15	45	30	30	20
15	30	5	30	30	30	35	21
5	20	10	20	25	15	25	22
15	50	5	40	45	30	50	23
5	30	15	20	35	20	35	24
15	45	10	30	60	40	50	25
10	20	10	25	25	25	25	26
10	40	10	35	35	30	40	27
25	80	25	35	110	60	85	28
5	45	5	25	50	35	40	29
15	40	15	25	50	30	45	30
35	60	15	90	55	70	75	31
5	45	10	20	50	25	45	32
20	60	20	55	55	50	60	33
10	25	5	25	25	20	30	34
235	785	215	600	875	625	850	35
740	2 045	430	1 695	1 935	1 655	1 970	36

Regierungsbezirk Niederbayern

25	55	10	40	75	55	60	37
10	30	5	35	20	30	25	38
10	35	10	40	30	30	40	39
45	120	25	115	125	115	125	40
15	70	25	60	65	55	75	41
5	25	10	15	30	20	30	42
5	40	5	20	40	25	35	43
10	35	10	25	30	25	30	44
30	95	20	85	90	85	90	45
15	35	10	30	45	35	40	46
20	30	10	35	35	40	35	47
5	30	10	30	25	25	35	48
5	20	15	20	35	35	25	49
115	385	105	325	405	340	395	50
160	505	130	440	530	455	520	51

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 19. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach
19.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	davon außerhalb von Einrichtungen			
			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 7	7 - 18	18 - 25

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
52	Amberg	65	65	5	5	-
53	Regensburg	220	220	5	15	-
54	Weiden i.d.OPf.	80	80	5	5	-
55	Zusammen	360	360	15	30	-
Landkreise						
56	Amberg-Weizsach	45	45	-	10	-
57	Cham	45	45	5	10	-
58	Neumarkt i.d.OPf.	70	70	5	10	-
59	Neustadt a.d.Waldnaab	85	85	5	10	-
60	Regensburg	85	85	10	15	-
61	Schwandorf	120	115	5	15	-
62	Tirschenreuth	50	50	-	5	-
63	Zusammen	500	500	30	70	5
64	Reg.-Bez. Oberpfalz	860	860	45	100	5

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte						
65	Bamberg	80	80	-	10	-
66	Bayreuth	130	130	5	10	5
67	Coburg	60	60	5	5	-
68	Hof	120	120	10	15	-
69	Zusammen	390	390	15	40	5
Landkreise						
70	Bamberg	65	65	-	15	-
71	Bayreuth	50	45	-	5	-
72	Coburg	40	40	-	-	-
73	Forchheim	40	40	-	5	-
74	Hof	40	40	-	15	-
75	Kronach	55	55	5	10	-
76	Kulmbach	45	45	5	5	-
77	Lichtenfels	50	50	5	10	-
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	75	75	-	5	-
79	Zusammen	460	460	20	70	5
80	Reg.-Bez. Oberfranken	850	845	35	110	10

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
81	Ansbach	50	50	5	5	-
82	Erlangen	135	135	5	10	5
83	Fürth	140	140	10	15	-
84	Nürnberg	790	790	50	95	10
85	Schwabach	40	40	5	5	-
86	Zusammen	1 155	1 155	75	135	15
Landkreise						
87	Ansbach	115	115	5	5	-
88	Erlangen-Höchststadt	30	30	-	-	-
89	Fürth	40	40	-	5	-
90	Nürnberger Land	85	85	-	10	-
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	70	70	5	5	-
92	Roth	60	60	-	15	5
93	Weißenburg-Gunzenhausen	70	70	-	5	-
94	Zusammen	475	475	10	45	5
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	1 630	1 630	85	180	20

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

ausgewählten Merkmalen, Art des Trägers, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung
Träger

noch: davon außerhalb von Einrichtungen							Lfd. Nr.
noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			davon		davon		
25 - 50	50 - 65	65 oder älter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	
Regierungsbezirk Oberpfalz							
10	35	10	25	35	30	35	52
60	100	30	110	105	100	120	53
15	45	10	45	35	35	45	54
85	180	50	180	180	160	200	55
5	25	5	20	20	15	25	56
10	15	5	30	15	15	30	57
15	30	10	35	35	30	40	58
20	30	15	55	35	40	45	59
15	40	10	40	45	40	50	60
25	60	15	65	55	45	70	61
10	25	15	25	25	20	30	62
100	225	65	265	235	205	295	63
185	405	115	450	410	365	495	64
Regierungsbezirk Oberfranken							
30	30	10	50	30	45	35	65
40	65	10	70	65	55	75	66
10	25	15	25	35	30	30	67
15	70	10	55	65	55	60	68
90	195	40	200	190	185	200	69
10	30	10	25	40	25	40	70
5	25	10	25	25	20	30	71
5	25	5	30	10	15	25	72
10	20	5	15	25	20	20	73
5	15	-	20	20	20	20	74
5	25	10	30	25	25	25	75
10	20	5	30	20	25	20	76
5	30	5	20	30	20	30	77
10	40	15	40	40	30	50	78
65	235	65	230	230	200	260	79
155	430	110	425	420	385	460	80
Regierungsbezirk Mittelfranken							
5	25	10	25	30	15	35	81
20	60	30	65	65	50	85	82
20	65	25	70	70	55	85	83
175	350	110	410	375	365	425	84
5	15	10	25	15	15	25	85
225	520	185	595	555	505	650	86
15	70	20	50	65	50	65	87
10	20	-	15	15	10	20	88
10	20	10	25	15	15	30	89
10	40	20	35	50	40	50	90
10	35	10	35	35	30	40	91
10	25	5	30	25	25	30	92
10	45	10	30	40	25	45	93
80	255	80	220	255	190	280	94
305	775	265	820	810	695	935	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 19. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach
19.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt	davon außerhalb von Einrichtungen			
			zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 7	7 - 18	18 - 25

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte						
96	Aschaffenburg	95	95	5	10	5
97	Schweinfurt	95	95	10	10	-
98	Würzburg	165	165	5	25	5
99	Zusammen	355	355	20	45	10
Landkreise						
100	Aschaffenburg	110	110	10	15	-
101	Bad Kissingen	70	70	-	10	-
102	Rhön-Grabfeld	40	40	-	5	-
103	Haßberge	50	50	5	5	-
104	Kitzingen	60	60	5	-	-
105	Miltenberg	90	90	5	20	-
106	Main-Spessart	50	50	5	5	-
107	Schweinfurt	45	45	-	5	-
108	Würzburg	95	95	5	15	-
109	Zusammen	615	615	35	70	10
110	Reg.-Bez. Unterfranken	970	970	55	115	15

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte						
111	Augsburg	290	290	10	25	5
112	Kaufbeuren	40	40	-	5	-
113	Kempten (Allgäu)	75	75	-	5	-
114	Memmingen	45	45	5	-	-
115	Zusammen	450	450	20	35	5
Landkreise						
116	Aichach-Friedberg	60	60	5	5	-
117	Augsburg	80	80	-	10	-
118	Dillingen a.d.Donau	60	60	5	15	-
119	Günzburg	70	70	5	10	-
120	Neu-Ulm	120	120	-	5	-
121	Lindau (Bodensee)	95	95	-	10	-
122	Ostallgäu	95	95	-	5	-
123	Unterallgäu	50	50	-	5	-
124	Donau-Ries	65	65	5	10	-
125	Oberallgäu	70	70	-	5	-
126	Zusammen	765	765	25	85	5
127	Reg.-Bez. Schwaben	1 215	1 215	45	120	10

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

ausgewählten Merkmalen, Art des Trägers, Ort der Leistungserbringung und regionaler Gliederung
Träger

noch: davon außerhalb von Einrichtungen							Lfd. Nr.
noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			davon		davon		
25 - 50	50 - 65	65 oder älter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	

Regierungsbezirk Unterfranken

20	50	5	45	50	40	55	96
10	50	10	50	45	35	60	97
55	60	15	105	60	70	95	98
90	160	35	200	160	150	205	99
15	50	20	40	70	45	65	100
5	40	10	35	30	25	45	101
10	20	5	20	20	20	25	102
5	25	10	20	30	20	35	103
15	30	10	40	25	30	30	104
15	40	10	45	45	35	55	105
10	25	5	25	25	25	25	106
10	20	10	25	20	20	25	107
20	50	10	45	50	40	55	108
110	300	90	300	315	260	355	109
195	465	125	500	470	410	560	110

Regierungsbezirk Schwaben

75	120	55	145	145	125	165	111
5	20	5	25	15	20	20	112
20	30	10	40	35	30	45	113
10	25	10	25	25	20	25	114
115	200	80	235	215	195	255	115
10	30	10	20	35	20	35	116
25	35	10	50	30	35	45	117
5	25	10	30	30	20	40	118
20	30	5	35	35	35	35	119
25	60	25	55	65	55	60	120
20	40	20	55	40	30	65	121
10	55	20	35	60	35	60	122
5	25	10	20	30	20	30	123
5	30	15	30	35	25	40	124
15	40	10	50	20	30	40	125
150	375	130	385	385	320	445	126
260	575	210	615	600	515	700	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

20. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Wohnort

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon			
			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
				zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 7	7 - 18

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	10 725	5 525	5 200	100	285
2	Reg.-Bez. Niederbayern	2 435	1 370	1 065	55	120
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 640	1 595	1 040	45	100
4	Reg.-Bez. Oberfranken	2 105	1 085	1 020	30	110
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	4 480	2 450	2 030	85	180
6	Reg.-Bez. Unterfranken	2 480	1 320	1 160	50	115
7	Reg.-Bez. Schwaben	2 925	1 405	1 520	45	120
8	Bayern	27 785	14 750	13 035	415	1 030
9	davon: Kreisfreie Städte	11 735	5 370	6 360	195	435
10	Landkreise	16 050	9 380	6 675	225	595

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte						
11	Ingolstadt	365	160	205	5	10
12	München	4 045	1 650	2 395	25	105
13	Rosenheim	160	70	90	5	10
14	Zusammen	4 570	1 880	2 690	35	125
Landkreise						
15	Altötting	310	190	120	-	5
16	Berchtesgadener Land	320	225	95	5	5
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	355	185	170	-	5
18	Dachau	305	200	105	5	5
19	Ebersberg	180	130	50	-	-
20	Eichstätt	140	75	60	-	5
21	Erding	230	105	130	5	10
22	Freising	165	95	70	-	5
23	Fürstfeldbruck	235	140	100	-	10
24	Garmisch-Partenkirchen	145	65	80	-	5
25	Landsberg a. Lech	215	90	125	5	15
26	Miesbach	135	70	60	-	5
27	Mühldorf a. Inn	470	325	150	-	5
28	München	575	335	240	-	15
29	Neuburg-Schrobenhausen	200	105	95	5	15
30	Pfaffenhofen a.d. Ilm	250	125	125	-	5
31	Rosenheim	855	565	290	15	15
32	Starnberg	215	110	105	5	5
33	Traunstein	485	280	205	5	10
34	Weilheim-Schongau	370	230	140	5	5
35	Zusammen	6 150	3 640	2 510	65	160
36	Reg.-Bez. Oberbayern	10 725	5 525	5 200	100	285

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte						
37	Landshut	235	90	140	10	10
38	Passau	175	115	60	5	5
39	Straubing	170	95	70	-	10
40	Zusammen	575	305	270	15	25
Landkreise						
41	Deggendorf	300	160	140	10	10
42	Freyung-Grafenau	120	70	50	-	5
43	Kelheim	185	120	65	5	10
44	Landshut	185	120	60	-	10
45	Passau	425	240	185	10	15
46	Regen	210	130	75	-	10
47	Rottal-Inn	185	110	75	5	10
48	Straubing-Bogen	115	50	65	-	15
49	Dingolfing-Landau	130	60	70	5	10
50	Zusammen	1 860	1 065	795	35	90
51	Reg.-Bez. Niederbayern	2 435	1 370	1 065	55	120

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

der Leistungsberechtigten, Ort der Leistungserbringung, ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

noch: davon								Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen								
noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon		davon		
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 oder älter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

185	1 650	2 520	460	2 990	2 210	2 650	2 550	1
15	215	530	135	515	550	520	545	2
25	305	445	115	615	425	500	540	3
30	260	475	110	580	440	505	515	4
80	550	860	265	1 155	875	955	1 075	5
50	325	490	125	670	490	515	640	6
40	440	660	215	880	640	715	800	7
425	3 755	5 980	1 425	7 400	5 635	6 370	6 665	8
195	1 890	3 000	645	3 635	2 725	3 115	3 245	9
230	1 865	2 980	780	3 765	2 910	3 255	3 420	10

Regierungsbezirk Oberbayern

15	55	90	30	100	105	95	110	11
50	695	1 330	190	1 340	1 055	1 200	1 200	12
-	35	30	10	55	30	40	45	13
65	780	1 455	230	1 500	1 190	1 335	1 355	14
5	50	40	20	80	40	65	60	15
5	35	35	5	60	30	50	45	16
10	75	65	10	110	60	90	80	17
5	20	55	10	35	70	40	65	18
-	25	15	5	30	20	25	25	19
-	5	40	5	15	45	30	35	20
5	45	55	10	85	45	75	55	21
5	20	35	10	45	25	35	35	22
-	25	55	5	50	45	40	60	23
-	20	40	15	45	35	35	40	24
5	40	50	10	60	60	55	65	25
5	20	25	10	35	25	30	30	26
10	55	60	15	100	50	85	65	27
10	85	100	30	115	125	120	120	28
5	15	50	5	40	50	45	50	29
5	45	55	15	70	60	70	55	30
20	125	100	15	210	80	170	120	31
-	30	55	10	50	55	50	55	32
10	70	90	20	140	65	115	90	33
15	65	40	10	110	30	90	50	34
120	870	1 065	230	1 490	1 020	1 315	1 195	35
185	1 650	2 520	460	2 990	2 210	2 650	2 550	36

Regierungsbezirk Niederbayern

5	45	60	10	60	85	80	65	37
-	10	30	5	40	20	35	25	38
-	15	35	10	40	30	30	40	39
5	70	125	25	135	135	140	130	40
5	25	70	25	70	70	60	80	41
-	10	25	10	20	30	20	30	42
-	5	45	5	25	45	30	35	43
-	10	35	10	30	30	30	35	44
5	35	100	25	95	90	95	95	45
-	15	40	10	30	45	35	45	46
-	20	30	10	35	40	40	35	47
-	10	30	10	40	30	30	35	48
-	15	25	15	35	40	45	30	49
10	145	405	105	380	415	380	415	50
15	215	530	135	515	550	520	545	51

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 20. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Wohnort

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon			
			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
				zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 7	7 - 18

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
52	Amberg	135	65	70	5	5
53	Regensburg	465	220	250	5	15
54	Weiden i.d.OPf.	180	90	90	5	5
55	Zusammen	780	375	405	15	30
Landkreise						
56	Amberg-Weizsach	210	150	65	-	10
57	Cham	250	175	75	5	10
58	Neumarkt i.d.OPf.	235	155	80	10	10
59	Neustadt a.d.Waldnaab	255	150	100	5	10
60	Regensburg	320	225	100	10	15
61	Schwandorf	420	265	160	5	15
62	Tirschenreuth	165	105	60	-	5
63	Zusammen	1 860	1 220	635	30	70
64	Reg.-Bez. Oberpfalz	2 640	1 595	1 040	45	100

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte						
65	Bamberg	165	75	90	-	10
66	Bayreuth	320	130	190	5	10
67	Coburg	135	55	75	5	5
68	Hof	210	80	130	5	15
69	Zusammen	830	340	490	15	40
Landkreise						
70	Bamberg	190	120	70	-	15
71	Bayreuth	155	95	60	-	5
72	Coburg	125	80	45	-	-
73	Forchheim	105	50	55	-	5
74	Hof	185	115	65	-	15
75	Kronach	110	45	65	5	10
76	Kulmbach	120	70	50	5	5
77	Lichtenfels	170	110	65	5	10
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	120	60	60	-	5
79	Zusammen	1 275	745	530	20	70
80	Reg.-Bez. Oberfranken	2 105	1 085	1 020	30	110

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
81	Ansbach	450	70	380	10	10
82	Erlangen	225	90	135	5	10
83	Fürth	345	195	150	10	20
84	Nürnberg	1 965	1 160	805	45	90
85	Schwabach	75	35	40	5	5
86	Zusammen	3 055	1 545	1 505	75	140
Landkreise						
87	Ansbach	355	235	120	5	5
88	Erlangen-Höchststadt	100	55	45	-	-
89	Fürth	130	85	45	-	5
90	Nürnberger Land	310	215	90	-	10
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	200	120	80	5	5
92	Roth	150	90	60	-	10
93	Weißenburg-Gunzenhausen	185	105	80	-	5
94	Zusammen	1 425	905	520	10	45
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	4 480	2 450	2 030	85	180

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

der Leistungsberechtigten, Ort der Leistungserbringung, ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

noch: davon								Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen								
noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon		davon		
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 oder älter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	
Regierungsbezirk Oberpfalz								
-	15	35	10	30	35	35	35	52
5	80	110	30	135	110	120	130	53
-	20	45	10	55	35	45	45	54
5	115	195	50	225	185	195	210	55
-	20	25	5	40	25	35	30	56
5	35	20	5	55	20	40	35	57
5	20	30	10	45	35	40	40	58
5	30	35	15	70	35	50	55	59
-	25	45	10	50	50	50	50	60
5	50	70	15	100	60	75	85	61
5	15	25	15	30	30	25	35	62
20	195	250	70	390	245	305	330	63
25	305	445	115	615	425	500	540	64
Regierungsbezirk Oberfranken								
-	30	40	10	60	30	55	40	65
10	85	75	10	125	70	100	90	66
5	15	35	15	40	35	40	35	67
-	20	70	10	60	65	60	65	68
15	155	220	40	290	200	255	230	69
5	10	35	10	30	40	30	40	70
-	15	30	10	35	25	30	30	71
-	10	30	5	35	10	15	30	72
-	15	25	5	25	25	30	20	73
-	10	25	10	35	35	30	35	74
5	10	25	10	40	25	35	30	75
-	10	25	5	30	20	25	25	76
5	15	30	5	30	35	30	35	77
-	10	30	10	35	25	25	35	78
15	105	255	70	290	240	250	280	79
30	260	475	110	580	440	505	515	80
Regierungsbezirk Mittelfranken								
50	200	105	10	295	85	235	145	81
5	20	60	30	65	65	45	85	82
-	25	65	25	80	70	60	90	83
10	195	355	110	425	380	375	430	84
-	5	15	10	25	15	15	25	85
65	445	600	185	890	615	730	775	86
5	15	70	20	55	70	50	70	87
-	20	20	-	25	20	20	25	88
-	10	20	10	25	15	15	30	89
-	15	40	20	40	50	40	50	90
-	20	40	10	45	35	40	40	91
5	15	25	5	35	25	30	35	92
-	15	45	10	35	40	30	50	93
20	110	260	80	265	260	225	295	94
80	550	860	265	1 155	875	955	1 075	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 20. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Bayern am 31.12.2024 nach Wohnort

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt	davon			
			in Einrichtungen	außerhalb von Einrichtungen		
				zusammen	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 7	7 - 18
Regierungsbezirk Unterfranken						
Kreisfreie Städte						
96	Aschaffenburg	220	95	125	-	10
97	Schweinfurt	200	100	105	10	10
98	Würzburg	455	235	220	5	20
99	Zusammen	875	430	445	20	40
Landkreise						
100	Aschaffenburg	200	85	115	10	15
101	Bad Kissingen	220	135	85	-	10
102	Rhön-Grabfeld	145	95	50	-	5
103	Haßberge	100	45	55	5	5
104	Kitzingen	175	95	80	5	-
105	Miltenberg	205	105	95	5	20
106	Main-Spessart	165	90	75	5	5
107	Schweinfurt	230	175	55	-	5
108	Würzburg	170	65	100	5	15
109	Zusammen	1 605	890	715	30	75
110	Reg.-Bez. Unterfranken	2 480	1 320	1 160	50	115
Regierungsbezirk Schwaben						
Kreisfreie Städte						
111	Augsburg	670	325	345	10	20
112	Kaufbeuren	120	50	70	-	5
113	Kempten (Allgäu)	175	85	90	-	5
114	Memmingen	80	30	50	5	-
115	Zusammen	1 045	495	555	20	35
Landkreise						
116	Aichach-Friedberg	125	65	65	5	5
117	Augsburg	235	120	115	-	10
118	Dillingen a.d.Donau	160	90	70	5	15
119	Günzburg	255	160	100	5	10
120	Neu-Ulm	190	60	130	-	5
121	Lindau (Bodensee)	195	75	120	-	10
122	Ostallgäu	195	80	115	-	5
123	Unterallgäu	170	95	75	5	5
124	Donau-Ries	160	65	90	5	10
125	Oberallgäu	185	105	80	-	5
126	Zusammen	1 880	915	965	25	85
127	Reg.-Bez. Schwaben	2 925	1 405	1 520	45	120

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

der Leistungsberechtigten, Ort der Leistungserbringung, ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung

noch: davon								Lfd. Nr.
noch: außerhalb von Einrichtungen								
noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				davon		davon		
18 - 25	25 - 50	50 - 65	65 oder älter	Deutsche	Nicht- deutsche	männlich ¹⁾	weiblich ¹⁾	
Regierungsbezirk Unterfranken								
10	45	50	5	70	55	55	70	96
-	15	55	10	55	50	40	65	97
20	85	70	15	155	65	100	120	98
30	145	175	35	275	170	195	250	99
-	20	50	20	45	70	45	70	100
-	25	40	10	50	35	40	50	101
5	10	25	5	30	20	25	25	102
-	10	25	10	25	30	25	35	103
5	25	35	10	55	25	40	40	104
-	25	40	10	50	45	35	60	105
-	35	30	10	50	25	45	30	106
-	15	20	10	30	20	25	25	107
-	20	50	10	50	50	45	60	108
20	180	315	90	395	320	325	390	109
50	325	490	125	670	490	515	640	110
Regierungsbezirk Schwaben								
10	105	145	55	195	150	160	185	111
-	30	25	5	45	20	40	25	112
-	35	35	15	55	35	40	50	113
-	10	25	10	25	25	20	25	114
10	180	230	80	320	230	260	290	115
-	10	35	10	25	35	25	40	116
5	45	45	10	80	35	70	45	117
-	15	25	10	35	35	30	40	118
10	35	35	5	60	35	55	45	119
-	30	65	25	65	65	65	65	120
-	35	50	20	75	45	45	75	121
5	20	60	25	50	65	50	65	122
-	20	35	10	45	30	40	35	123
5	20	40	15	50	40	40	55	124
-	20	45	10	55	25	35	45	125
25	260	430	135	555	410	455	510	126
40	440	660	215	880	640	715	800	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Empfängerinnen und Empfänger am Ende des 4. Quartals 2024

**21. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern
am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,
bisheriger Dauer des Leistungsbezugs und Geschlecht**

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon mit einer bisherigen Dauer des Leistungsbezugs von ... bis unter ... Monaten							Durchschnittliche bisherige Dauer in Monaten
		1 - 12	12 - 36	36 - 60	60 - 84	84 - 108	108 - 132	132 oder mehr	
Männlich ²⁾									
Zusammen	70 415	6 780	15 255	9 655	9 930	5 680	4 865	18 255	88
davon									
außerhalb von Einrichtungen	64 620	5 890	13 705	8 810	9 395	5 265	4 565	16 990	89
in Einrichtungen	5 795	885	1 550	840	535	415	300	1 265	78
davon									
18 - 21	795	285	505	5	-	-	-	-	16
21 - 25	1 945	170	625	725	415	10	-	-	40
25 - 30	3 085	180	450	470	1 110	420	340	115	65
30 - 40	7 150	320	740	655	1 170	410	480	3 375	117
40 - 50	4 990	350	660	545	710	305	305	2 110	122
50 - 60	6 475	495	1 040	835	940	500	425	2 240	108
60 - 65	5 045	450	920	765	715	425	345	1 425	96
65 - 70	13 020	2 720	5 195	2 305	775	485	345	1 200	48
70 - 75	12 210	720	2 390	1 960	2 760	2 220	970	1 190	74
75 - 80	8 065	460	1 335	700	630	540	1 300	3 095	103
80 - 85	4 390	285	790	385	350	225	240	2 110	122
85 - 90	2 495	240	450	220	240	105	95	1 145	126
90 oder älter	750	100	155	75	115	30	20	255	105
davon									
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	30 490	2 325	5 135	4 150	5 225	2 165	1 970	9 520	99
Altersgrenze und älter ¹⁾	39 925	4 455	10 120	5 500	4 700	3 515	2 895	8 740	80
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	44,6	43,8	42,9	43,6	42,1	46,3	45,6	46,9	X
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	71,6	72,6	72,9	74,1	74,4	75,6	78,7	X
Insgesamt									
Insgesamt	149 305	14 845	35 225	19 815	19 750	11 655	10 130	37 885	87
davon									
außerhalb von Einrichtungen	136 650	12 625	31 670	17 975	18 600	10 835	9 545	35 405	88
in Einrichtungen	12 655	2 220	3 555	1 835	1 150	820	590	2 485	73
davon									
18 - 21	1 360	480	865	15	-	-	-	-	16
21 - 25	3 260	320	1 040	1 215	675	15	-	-	40
25 - 30	5 225	285	740	800	1 900	720	590	185	66
30 - 40	12 310	540	1 260	1 105	2 045	715	860	5 785	117
40 - 50	8 375	555	1 140	935	1 175	510	515	3 550	122
50 - 60	11 575	865	1 925	1 515	1 655	910	795	3 910	107
60 - 65	9 390	885	1 765	1 395	1 330	790	630	2 595	94
65 - 70	28 890	5 995	11 895	5 130	1 630	1 035	720	2 490	46
70 - 75	27 995	1 710	6 265	4 180	5 815	4 905	2 280	2 845	74
75 - 80	19 180	1 165	3 770	1 495	1 340	1 100	2 850	7 465	103
80 - 85	11 320	885	2 205	975	920	545	535	5 260	119
85 - 90	7 465	755	1 660	715	815	290	255	2 970	115
90 oder älter	2 955	410	695	335	450	125	105	830	94
davon									
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	53 460	4 085	9 120	7 275	9 080	3 855	3 530	16 515	98
Altersgrenze und älter ¹⁾	95 845	10 760	26 100	12 535	10 670	7 805	6 605	21 370	80
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,1	44,6	43,8	44,2	42,5	46,9	45,9	47,2	X
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	72,7	73,5	73,5	75,1	74,6	75,8	79,1	X

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

22. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon mit einem Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR			
			unter 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600
Männlich ²⁾						
1	Zusammen	70 415	45	45	270	1 440
	davon					
2	außerhalb von Einrichtungen	64 620	20	35	245	1 425
3	in Einrichtungen	5 795	30	10	25	15
	davon					
4	18 - 21	795	-	-	-	15
5	21 - 25	1 945	-	5	-	20
6	25 - 30	3 085	-	-	-	30
7	30 - 40	7 150	5	-	-	50
8	40 - 50	4 990	-	-	5	60
9	50 - 60	6 475	5	-	15	65
10	60 - 65	5 045	5	-	5	50
11	65 - 70	13 020	5	10	95	430
12	70 - 75	12 210	5	10	90	360
13	75 - 80	8 065	5	10	30	185
14	80 - 85	4 390	5	5	15	95
15	85 - 90	2 495	10	-	10	60
16	90 oder älter	750	5	-	-	15
	davon					
17	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	30 490	15	5	25	300
18	Altersgrenze und älter ¹⁾	39 925	35	40	245	1 140
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	44,6	/	/	51,0	44,2
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	79,8	75,7	72,6	73,3
Insgesamt						
21	Insgesamt	149 305	110	110	510	3 930
	davon					
22	außerhalb von Einrichtungen	136 650	45	85	470	3 890
23	in Einrichtungen	12 655	65	25	35	40
	davon					
24	18 - 21	1 360	-	-	-	20
25	21 - 25	3 260	-	5	-	35
26	25 - 30	5 225	-	-	-	40
27	30 - 40	12 310	5	-	5	75
28	40 - 50	8 375	5	-	5	85
29	50 - 60	11 575	5	5	20	100
30	60 - 65	9 390	5	-	10	75
31	65 - 70	28 890	10	20	200	1 125
32	70 - 75	27 995	20	35	155	1 130
33	75 - 80	19 180	10	20	55	650
34	80 - 85	11 320	10	10	30	315
35	85 - 90	7 465	20	10	20	215
36	90 oder älter	2 955	15	10	5	60
	davon					
37	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	53 460	20	10	40	455
38	Altersgrenze und älter ¹⁾	95 845	90	100	465	3 475
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,1	/	/	52,1	44,5
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	81,2	76,1	72,5	74,0

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls
/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024
Höhe des Bruttobedarfs und Geschlecht

noch: davon mit einem Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR						Durchschnittlicher Bruttobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR	Lfd. Nr.
600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 - 1 500	1 500 oder mehr		
Männlich ²⁾							
2 115	7 165	11 285	11 960	33 305	2 790	1 031	1
2 085	7 120	10 405	9 725	30 805	2 765	1 033	2
30	45	880	2 240	2 500	25	1 005	3
70	250	190	120	150	5	874	4
100	400	480	270	650	20	938	5
115	410	660	405	1 400	55	999	6
235	685	1 100	915	3 965	195	1 048	7
115	280	505	715	3 020	285	1 104	8
115	260	640	990	4 015	375	1 117	9
75	200	500	860	3 070	280	1 116	10
465	1 415	2 240	2 345	5 590	425	999	11
425	1 570	2 260	2 230	4 880	375	988	12
220	945	1 445	1 525	3 345	355	1 015	13
105	465	705	855	1 915	225	1 031	14
65	240	425	540	1 005	140	1 024	15
15	45	140	185	285	55	1 043	16
845	2 535	4 195	4 450	16 845	1 270	1 068	17
1 270	4 625	7 085	7 510	16 455	1 520	1 002	18
38,6	36,2	40,1	45,9	46,5	50,3	X	19
73,5	74,0	74,3	74,8	74,4	76,1	X	20
Insgesamt							
4 295	14 310	21 900	24 250	73 280	6 615	1 041	21
4 240	14 215	19 935	19 090	68 105	6 570	1 045	22
50	90	1 960	5 160	5 175	45	997	23
125	420	320	220	245	10	872	24
160	640	835	440	1 110	35	942	25
175	705	1 115	670	2 425	90	1 004	26
390	1 220	1 875	1 585	6 815	340	1 048	27
180	470	820	1 155	5 180	475	1 109	28
190	440	1 030	1 710	7 320	765	1 132	29
130	360	930	1 475	5 815	585	1 127	30
965	3 165	4 575	4 655	13 140	1 035	1 009	31
950	3 410	4 550	4 605	12 120	1 020	1 002	32
515	1 935	2 860	3 240	8 940	950	1 035	33
260	910	1 510	2 150	5 440	680	1 057	34
190	505	1 035	1 590	3 440	440	1 051	35
60	130	440	750	1 290	195	1 054	36
1 380	4 340	7 155	7 580	30 065	2 410	1 077	37
2 910	9 965	14 745	16 670	43 220	4 200	1 021	38
38,7	36,4	40,3	46,0	47,1	51,2	X	39
74,1	73,9	74,7	75,8	75,2	76,7	X	40

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

23. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung <div>Alter von ... bis unter ... Jahren</div>	Insgesamt	davon mit einem Nettobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR			
			unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400
Männlich ²⁾						
1	Zusammen	70 415	1 915	2 940	4 180	5 400
	davon					
2	außerhalb von Einrichtungen	64 620	1 395	2 305	3 560	4 830
3	in Einrichtungen	5 795	515	635	615	570
	davon					
4	18 - 21	795	-	5	-	10
5	21 - 25	1 945	5	5	10	25
6	25 - 30	3 085	5	10	10	45
7	30 - 40	7 150	25	40	65	110
8	40 - 50	4 990	85	145	220	275
9	50 - 60	6 475	125	260	405	535
10	60 - 65	5 045	140	220	405	445
11	65 - 70	13 020	390	690	975	1 300
12	70 - 75	12 210	445	645	885	1 230
13	75 - 80	8 065	310	440	560	765
14	80 - 85	4 390	215	275	385	430
15	85 - 90	2 495	130	160	185	185
16	90 oder älter	750	50	50	65	55
	davon					
17	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	30 490	415	740	1 195	1 540
18	Altersgrenze und älter ¹⁾	39 925	1 500	2 200	2 980	3 865
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	44,6	55,2	54,7	54,9	53,5
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	75,7	74,8	74,6	74,0
Insgesamt						
21	Insgesamt	149 305	4 155	6 495	9 405	12 215
	davon					
22	außerhalb von Einrichtungen	136 650	2 675	4 895	7 905	10 905
23	in Einrichtungen	12 655	1 485	1 600	1 500	1 310
	davon					
24	18 - 21	1 360	5	5	10	20
25	21 - 25	3 260	5	10	25	55
26	25 - 30	5 225	5	15	20	65
27	30 - 40	12 310	45	75	120	180
28	40 - 50	8 375	150	260	380	460
29	50 - 60	11 575	270	515	740	980
30	60 - 65	9 390	255	430	745	880
31	65 - 70	28 890	755	1 385	2 135	2 845
32	70 - 75	27 995	910	1 400	2 005	2 800
33	75 - 80	19 180	585	950	1 390	1 850
34	80 - 85	11 320	505	670	970	1 160
35	85 - 90	7 465	385	510	585	655
36	90 oder älter	2 955	280	270	285	270
	davon					
37	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	53 460	790	1 410	2 180	2 840
38	Altersgrenze und älter ¹⁾	95 845	3 365	5 085	7 225	9 375
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,1	55,1	54,9	55,0	54,2
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	77,3	76,1	75,5	74,9

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Nettobedarf und Geschlecht

noch: davon mit einem Nettobedarf im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR							Durchschnittlicher Nettobedarf im letzten Monat des Quartals in EUR	Lfd. Nr.
400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 - 900	900 - 1 000	1 000 oder mehr		
Männlich ²⁾								
5 825	6 100	6 375	7 355	6 765	5 470	18 095	747	1
5 360	5 710	5 980	7 040	6 435	5 020	16 980	761	2
465	390	395	315	330	445	1 115	594	3
15	50	85	230	170	90	130	824	4
65	120	205	415	390	195	515	856	5
85	170	265	510	525	355	1 105	908	6
175	305	525	900	985	830	3 190	948	7
285	295	315	390	420	470	2 095	882	8
530	500	460	400	460	480	2 320	814	9
430	420	345	320	315	320	1 685	783	10
1 500	1 405	1 330	1 330	1 085	770	2 245	660	11
1 315	1 340	1 365	1 295	1 025	785	1 885	649	12
790	830	810	820	705	555	1 480	673	13
390	380	405	440	370	310	790	660	14
195	220	210	240	230	240	500	690	15
45	65	55	60	80	70	160	700	16
1 690	1 945	2 265	3 235	3 340	2 800	11 325	861	17
4 135	4 155	4 115	4 120	3 425	2 665	6 770	660	18
51,1	47,3	43,1	38,2	38,8	41,6	44,4	X	19
73,6	74,0	74,0	74,2	74,6	75,3	74,9	X	20
Insgesamt								
13 710	14 025	13 870	15 175	13 505	10 860	35 885	728	21
12 595	13 170	13 105	14 585	12 910	10 025	33 880	746	22
1 115	855	765	590	595	835	2 005	535	23
35	85	150	385	275	180	210	818	24
100	205	335	665	665	330	865	856	25
120	260	465	845	895	585	1 945	915	26
315	505	935	1 560	1 685	1 465	5 425	945	27
470	510	515	650	725	770	3 485	876	28
1 020	915	780	715	765	800	4 080	805	29
870	785	665	600	605	540	3 025	771	30
3 345	3 255	3 070	3 015	2 360	1 795	4 930	664	31
3 220	3 230	3 120	2 885	2 335	1 750	4 340	651	32
2 060	2 135	1 945	1 910	1 575	1 205	3 575	676	33
1 185	1 130	1 040	1 095	845	700	2 020	655	34
710	755	650	640	580	540	1 455	663	35
260	265	200	210	205	190	525	609	36
3 130	3 420	3 980	5 560	5 740	4 800	19 605	854	37
10 580	10 605	9 890	9 615	7 765	6 060	16 280	658	38
52,1	48,1	43,5	38,8	39,1	41,5	44,7	X	39
74,6	74,7	74,4	74,6	74,8	75,2	75,5	X	40

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

24. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter mit angerechnetem Einkommen				
			zusammen	davon mit angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR			
				unter 100	100 - 200	200 - 300	300 - 400
Männlich ³⁾							
1	Zusammen	70 415	49 725	9 375	5 760	5 950	5 365
	davon						
2	außerhalb von Einrichtungen	64 620	45 500	9 170	5 495	5 580	5 010
3	in Einrichtungen	5 795	4 225	205	270	365	355
	davon						
4	18 - 21	795	185	50	25	80	10
5	21 - 25	1 945	1 110	630	125	210	85
6	25 - 30	3 085	1 975	1 155	255	290	165
7	30 - 40	7 150	4 445	2 490	660	605	295
8	40 - 50	4 990	2 735	640	225	350	270
9	50 - 60	6 475	3 890	345	320	385	405
10	60 - 65	5 045	3 205	235	220	290	325
11	65 - 70	13 020	10 275	1 300	1 245	1 150	1 205
12	70 - 75	12 210	9 940	1 255	1 365	1 185	1 215
13	75 - 80	8 065	6 445	860	790	785	735
14	80 - 85	4 390	3 360	285	330	370	385
15	85 - 90	2 495	1 675	105	170	210	195
16	90 oder älter	750	490	25	35	40	75
	davon						
17	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾ ...	30 490	18 240	5 610	1 870	2 280	1 620
18	Altersgrenze und älter ¹⁾	39 925	31 485	3 765	3 890	3 670	3 745
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	44,6	45,2	35,6	41,6	41,7	47,1
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	74,2	73,3	73,7	74,2	74,2
Insgesamt							
21	Insgesamt	149 305	109 060	19 095	12 560	11 545	10 805
	davon						
22	außerhalb von Einrichtungen	136 650	99 330	18 765	12 085	10 865	10 025
23	in Einrichtungen	12 655	9 725	330	475	680	780
	davon						
24	18 - 21	1 360	320	80	30	160	20
25	21 - 25	3 260	1 870	1 015	230	365	145
26	25 - 30	5 225	3 420	2 055	440	490	255
27	30 - 40	12 310	7 780	4 390	1 095	1 055	530
28	40 - 50	8 375	4 690	1 095	375	590	420
29	50 - 60	11 575	7 115	575	520	670	685
30	60 - 65	9 390	6 135	430	405	525	550
31	65 - 70	28 890	23 205	3 515	2 820	2 295	2 465
32	70 - 75	27 995	22 875	3 185	3 140	2 360	2 390
33	75 - 80	19 180	15 230	1 865	1 965	1 555	1 550
34	80 - 85	11 320	8 770	570	875	800	925
35	85 - 90	7 465	5 425	255	525	510	645
36	90 oder älter	2 955	2 220	70	135	165	230
	davon						
37	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾ ...	53 460	32 690	9 755	3 185	3 995	2 735
38	Altersgrenze und älter ¹⁾	95 845	76 370	9 340	9 375	7 550	8 070
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,1	45,7	35,7	41,7	41,8	47,4
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	74,9	72,9	74,1	74,6	74,9

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

²⁾ Ausschließlich bezogen auf Leistungsberechtigte mit angerechnetem Einkommen.

³⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024
Höhe des angerechneten Einkommens und Geschlecht

noch: darunter mit angerechnetem Einkommen					durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals in EUR ²⁾	Durchschnittliches angerechnetes Einkommen im letzten Monat des Quartals bezogen auf alle Leistungs- berechtigten in EUR	Lfd. Nr.
noch: davon mit angerechnetem Einkommen im letzten Monat des Quartals von ... bis unter ... EUR							
400 - 500	500 - 600	600 - 700	700 - 800	800 oder mehr			
Männlich ³⁾							
5 155	4 970	4 710	3 760	4 680	402	284	1
4 700	4 470	4 140	3 145	3 785	387	272	2
455	500	570	615	895	564	411	3
10	5	5	-	-	217	50	4
30	15	10	-	5	144	82	5
50	20	25	10	5	143	92	6
120	80	60	45	85	161	100	7
260	255	245	170	320	405	222	8
480	505	450	380	620	504	303	9
405	420	445	345	525	524	333	10
1 235	1 260	1 140	850	895	430	339	11
1 170	1 105	1 005	835	805	417	339	12
735	695	665	525	655	427	341	13
415	375	415	350	440	485	371	14
185	185	195	185	245	497	334	15
50	60	55	65	80	527	343	16
1 455	1 390	1 335	1 030	1 655	345	207	17
3 700	3 585	3 375	2 730	3 025	434	342	18
52,7	54,6	55,1	55,9	55,2	X	X	19
74,1	74,0	74,4	74,8	75,4	X	X	20
Insgesamt							
10 805	11 225	10 990	9 270	12 775	428	312	21
9 835	10 045	9 625	7 770	10 325	411	298	22
970	1 180	1 365	1 500	2 450	601	462	23
15	10	5	5	-	226	53	24
60	25	15	5	5	150	86	25
85	35	30	10	10	136	89	26
230	130	100	80	165	163	103	27
420	430	415	305	635	417	234	28
805	905	835	755	1 365	532	327	29
715	770	845	735	1 155	545	356	30
2 585	2 755	2 555	1 920	2 300	430	345	31
2 465	2 555	2 425	2 125	2 230	429	351	32
1 630	1 710	1 680	1 415	1 865	452	359	33
980	1 025	1 140	1 000	1 450	520	403	34
590	590	665	625	1 025	534	388	35
220	285	275	280	560	592	445	36
2 485	2 490	2 430	2 060	3 560	364	222	37
8 320	8 735	8 555	7 205	9 215	455	363	38
52,8	54,9	55,7	56,3	55,7	X	X	39
74,8	74,9	75,2	75,8	76,9	X	X	40

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

25. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des

Lfd. Nr.	Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ²⁾	davon nach Ursache der Leistungsgewährung ³⁾			
			Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) mit vorherigem Unterhaltsrückgriff ⁴⁾	Wegfall von Erwerbseinkommen/ Lohnersatz- leistungen der/des Antragsberechtigten	Wegfall/ Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den/die Partner(in) ⁵⁾
Männlich ⁸⁾						
1	Zusammen	70 415	4 950	225	2 400	645
	davon					
2	außerhalb von Einrichtungen	64 620	4 950	225	2 400	645
3	in Einrichtungen	5 795	-	-	-	-
	davon					
4	18 - 21	795	10	5	-	5
5	21 - 25	1 945	30	-	-	15
6	25 - 30	3 085	75	-	10	20
7	30 - 40	7 150	305	25	25	45
8	40 - 50	4 990	505	35	40	30
9	50 - 60	6 475	795	45	55	30
10	60 - 65	5 045	540	15	60	25
11	65 - 70	13 020	1 090	40	655	110
12	70 - 75	12 210	870	25	755	170
13	75 - 80	8 065	260	10	465	85
14	80 - 85	4 390	160	10	230	75
15	85 - 90	2 495	255	5	80	35
16	90 oder älter	750	50	-	20	5
	davon					
17	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	30 490	2 360	140	215	165
18	Altersgrenze und älter ¹⁾	39 925	2 590	85	2 185	480
19	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	44,6	51,2	48,1	52,7	42,9
20	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	73,5	73,6	73,9	75,3
Insgesamt						
21	Insgesamt	149 305	11 450	515	4 695	1 555
	davon					
22	außerhalb von Einrichtungen	136 650	11 445	515	4 695	1 555
23	in Einrichtungen	12 655	-	-	-	-
	davon					
24	18 - 21	1 360	20	5	-	10
25	21 - 25	3 260	50	-	5	20
26	25 - 30	5 225	120	5	15	35
27	30 - 40	12 310	515	45	50	75
28	40 - 50	8 375	815	55	60	45
29	50 - 60	11 575	1 385	80	95	60
30	60 - 65	9 390	1 075	40	125	70
31	65 - 70	28 890	2 950	75	1 395	295
32	70 - 75	27 995	2 335	100	1 460	395
33	75 - 80	19 180	835	45	855	240
34	80 - 85	11 320	515	35	450	190
35	85 - 90	7 465	655	30	160	100
36	90 oder älter	2 955	185	5	30	20
	davon					
37	18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	53 460	4 175	235	380	330
38	Altersgrenze und älter ¹⁾	95 845	7 275	280	4 315	1 225
39	Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,1	52,0	49,8	53,2	45,4
40	Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	73,7	75,0	73,6	75,5

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

²⁾ Ohne Mehrfachzählungen.

³⁾ Mehrfachzählungen möglich.

⁴⁾ Überleitung aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt mit vorherigem Unterhaltsrückgriff gem. § 94 SGB XII.

⁵⁾ Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung (z.B. durch Tod) durch den/die Ehepartner(in) bzw. Partner(in) einer eheähnlichen Gemeinschaft.

⁶⁾ Wegfall anderer Einkommen (z.B. Unterhaltsleistungen des/der geschiedenen Ehepartner(in), Einkommen aus Vermögenseinkünften).

⁷⁾ Erhöhter Ausgabenbedarf (z.B. Unterkunfts-, Heizkosten, Gehbehinderung, GKV-Beiträge).

⁸⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Ursache der Leistungsgewährung und Geschlecht

noch: davon nach Ursache der Leistungsgewährung ³⁾								Lfd. Nr.
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Antragsberechtigten	Wegfall anderer Einkommen ⁶⁾	erhöhter Ausgabenbedarf ⁷⁾	Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	Zuständigkeits-/ Trägerwechsel	Überleitung aus dem Asylbewerber- leistungsgesetz (AsylbLG)	Überleitung aus dem Wohngeldgesetz (WoGG)	keine der vorher genannten Ursachen	
Männlich ⁸⁾								
365	3 070	1 625	12 675	6 350	1 595	195	37 315	1
365	3 070	1 625	12 675	6 350	1 595	195	31 525	2
-	-	-	-	-	-	-	5 790	3
20	20	30	40	110	-	5	565	4
55	40	65	120	300	-	-	1 340	5
40	65	105	195	470	5	5	2 130	6
100	255	275	465	990	-	-	4 740	7
35	140	120	485	660	5	5	2 995	8
20	180	135	955	710	5	10	3 600	9
5	150	80	1 035	460	5	10	2 695	10
15	590	210	4 280	1 145	405	40	4 760	11
15	705	230	2 900	755	650	65	5 285	12
25	505	180	1 750	400	315	30	4 130	13
20	275	130	420	185	125	15	2 790	14
10	125	55	30	115	70	10	1 720	15
5	25	15	5	50	10	-	570	16
280	890	820	3 505	3 785	20	40	18 600	17
85	2 185	805	9 170	2 565	1 575	160	18 715	18
34,4	45,2	40,5	51,1	42,3	/	47,1	43,2	19
77,9	74,7	75,4	71,7	73,0	73,9	74,3	76,0	20
Insgesamt								
805	6 520	3 315	26 080	13 195	5 800	570	77 050	21
805	6 520	3 315	26 075	13 190	5 800	570	64 405	22
-	-	-	5	5	-	-	12 640	23
35	25	50	75	185	-	5	970	24
80	70	115	205	480	-	5	2 275	25
75	125	175	325	790	5	5	3 610	26
175	450	475	745	1 715	10	5	8 165	27
60	220	195	810	1 135	5	15	5 060	28
40	350	235	1 725	1 230	5	35	6 455	29
20	295	155	1 960	880	10	25	4 820	30
40	1 325	480	9 010	2 595	1 350	120	9 970	31
60	1 535	500	6 220	1 965	2 265	165	11 515	32
85	1 135	445	3 980	1 005	1 275	90	9 435	33
65	645	285	965	580	505	55	7 170	34
55	280	155	55	460	320	35	5 240	35
15	60	50	5	170	55	10	2 365	36
490	1 600	1 435	6 275	6 595	40	105	32 360	37
315	4 920	1 880	19 800	6 595	5 760	465	44 690	38
34,9	45,8	40,8	51,9	42,8	47,4	50,7	43,5	39
78,8	74,8	75,8	71,9	73,9	74,4	74,7	77,0	40

dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**26. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern
mit Einstellung der Leistung im 4. Quartal 2024 nach Altersgruppen zum Zeitpunkt der Einstellung,
Grund der Einstellung und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	davon nach Grund der Einstellung der Leistung						
		Tod	Bedarfs- deckung durch Partner- einkommen	verminderter Bedarf der/des Leistungs- berechtigten	Zuständigkeits-/ Trägerwechsel	Bezug anderer Sozial- leistungen	Bedarfs- deckung durch eigenes Einkommen	sonstige Gründe
Männlich ²⁾								
Zusammen	965	290	5	20	245	60	75	265
davon								
18 - 21	15	-	-	-	10	-	-	-
21 - 25	20	5	-	-	10	-	-	5
25 - 30	25	-	-	-	10	-	5	10
30 - 40	60	5	-	-	30	5	5	10
40 - 50	50	5	-	-	15	5	10	15
50 - 60	65	20	-	-	10	5	5	20
60 - 65	75	25	-	-	20	10	5	15
65 - 70	230	70	-	10	40	15	25	75
70 - 75	165	65	-	5	25	5	10	50
75 - 80	110	35	-	-	30	5	5	30
80 - 85	90	35	-	-	20	5	5	20
85 - 90	50	20	-	-	15	-	-	10
90 oder älter	10	10	-	-	5	-	-	-
davon								
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾ ...	320	70	-	-	110	25	30	80
Altersgrenze und älter ¹⁾	645	225	5	20	135	35	45	185
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	46,5	54,2	/	/	40,4	50,4	47,3	46,7
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,5	75,4	/	/	76,2	72,5	72,3	73,2
Insgesamt								
Insgesamt	1 985	505	15	50	525	145	150	590
davon								
18 - 21	20	-	-	-	15	-	-	5
21 - 25	35	5	-	-	15	-	5	10
25 - 30	40	-	-	-	25	-	5	10
30 - 40	95	5	-	-	45	10	5	25
40 - 50	95	15	-	-	30	10	10	25
50 - 60	120	30	-	-	20	15	10	40
60 - 65	130	35	-	5	30	15	10	35
65 - 70	455	100	5	15	90	45	50	150
70 - 75	360	100	-	15	70	15	25	135
75 - 80	250	70	-	5	65	15	15	80
80 - 85	210	80	5	5	55	5	15	50
85 - 90	130	40	-	5	55	5	5	20
90 oder älter	50	25	-	-	15	-	-	5
davon								
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾ ...	565	105	5	5	185	55	50	160
Altersgrenze und älter ¹⁾	1 420	405	10	40	345	90	105	430
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	47,4	54,9	/	/	41,4	50,8	47,7	47,8
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,4	77,0	/	74,8	77,0	72,6	72,7	73,7

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

27. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen, Regelbedarfsstufen, abweichender Regelsatzfestsetzung, durchschnittlichem Regelsatz und Geschlecht

Ort der Leistungserbringung Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	darunter mit						Durchschnittlicher Regelsatz im letzten Monat des Quartals in EUR
		Regel- bedarfs- stufe 1	darunter mit abweichender Regelsatzfest- setzung	Regel- bedarfs- stufe 2	darunter mit abweichender Regelsatzfest- setzung	Regel- bedarfs- stufe 3	darunter mit abweichender Regelsatzfest- setzung	
Männlich ²⁾								
Zusammen	70 415	40 195	4 065	24 425	1 610	5 795	910	534
davon								
außerhalb von Einrichtungen	64 620	40 195	4 065	24 425	1 610	-	-	541
in Einrichtungen	5 795	-	-	-	-	5 795	910	449
davon								
18 - 21	795	665	50	125	10	5	-	554
21 - 25	1 945	1 410	140	530	25	5	-	548
25 - 30	3 085	2 020	175	1 040	65	25	-	544
30 - 40	7 150	4 500	450	2 600	160	50	-	542
40 - 50	4 990	3 240	425	1 595	155	155	10	542
50 - 60	6 475	4 185	510	1 775	175	515	50	538
60 - 65	5 045	3 170	385	1 180	85	695	80	534
65 - 70	13 020	7 370	655	4 635	335	1 015	150	533
70 - 75	12 210	6 310	565	4 905	290	995	160	529
75 - 80	8 065	3 945	315	3 245	145	875	160	527
80 - 85	4 390	2 065	215	1 620	70	710	150	524
85 - 90	2 495	1 020	125	965	75	505	100	517
90 oder älter	750	295	60	215	20	240	45	509
davon								
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	30 490	19 805	2 195	9 085	685	1 605	160	541
Altersgrenze und älter ¹⁾	39 925	20 390	1 870	15 345	925	4 190	745	528
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	44,6	44,2	45,7	43,3	44,9	57,5	58,8	X
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	74,4	73,9	74,6	74,4	74,1	77,2	78,0	X
Insgesamt								
Insgesamt	149 305	92 355	9 305	44 295	2 860	12 655	1 915	536
davon								
außerhalb von Einrichtungen	136 650	92 355	9 305	44 295	2 860	-	-	544
in Einrichtungen	12 655	-	-	-	-	12 655	1 915	448
davon								
18 - 21	1 360	1 135	80	215	15	10	5	553
21 - 25	3 260	2 360	230	885	35	15	-	548
25 - 30	5 225	3 395	310	1 790	120	40	-	544
30 - 40	12 310	7 705	735	4 515	290	90	5	542
40 - 50	8 375	5 430	725	2 685	270	260	25	542
50 - 60	11 575	7 670	915	3 005	295	900	70	540
60 - 65	9 390	6 145	665	2 140	145	1 110	125	537
65 - 70	28 890	18 035	1 630	9 260	610	1 590	225	537
70 - 75	27 995	16 855	1 525	9 340	520	1 800	250	535
75 - 80	19 180	11 520	1 000	5 920	250	1 740	295	534
80 - 85	11 320	6 660	700	2 710	130	1 950	350	530
85 - 90	7 465	4 065	520	1 515	140	1 880	335	523
90 oder älter	2 955	1 380	275	305	30	1 270	235	508
davon								
18 Jahre bis unter der Altersgrenze ¹⁾	53 460	35 100	3 785	15 690	1 200	2 665	250	541
Altersgrenze und älter ¹⁾	95 845	57 255	5 525	28 605	1 655	9 985	1 665	533
Durchschnittsalter 18 Jahre bis unter der Altersgrenze in Jahren ¹⁾	45,1	44,9	46,1	43,4	44,9	57,3	58,2	X
Durchschnittsalter Altersgrenze und älter in Jahren ¹⁾	75,1	74,8	75,7	74,0	74,0	80,2	80,9	X

¹⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

28. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter nach Ort der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Gesch

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger			davon		
					außerhalb von Einrichtungen		
		insgesamt	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾

28.1 Insgesamt

1	Reg.-Bez. Oberbayern	54 740	17 120	37 615	50 500	16 370	34 130
2	Reg.-Bez. Niederbayern	11 865	4 700	7 170	10 580	4 385	6 195
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	12 165	4 770	7 395	10 805	4 470	6 340
4	Reg.-Bez. Oberfranken	11 730	4 890	6 840	10 600	4 605	5 995
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	25 490	9 110	16 375	23 450	8 635	14 815
6	Reg.-Bez. Unterfranken	14 315	5 895	8 420	12 995	5 560	7 440
7	Reg.-Bez. Schwaben	19 000	6 970	12 030	17 715	6 765	10 945
8	Bayern	149 305	53 460	95 845	136 650	50 790	85 860

28.2 Überörtliche Träger

1	Reg.-Bez. Oberbayern	15 070	8 790	6 280	10 835	8 040	2 795
2	Reg.-Bez. Niederbayern	3 100	1 805	1 295	1 815	1 490	325
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	3 305	1 830	1 470	1 945	1 530	415
4	Reg.-Bez. Oberfranken	3 390	2 145	1 245	2 260	1 860	400
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	7 415	4 385	3 035	5 380	3 905	1 475
6	Reg.-Bez. Unterfranken	3 680	2 370	1 315	2 365	2 030	335
7	Reg.-Bez. Schwaben	5 320	3 475	1 850	4 035	3 270	765
8	Bayern	41 285	24 795	16 490	28 630	22 130	6 505

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PSTG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

²⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024
lecht, Altersgruppen, Art des Trägers und regionaler Gliederung

noch: davon			darunter			darunter			Lfd. Nr.
in Einrichtungen			Deutsche			weiblich ¹⁾			
zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon		
	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾	

28.1 Insgesamt

4 235	750	3 485	36 330	14 040	22 290	29 295	7 510	21 790	1
1 290	315	975	9 300	4 280	5 020	6 245	2 005	4 240	2
1 360	300	1 060	9 380	4 305	5 075	6 365	2 025	4 340	3
1 130	285	845	9 150	4 485	4 665	5 915	1 995	3 925	4
2 035	475	1 560	16 435	7 505	8 930	13 460	3 890	9 575	5
1 320	340	980	10 905	5 275	5 630	7 490	2 500	4 990	6
1 285	200	1 080	13 590	6 035	7 555	10 115	3 045	7 070	7
12 655	2 665	9 985	105 085	45 925	59 165	78 890	22 965	55 925	8

28.2 Überörtliche Träger

4 235	750	3 485	12 505	7 720	4 785	7 420	3 800	3 620	1
1 290	315	975	2 905	1 730	1 175	1 555	740	815	2
1 360	300	1 060	3 000	1 710	1 290	1 650	755	895	3
1 130	285	845	3 125	2 040	1 085	1 525	830	695	4
2 035	475	1 560	5 960	3 900	2 055	3 670	1 855	1 810	5
1 320	340	980	3 380	2 240	1 140	1 785	995	790	6
1 285	200	1 080	4 665	3 155	1 515	2 590	1 495	1 095	7
12 655	2 665	9 985	35 535	22 495	13 045	20 190	10 470	9 720	8

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 28. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter
nach Ort der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht
28.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger			davon		
		insgesamt	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	39 670	8 330	31 335	39 670	8 330	31 335
2	Reg.-Bez. Niederbayern	8 765	2 895	5 870	8 765	2 895	5 870
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	8 860	2 940	5 925	8 860	2 940	5 925
4	Reg.-Bez. Oberfranken	8 340	2 745	5 595	8 340	2 745	5 595
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	18 070	4 730	13 345	18 070	4 730	13 345
6	Reg.-Bez. Unterfranken	10 635	3 530	7 105	10 635	3 530	7 105
7	Reg.-Bez. Schwaben	13 675	3 495	10 180	13 675	3 495	10 180
8	Bayern	108 020	28 665	79 355	108 020	28 665	79 355
9	davon: Kreisfreie Städte	55 950	11 965	43 985	55 950	11 965	43 985
10	Landkreise	52 070	16 695	35 375	52 070	16 695	35 375

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte							
11	Ingolstadt	1 540	385	1 155	1 540	385	1 155
12	München	19 645	3 210	16 435	19 645	3 210	16 435
13	Rosenheim	705	180	525	705	180	525
14	Zusammen	21 890	3 775	18 115	21 890	3 775	18 115
Landkreise							
15	Altötting	1 125	285	840	1 125	285	840
16	Berchtesgadener Land	875	240	640	875	240	640
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	890	250	640	890	250	640
18	Dachau	710	185	525	710	185	525
19	Ebersberg	600	150	450	600	150	450
20	Eichstätt	450	150	300	450	150	300
21	Erding	635	185	450	635	185	450
22	Freising	690	185	505	690	185	505
23	Fürstenfeldbruck	1 330	275	1 060	1 330	275	1 060
24	Garmisch-Partenkirchen	610	155	455	610	155	455
25	Landsberg a. Lech	785	215	575	785	215	575
26	Miesbach	645	145	505	645	145	505
27	Mühldorf a. Inn	815	250	565	815	250	565
28	München	2 210	415	1 795	2 210	415	1 795
29	Neuburg-Schrobenhausen	480	165	315	480	165	315
30	Pfaffenhofen a. d. Ilm	540	155	385	540	155	385
31	Rosenheim	1 510	395	1 115	1 510	395	1 115
32	Starnberg	955	200	755	955	200	755
33	Traunstein	1 105	290	815	1 105	290	815
34	Weilheim-Schongau	805	265	540	805	265	540
35	Zusammen	17 780	4 555	13 220	17 780	4 555	13 220
36	Reg.-Bez. Oberbayern	39 670	8 330	31 335	39 670	8 330	31 335

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte							
37	Landshut	850	210	640	850	210	640
38	Passau	735	215	525	735	215	525
39	Straubing	795	170	625	795	170	625
40	Zusammen	2 385	595	1 790	2 385	595	1 790
Landkreise							
41	Deggendorf	965	340	625	965	340	625
42	Freyung-Grafenau	455	190	270	455	190	270
43	Kelheim	650	200	450	650	200	450
44	Landshut	615	205	410	615	205	410
45	Passau	1 455	565	890	1 455	565	890
46	Regen	495	210	280	495	210	280
47	Rottal-Inn	725	260	465	725	260	465
48	Straubing-Bogen	485	160	325	485	160	325
49	Dingolfing-Landau	540	170	370	540	170	370
50	Zusammen	6 380	2 300	4 085	6 380	2 300	4 085
51	Reg.-Bez. Niederbayern	8 765	2 895	5 870	8 765	2 895	5 870

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

²⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024
ht, Altersgruppen, Art des Trägers und regionaler Gliederung
Träger

noch: davon			darunter			darunter			Lfd. Nr.
in Einrichtungen			Deutsche			weiblich ¹⁾			
zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon		
	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

-	-	-	23 825	6 320	17 505	21 875	3 705	18 170	1
-	-	-	6 395	2 550	3 845	4 690	1 265	3 425	2
-	-	-	6 380	2 595	3 785	4 715	1 270	3 445	3
-	-	-	6 025	2 445	3 580	4 390	1 165	3 230	4
-	-	-	10 475	3 600	6 875	9 795	2 030	7 760	5
-	-	-	7 525	3 035	4 485	5 705	1 505	4 200	6
-	-	-	8 920	2 880	6 040	7 525	1 555	5 975	7
-	-	-	69 550	23 430	46 120	58 695	12 495	46 200	8
-	-	-	32 785	8 900	23 885	30 680	5 330	25 355	9
-	-	-	36 765	14 530	22 235	28 015	7 170	20 845	10

Regierungsbezirk Oberbayern

-	-	-	1 115	320	790	895	175	725	11
-	-	-	10 355	2 080	8 275	10 695	1 480	9 215	12
-	-	-	460	135	325	375	80	295	13
-	-	-	11 930	2 535	9 395	11 965	1 730	10 235	14
-	-	-	870	250	620	640	130	505	15
-	-	-	610	200	410	470	100	370	16
-	-	-	610	205	405	480	90	385	17
-	-	-	375	130	245	400	85	320	18
-	-	-	390	120	265	325	60	270	19
-	-	-	280	135	145	255	60	195	20
-	-	-	420	155	265	360	90	270	21
-	-	-	400	150	250	365	70	295	22
-	-	-	780	215	570	770	140	630	23
-	-	-	410	130	285	335	70	265	24
-	-	-	565	190	375	425	95	330	25
-	-	-	485	130	355	385	65	320	26
-	-	-	585	210	370	440	115	330	27
-	-	-	1 325	315	1 005	1 300	195	1 105	28
-	-	-	310	135	175	265	65	195	29
-	-	-	375	130	245	300	65	235	30
-	-	-	1 150	350	805	805	160	645	31
-	-	-	600	145	450	535	90	445	32
-	-	-	835	255	580	600	120	480	33
-	-	-	525	230	295	455	115	340	34
-	-	-	11 895	3 785	8 110	9 910	1 975	7 935	35
-	-	-	23 825	6 320	17 505	21 875	3 705	18 170	36

Regierungsbezirk Niederbayern

-	-	-	540	160	375	455	90	370	37
-	-	-	520	185	335	400	95	305	38
-	-	-	540	150	390	460	65	395	39
-	-	-	1 600	495	1 100	1 315	250	1 065	40
-	-	-	740	305	440	510	145	365	41
-	-	-	365	175	190	230	80	150	42
-	-	-	460	160	300	380	100	280	43
-	-	-	435	185	250	325	95	230	44
-	-	-	1 115	515	600	730	230	500	45
-	-	-	390	195	195	245	95	150	46
-	-	-	525	230	295	385	110	275	47
-	-	-	385	155	230	250	70	180	48
-	-	-	385	140	245	310	85	225	49
-	-	-	4 800	2 055	2 745	3 375	1 015	2 355	50
-	-	-	6 395	2 550	3 845	4 690	1 265	3 425	51

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 28. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter
nach Ort der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht
28.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger			davon		
		insgesamt	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte							
52	Amberg	725	185	545	725	185	545
53	Regensburg	2 470	655	1 815	2 470	655	1 815
54	Weiden i.d.OPf.	700	220	480	700	220	480
55	Zusammen	3 900	1 060	2 840	3 900	1 060	2 840
Landkreise							
56	Amberg-Weizsach	570	200	370	570	200	370
57	Cham	725	300	420	725	300	420
58	Neumarkt i.d.OPf.	665	250	415	665	250	415
59	Neustadt a.d.Waldnaab	605	265	340	605	265	340
60	Regensburg	930	295	635	930	295	635
61	Schwandorf	985	365	620	985	365	620
62	Tirschenreuth	485	200	280	485	200	280
63	Zusammen	4 965	1 880	3 085	4 965	1 880	3 085
64	Reg.-Bez. Oberpfalz	8 860	2 940	5 925	8 860	2 940	5 925

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte							
65	Bamberg	1 030	300	725	1 030	300	725
66	Bayreuth	1 130	270	860	1 130	270	860
67	Coburg	645	185	460	645	185	460
68	Hof	880	250	625	880	250	625
69	Zusammen	3 685	1 010	2 675	3 685	1 010	2 675
Landkreise							
70	Bamberg	625	240	380	625	240	380
71	Bayreuth	410	150	260	410	150	260
72	Coburg	380	145	235	380	145	235
73	Forchheim	660	225	435	660	225	435
74	Hof	605	245	360	605	245	360
75	Kronach	435	200	235	435	200	235
76	Kulmbach	420	135	285	420	135	285
77	Lichtenfels	455	170	285	455	170	285
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	665	220	445	665	220	445
79	Zusammen	4 660	1 735	2 925	4 660	1 735	2 925
80	Reg.-Bez. Oberfranken	8 340	2 745	5 595	8 340	2 745	5 595

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte							
81	Ansbach	535	150	385	535	150	385
82	Erlangen	1 020	350	670	1 020	350	670
83	Fürth	1 795	490	1 305	1 795	490	1 305
84	Nürnberg	9 795	2 065	7 735	9 795	2 065	7 735
85	Schwabach	340	110	230	340	110	230
86	Zusammen	13 485	3 165	10 320	13 485	3 165	10 320
Landkreise							
87	Ansbach	985	345	640	985	345	640
88	Erlangen-Höchststadt	510	165	345	510	165	345
89	Fürth	585	170	415	585	170	415
90	Nürnberg Land	770	295	480	770	295	480
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	515	200	315	515	200	315
92	Roth	570	190	380	570	190	380
93	Weißenburg-Gunzenhausen	650	205	445	650	205	445
94	Zusammen	4 585	1 565	3 020	4 585	1 565	3 020
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	18 070	4 730	13 345	18 070	4 730	13 345

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

²⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024
ht, Altersgruppen, Art des Trägers und regionaler Gliederung
Träger

noch: davon			darunter			darunter			Lfd. Nr.
in Einrichtungen			Deutsche			weiblich ¹⁾			
zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon		
	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾	

Regierungsbezirk Oberpfalz

-	-	-	545	155	390	410	85	325	52
-	-	-	1 670	545	1 125	1 350	290	1 060	53
-	-	-	490	190	300	370	95	275	54
-	-	-	2 705	890	1 815	2 125	470	1 655	55
-	-	-	420	185	235	295	85	215	56
-	-	-	575	275	300	350	125	225	57
-	-	-	445	210	235	360	120	240	58
-	-	-	470	250	220	295	105	190	59
-	-	-	690	270	425	515	115	395	60
-	-	-	715	330	385	530	155	375	61
-	-	-	365	190	170	245	95	150	62
-	-	-	3 680	1 705	1 970	2 590	800	1 790	63
-	-	-	6 380	2 595	3 785	4 715	1 270	3 445	64

Regierungsbezirk Oberfranken

-	-	-	790	275	515	565	125	435	65
-	-	-	785	230	555	635	125	510	66
-	-	-	485	160	325	345	95	245	67
-	-	-	520	195	325	470	90	375	68
-	-	-	2 580	860	1 725	2 010	440	1 570	69
-	-	-	455	225	230	320	100	215	70
-	-	-	295	140	155	220	65	155	71
-	-	-	320	140	180	190	65	125	72
-	-	-	455	200	260	350	100	250	73
-	-	-	435	220	210	300	105	195	74
-	-	-	345	185	160	230	85	145	75
-	-	-	315	125	190	210	50	165	76
-	-	-	340	155	190	225	65	160	77
-	-	-	480	195	285	335	90	245	78
-	-	-	3 445	1 585	1 855	2 385	725	1 660	79
-	-	-	6 025	2 445	3 580	4 390	1 165	3 230	80

Regierungsbezirk Mittelfranken

-	-	-	380	125	260	315	70	245	81
-	-	-	635	285	355	520	140	380	82
-	-	-	1 090	355	740	980	225	755	83
-	-	-	4 990	1 410	3 575	5 390	920	4 470	84
-	-	-	230	85	140	180	45	135	85
-	-	-	7 325	2 260	5 070	7 385	1 395	5 985	86
-	-	-	700	290	410	535	140	395	87
-	-	-	300	140	160	285	70	215	88
-	-	-	415	145	265	305	80	230	89
-	-	-	505	250	255	395	115	280	90
-	-	-	380	180	200	255	70	180	91
-	-	-	425	165	260	295	80	215	92
-	-	-	425	170	255	340	75	265	93
-	-	-	3 150	1 345	1 805	2 410	635	1 775	94
-	-	-	10 475	3 600	6 875	9 795	2 030	7 760	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 28. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter
nach Ort der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht
28.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Empfängerinnen und Empfänger			davon		
					außerhalb von Einrichtungen		
		insgesamt	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte							
96	Aschaffenburg	1 195	345	850	1 195	345	850
97	Schweinfurt	1 320	285	1 035	1 320	285	1 035
98	Würzburg	1 915	485	1 430	1 915	485	1 430
99	Zusammen	4 430	1 115	3 315	4 430	1 115	3 315
Landkreise							
100	Aschaffenburg	925	345	580	925	345	580
101	Bad Kissingen	815	280	540	815	280	540
102	Rhön-Grabfeld	560	205	355	560	205	355
103	Haßberge	485	225	260	485	225	260
104	Kitzingen	575	240	335	575	240	335
105	Miltenberg	900	340	560	900	340	560
106	Main-Spessart	540	255	285	540	255	285
107	Schweinfurt	525	235	290	525	235	290
108	Würzburg	875	290	585	875	290	585
109	Zusammen	6 200	2 410	3 790	6 200	2 410	3 790
110	Reg.-Bez. Unterfranken	10 635	3 530	7 105	10 635	3 530	7 105

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte							
111	Augsburg	4 220	755	3 465	4 220	755	3 465
112	Kaufbeuren	640	125	510	640	125	510
113	Kempten (Allgäu)	845	225	615	845	225	615
114	Memmingen	475	135	335	475	135	335
115	Zusammen	6 175	1 245	4 930	6 175	1 245	4 930
Landkreise							
116	Aichach-Friedberg	610	170	440	610	170	440
117	Augsburg	1 220	340	875	1 220	340	875
118	Dillingen a.d.Donau	595	185	410	595	185	410
119	Günzburg	645	235	410	645	235	410
120	Neu-Ulm	1 165	350	815	1 165	350	815
121	Lindau (Bodensee)	700	155	545	700	155	545
122	Ostallgäu	695	235	460	695	235	460
123	Unterallgäu	490	160	335	490	160	335
124	Donau-Ries	565	200	365	565	200	365
125	Oberallgäu	815	225	590	815	225	590
126	Zusammen	7 500	2 250	5 250	7 500	2 250	5 250
127	Reg.-Bez. Schwaben	13 675	3 495	10 180	13 675	3 495	10 180

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

²⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024
ht, Altersgruppen, Art des Trägers und regionaler Gliederung
Träger

noch: davon			darunter			darunter			Lfd. Nr.
in Einrichtungen			Deutsche			weiblich ¹⁾			
zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon		
	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾	

Regierungsbezirk Unterfranken

-	-	-	815	255	555	670	160	510	96
-	-	-	955	240	715	760	120	640	97
-	-	-	1 130	400	730	1 025	205	820	98
-	-	-	2 895	895	2 005	2 455	485	1 970	99
-	-	-	660	305	355	490	150	340	100
-	-	-	660	265	400	450	125	325	101
-	-	-	445	185	260	295	85	210	102
-	-	-	385	210	175	255	105	150	103
-	-	-	440	210	230	300	90	205	104
-	-	-	615	270	345	495	150	340	105
-	-	-	400	225	175	280	105	175	106
-	-	-	405	210	195	265	90	170	107
-	-	-	620	260	360	420	120	305	108
-	-	-	4 625	2 145	2 485	3 250	1 020	2 225	109
-	-	-	7 525	3 035	4 485	5 705	1 505	4 200	110

Regierungsbezirk Schwaben

-	-	-	2 315	560	1 755	2 370	340	2 030	111
-	-	-	470	110	365	345	60	290	112
-	-	-	645	195	450	450	90	360	113
-	-	-	315	110	210	260	65	195	114
-	-	-	3 750	975	2 775	3 425	555	2 870	115
-	-	-	385	155	230	335	75	260	116
-	-	-	795	290	505	675	150	525	117
-	-	-	410	150	260	325	70	255	118
-	-	-	440	180	260	335	105	230	119
-	-	-	775	280	495	650	155	495	120
-	-	-	525	130	395	400	75	320	121
-	-	-	465	200	265	370	105	265	122
-	-	-	340	145	195	265	75	190	123
-	-	-	405	180	220	310	85	225	124
-	-	-	635	195	440	445	105	340	125
-	-	-	5 170	1 905	3 265	4 100	1 000	3 100	126
-	-	-	8 920	2 880	6 040	7 525	1 555	5 975	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

29. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter und der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgr

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Empfängerinnen und Empfänger			davon		
					außerhalb von Einrichtungen		
		insgesamt	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	54 510	16 880	37 635	50 300	16 155	34 145
2	Reg.-Bez. Niederbayern	11 800	4 670	7 130	10 495	4 340	6 155
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	12 635	5 140	7 495	11 200	4 790	6 410
4	Reg.-Bez. Oberfranken	11 565	4 755	6 810	10 470	4 485	5 985
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	25 785	9 375	16 410	23 740	8 890	14 850
6	Reg.-Bez. Unterfranken	14 305	5 930	8 375	13 025	5 610	7 415
7	Reg.-Bez. Schwaben	19 335	7 255	12 080	18 000	7 025	10 970
8	Bayern	149 940	54 000	95 940	137 230	51 300	85 930
9	davon: Kreisfreie Städte	71 815	20 435	51 380	67 295	19 535	47 760
10	Landkreise	78 130	33 565	44 560	69 935	31 765	38 170

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte							
11	Ingolstadt	2 000	705	1 290	1 885	685	1 200
12	München	24 910	5 715	19 195	23 600	5 525	18 075
13	Rosenheim	935	320	610	865	315	550
14	Zusammen	27 840	6 745	21 095	26 350	6 525	19 825
Landkreise							
15	Altötting	1 565	515	1 050	1 400	475	925
16	Berchtesgadener Land	1 265	465	800	1 115	445	670
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	1 310	490	825	1 175	465	715
18	Dachau	1 450	715	740	1 305	685	620
19	Ebersberg	975	385	590	870	375	495
20	Eichstätt	555	195	355	495	190	305
21	Erding	1 000	435	565	915	415	500
22	Freising	920	330	590	840	320	520
23	Fürstenfeldbruck	1 675	490	1 185	1 580	480	1 100
24	Garmisch-Partenkirchen	810	260	550	765	255	510
25	Landsberg a. Lech	1 145	510	635	1 100	500	600
26	Miesbach	845	265	580	785	255	530
27	Mühldorf a. Inn	1 700	845	855	1 440	770	670
28	München	2 880	755	2 125	2 625	725	1 900
29	Neuburg-Schrobenhausen	695	295	400	620	280	340
30	Pfaffenhofen a. d. Ilm	890	370	515	800	360	440
31	Rosenheim	2 600	1 070	1 530	2 165	955	1 205
32	Starnberg	1 225	345	880	1 130	335	795
33	Traunstein	1 785	715	1 070	1 565	675	890
34	Weilheim-Schongau	1 395	695	700	1 260	665	600
35	Zusammen	26 670	10 135	16 535	23 950	9 630	14 325
36	Reg.-Bez. Oberbayern	54 510	16 880	37 635	50 300	16 155	34 145

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte							
37	Landshut	1 030	300	730	945	285	660
38	Passau	945	340	605	840	290	545
39	Straubing	1 220	455	765	1 135	440	690
40	Zusammen	3 195	1 095	2 100	2 915	1 015	1 900
Landkreise							
41	Deggendorf	1 245	490	755	1 090	445	645
42	Freyung-Grafenau	625	285	340	555	270	285
43	Kelheim	910	360	545	800	335	465
44	Landshut	885	360	525	770	345	425
45	Passau	1 850	750	1 100	1 615	695	920
46	Regen	775	385	390	640	345	295
47	Rottal-Inn	935	370	565	825	340	485
48	Straubing-Bogen	705	325	380	655	310	345
49	Dingolfing-Landau	675	250	425	625	240	385
50	Zusammen	8 605	3 575	5 030	7 580	3 325	4 255
51	Reg.-Bez. Niederbayern	11 800	4 670	7 130	10 495	4 340	6 155

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

²⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort
uppen, Wohnort der Leistungsberechtigten und regionaler Gliederung

noch: davon			darunter			darunter			Lfd. Nr.
in Einrichtungen			Deutsche			weiblich ¹⁾			
zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon		
	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾	

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

4 210	725	3 485	36 160	13 855	22 305	29 200	7 375	21 825	1
1 305	330	975	9 210	4 230	4 980	6 185	2 000	4 185	2
1 435	355	1 085	9 840	4 660	5 180	6 555	2 160	4 395	3
1 095	270	830	8 990	4 345	4 640	5 895	1 965	3 930	4
2 050	485	1 565	16 705	7 750	8 955	13 565	3 970	9 595	5
1 280	320	960	10 900	5 310	5 590	7 455	2 510	4 945	6
1 340	230	1 110	13 885	6 285	7 600	10 255	3 165	7 090	7
12 715	2 705	10 010	105 690	46 440	59 250	79 110	23 150	55 965	8
4 520	900	3 615	44 880	16 235	28 645	38 820	9 015	29 805	9
8 195	1 800	6 395	60 810	30 205	30 610	40 290	14 130	26 160	10

Regierungsbezirk Oberbayern

115	20	90	1 520	605	910	1 105	310	800	11
1 310	190	1 120	14 015	4 085	9 930	13 450	2 590	10 860	12
70	5	65	670	260	405	485	145	340	13
1 490	215	1 275	16 200	4 955	11 245	15 045	3 045	12 000	14
165	40	125	1 270	455	815	890	235	655	15
150	20	130	965	410	550	680	195	480	16
135	25	110	985	420	565	685	185	500	17
145	25	115	1 050	605	445	780	330	450	18
105	10	95	730	340	390	515	160	355	19
60	5	50	375	175	195	305	70	230	20
85	15	70	750	380	370	525	200	325	21
75	10	70	610	285	325	480	130	350	22
100	10	85	1 090	410	675	970	255	715	23
45	5	40	585	225	360	440	115	325	24
45	15	35	905	480	430	615	250	365	25
60	10	50	665	235	425	485	115	375	26
260	70	185	1 400	765	635	820	345	475	27
255	30	225	1 890	620	1 270	1 625	345	1 275	28
75	15	60	500	255	245	370	120	250	29
85	10	75	690	325	365	475	150	325	30
435	110	325	2 135	960	1 175	1 260	415	845	31
95	10	85	850	280	570	675	155	520	32
220	35	180	1 455	645	810	900	285	615	33
135	30	105	1 065	625	440	670	270	400	34
2 720	505	2 215	19 960	8 900	11 060	14 155	4 330	9 825	35
4 210	725	3 485	36 160	13 855	22 305	29 200	7 375	21 825	36

Regierungsbezirk Niederbayern

85	15	70	695	245	455	560	130	430	37
110	50	60	715	300	410	495	145	350	38
85	15	70	915	420	495	640	160	480	39
280	80	200	2 325	965	1 360	1 690	435	1 255	40
155	45	110	1 005	450	560	645	200	445	41
65	15	55	525	265	260	320	125	195	42
105	25	80	705	315	390	510	180	330	43
115	15	100	695	330	365	475	175	300	44
235	55	180	1 480	690	790	935	310	625	45
135	40	95	665	365	300	375	160	215	46
110	30	80	710	325	385	495	155	340	47
50	15	35	585	310	275	360	145	215	48
55	10	40	515	215	295	375	115	260	49
1 025	250	775	6 890	3 265	3 620	4 495	1 570	2 930	50
1 305	330	975	9 210	4 230	4 980	6 185	2 000	4 185	51

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Noch: 29. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgru

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Empfängerinnen und Empfänger			davon		
		insgesamt	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte							
52	Amberg	875	255	620	815	255	560
53	Regensburg	3 020	925	2 095	2 830	885	1 950
54	Weiden i.d.OPf.	880	325	555	805	305	500
55	Zusammen	4 775	1 510	3 265	4 455	1 445	3 010
Landkreise							
56	Amberg-Weizsach	1 010	495	515	870	455	415
57	Cham	1 160	555	605	995	520	480
58	Neumarkt i.d.OPf.	1 190	575	615	1 060	545	515
59	Neustadt a.d.Waldnaab	885	430	455	735	380	355
60	Regensburg	1 325	500	820	1 130	465	665
61	Schwandorf	1 620	770	855	1 375	695	680
62	Tirschenreuth	675	310	365	580	285	290
63	Zusammen	7 860	3 635	4 230	6 745	3 345	3 400
64	Reg.-Bez. Oberpfalz	12 635	5 140	7 495	11 200	4 790	6 410

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte							
65	Bamberg	1 300	465	835	1 225	450	775
66	Bayreuth	1 515	525	995	1 390	485	905
67	Coburg	815	300	510	760	285	475
68	Hof	1 120	375	750	1 040	365	675
69	Zusammen	4 750	1 665	3 085	4 415	1 590	2 830
Landkreise							
70	Bamberg	890	395	495	775	370	405
71	Bayreuth	625	260	365	525	240	285
72	Coburg	535	225	310	450	200	250
73	Forchheim	840	350	490	785	335	455
74	Hof	1 025	445	580	900	405	490
75	Kronach	590	300	290	540	295	245
76	Kulmbach	820	415	405	750	405	340
77	Lichtenfels	805	415	390	710	380	325
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	685	280	405	620	265	355
79	Zusammen	6 815	3 090	3 725	6 050	2 895	3 155
80	Reg.-Bez. Oberfranken	11 565	4 755	6 810	10 470	4 485	5 985

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte							
81	Ansach	755	290	465	695	280	410
82	Erlangen	1 375	595	780	1 300	580	720
83	Fürth	2 245	745	1 500	2 085	710	1 375
84	Nürnberg	12 735	3 315	9 420	11 820	3 100	8 725
85	Schwabach	440	170	270	405	165	240
86	Zusammen	17 555	5 120	12 435	16 305	4 835	11 470
Landkreise							
87	Ansach	1 775	915	855	1 595	885	705
88	Erlangen-Höchststadt	890	460	430	840	450	390
89	Fürth	755	245	505	675	230	445
90	Nürnberg Land	1 430	775	660	1 235	710	525
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	905	470	435	795	450	345
92	Roth	1 165	685	480	1 090	665	425
93	Weißenburg-Gunzenhausen	1 315	705	610	1 210	665	545
94	Zusammen	8 235	4 255	3 975	7 435	4 055	3 380
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	25 785	9 375	16 410	23 740	8 890	14 850

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

²⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Ort
ppen, Wohnort der Leistungsberechtigten und regionaler Gliederung

noch: davon			darunter			darunter			Lfd. Nr.
in Einrichtungen			Deutsche			weiblich ¹⁾			
zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon		
	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾				
Regierungsbezirk Oberpfalz									
60	5	55	680	225	455	485	115	370	52
190	45	145	2 115	800	1 315	1 650	405	1 245	53
70	20	55	645	290	360	455	135	320	54
320	65	255	3 440	1 310	2 130	2 590	655	1 930	55
140	40	100	830	465	370	485	195	290	56
165	40	125	985	515	470	540	215	325	57
130	30	100	940	510	430	655	285	370	58
150	50	100	735	400	335	435	180	255	59
195	35	160	1 050	455	595	720	200	520	60
245	75	170	1 320	715	605	790	290	505	61
95	25	70	540	290	250	345	145	200	62
1 115	290	825	6 400	3 350	3 045	3 970	1 505	2 465	63
1 435	355	1 085	9 840	4 660	5 180	6 555	2 160	4 395	64
Regierungsbezirk Oberfranken									
75	15	60	1 020	425	595	690	190	505	65
125	35	90	1 145	470	670	775	205	575	66
55	15	40	645	275	370	420	145	275	67
80	10	70	710	300	410	595	145	450	68
335	75	260	3 515	1 470	2 045	2 485	680	1 805	69
115	30	90	705	375	330	450	155	295	70
100	15	80	490	240	250	320	100	220	71
85	25	60	460	210	250	260	100	160	72
55	15	35	630	315	310	455	170	285	73
125	40	85	780	410	375	470	170	305	74
50	5	45	500	285	215	300	125	170	75
70	10	60	695	390	300	395	155	235	76
95	35	65	675	390	285	410	180	230	77
65	15	50	540	260	280	350	125	225	78
760	190	570	5 470	2 875	2 595	3 410	1 285	2 125	79
1 095	270	830	8 990	4 345	4 640	5 895	1 965	3 930	80
Regierungsbezirk Mittelfranken									
65	10	55	570	250	325	430	140	290	81
75	15	60	925	495	430	690	240	450	82
165	35	130	1 460	575	885	1 230	350	880	83
915	220	695	6 905	2 440	4 465	7 015	1 505	5 510	84
35	5	30	315	140	175	225	65	160	85
1 250	285	965	10 170	3 895	6 275	9 600	2 310	7 290	86
180	30	150	1 435	825	610	885	375	510	87
50	10	40	660	420	240	425	180	245	88
80	15	65	555	215	340	390	105	280	89
195	65	130	1 125	705	420	685	320	370	90
110	20	90	740	430	310	420	165	255	91
75	20	60	975	625	345	530	260	275	92
105	45	60	1 045	635	410	625	260	365	93
800	200	600	6 535	3 855	2 680	3 965	1 660	2 305	94
2 050	485	1 565	16 705	7 750	8 955	13 565	3 970	9 595	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 29. Empfängerinnen und Empfänger von Grundsicherung im Alter
der Leistungserbringung, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Altersgru**

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Empfängerinnen und Empfänger			davon		
		insgesamt	davon		zusammen	davon	
			18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾
Regierungsbezirk Unterfranken							
Kreisfreie Städte							
96	Aschaffenburg	1 465	510	960	1 365	490	875
97	Schweinfurt	1 570	435	1 135	1 475	420	1 055
98	Würzburg	2 750	1 085	1 660	2 540	1 020	1 520
99	Zusammen	5 785	2 030	3 755	5 380	1 930	3 445
Landkreise							
100	Aschaffenburg	1 060	415	645	990	395	595
101	Bad Kissingen	1 270	605	665	1 130	565	565
102	Rhön-Grabfeld	760	320	445	660	300	360
103	Haßberge	720	395	325	675	385	290
104	Kitzingen	815	385	435	725	370	355
105	Miltenberg	1 075	425	655	975	395	575
106	Main-Spessart	910	535	375	820	505	310
107	Schweinfurt	740	325	415	570	270	305
108	Würzburg	1 165	500	665	1 105	495	610
109	Zusammen	8 520	3 900	4 620	7 645	3 680	3 970
110	Reg.-Bez. Unterfranken	14 305	5 930	8 375	13 025	5 610	7 415
Regierungsbezirk Schwaben							
Kreisfreie Städte							
111	Augsburg	5 250	1 290	3 965	4 970	1 235	3 735
112	Kaufbeuren	910	330	580	865	320	545
113	Kempten (Allgäu)	1 135	420	715	1 065	410	655
114	Memmingen	615	235	380	580	230	350
115	Zusammen	7 915	2 275	5 635	7 480	2 195	5 285
Landkreise							
116	Aichach-Friedberg	775	280	490	725	275	445
117	Augsburg	1 570	555	1 010	1 465	545	920
118	Dillingen a.d.Donau	1 080	520	560	990	500	490
119	Günzburg	1 535	945	590	1 395	900	495
120	Neu-Ulm	1 460	540	920	1 375	535	840
121	Lindau (Bodensee)	985	330	655	880	305	575
122	Ostallgäu	1 000	440	560	920	430	495
123	Unterallgäu	925	460	465	835	450	380
124	Donau-Ries	990	515	475	930	510	420
125	Oberallgäu	1 110	395	715	1 010	385	625
126	Zusammen	11 425	4 980	6 445	10 520	4 835	5 685
127	Reg.-Bez. Schwaben	19 335	7 255	12 080	18 000	7 025	10 970

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

²⁾ Altersgrenze zum Renteneintrittsalter nach § 41 Absatz 2 SGB XII.

und bei Erwerbsminderung in Bayern am Ende des 4. Quartals 2024 nach Orten, Wohnort der Leistungsberechtigten und regionaler Gliederung

noch: davon			darunter			darunter			Lfd. Nr.
in Einrichtungen			Deutsche			weiblich ¹⁾			
zusammen	davon		zusammen	davon		zusammen	davon		
	18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾		18 Jahre bis unter der Alters- grenze ²⁾	Altersgrenze oder älter ²⁾				
Regierungsbezirk Unterfranken									
100	15	85	1 050	405	645	800	225	580	96
100	15	85	1 185	375	805	885	185	700	97
210	65	145	1 855	965	890	1 435	475	960	98
410	95	310	4 085	1 745	2 345	3 125	885	2 240	99
70	20	50	775	365	410	570	185	385	100
140	45	100	1 100	585	515	635	245	390	101
100	20	80	645	295	345	385	125	260	102
45	10	35	610	375	235	365	180	180	103
95	15	80	665	345	320	420	160	260	104
105	25	80	770	345	425	595	195	400	105
90	25	65	750	490	260	430	205	225	106
170	55	110	615	300	315	380	135	250	107
60	5	55	890	465	425	555	200	355	108
870	220	650	6 815	3 570	3 245	4 330	1 625	2 705	109
1 280	320	960	10 900	5 310	5 590	7 455	2 510	4 945	110
Regierungsbezirk Schwaben									
280	55	225	3 065	1 030	2 035	2 900	575	2 325	111
45	10	35	720	295	425	475	145	330	112
75	10	60	910	375	535	580	175	405	113
35	10	30	445	200	245	330	110	220	114
435	85	350	5 140	1 895	3 245	4 290	1 005	3 285	115
50	5	45	535	260	275	405	120	290	116
100	15	90	1 110	490	620	860	255	605	117
90	15	75	860	465	400	580	215	360	118
140	45	95	1 210	780	430	720	390	335	119
85	5	80	1 030	450	585	800	240	560	120
105	30	80	785	285	500	500	140	360	121
80	10	70	755	400	360	530	195	335	122
90	5	85	740	425	315	475	215	265	123
60	5	55	800	480	320	500	215	285	124
100	10	90	910	355	555	590	175	415	125
905	145	760	8 745	4 390	4 355	5 965	2 155	3 805	126
1 340	230	1 110	13 885	6 285	7 600	10 255	3 165	7 090	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

Empfängerinnen und Empfänger am Ende bzw. im Laufe
des Berichtsjahres 2024

**30. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024
nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Leistungsarten**

30.1 Insgesamt

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	darunter Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
Anzahl								Jahre
Gesamt								
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich ⁴⁾								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	10 140	5 945	150	1 115	1 960	6 915	65,6
2	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	400	70	10	110	205	75	49,7
3	Hilfe zur Pflege	2 760	715	140	330	810	1 480	62,9
4	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 075	5 215	-	680	960	5 435	67,7
Insgesamt								
5	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	22 530	14 050	245	1 800	3 225	17 260	69,2
6	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	620	145	25	160	275	160	51,3
7	Hilfe zur Pflege	7 005	2 000	220	570	1 485	4 730	69,7
8	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	15 125	12 025	-	1 075	1 490	12 560	69,8
In Einrichtungen								
Männlich ⁴⁾								
9	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	13 785	3 675	10	340	3 180	10 255	72,7
10	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	35	-	-	15	20	-	40,7
11	Hilfe zur Pflege	12 000	3 380	10	105	2 395	9 495	74,5
12	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	1 780	305	-	220	775	785	61,1
Insgesamt								
13	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	37 290	8 105	15	490	5 100	31 680	78,6
14	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	35	-	-	15	20	-	44,9
15	Hilfe zur Pflege	34 820	7 670	15	190	4 165	30 455	79,7
16	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 545	450	-	290	930	1 320	64,2
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich ⁴⁾								
17	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	23 850	9 590	160	1 450	5 120	17 120	69,7
18	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	435	70	15	120	225	75	49,0
19	Hilfe zur Pflege	14 700	4 075	150	440	3 185	10 925	72,3
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	8 855	5 515	-	900	1 735	6 220	66,3
Insgesamt								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	59 650	22 105	260	2 285	8 300	48 800	75,1
22	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	660	145	25	175	295	165	50,6
23	Hilfe zur Pflege	41 670	9 630	235	760	5 625	35 050	78,1
24	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	17 665	12 475	-	1 365	2 420	13 880	69,0
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt								
Männlich ⁴⁾								
25	Mit Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	200	15	10	40	100	50	52,6
26	Mit Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	6 935	3 435	5	185	2 000	4 745	70,1
27	Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	16 720	6 145	145	1 230	3 020	12 325	69,7
Insgesamt								
28	Mit Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	360	25	15	70	175	100	54,9
29	Mit Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	15 120	7 585	10	255	3 125	11 730	74,6
30	Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	44 170	14 495	235	1 965	5 000	36 970	75,4

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

²⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

⁴⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

Noch: 30. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Leistungsarten

30.2 Nichtdeutsche

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	darunter Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
				unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
Anzahl								Jahre
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich ⁴⁾								
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	4 185	2 640	140	470	640	2 935	65,0
2	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	255	25	5	80	140	30	46,1
3	Hilfe zur Pflege	1 010	335	135	100	200	575	61,5
4	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 965	2 300	-	290	305	2 370	68,0
Insgesamt								
5	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	9 980	6 950	220	760	970	8 030	69,4
6	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	375	55	15	115	180	65	47,2
7	Hilfe zur Pflege	2 765	1 135	200	155	330	2 075	71,2
8	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	6 945	5 810	-	485	465	5 990	70,1
In Einrichtungen								
Männlich ⁴⁾								
9	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	940	260	5	55	295	590	68,3
10	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	30	-	-	10	15	-	40,0
11	Hilfe zur Pflege	760	245	5	20	205	530	71,5
12	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	150	15	-	25	70	60	59,2
Insgesamt								
13	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	2 070	585	5	85	440	1 540	73,0
14	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	30	-	-	10	15	-	43,2
15	Hilfe zur Pflege	1 840	560	5	35	340	1 460	75,1
16	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	205	25	-	40	85	80	58,4
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich ⁴⁾								
17	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	5 115	2 895	145	525	930	3 520	65,7
18	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	285	25	5	90	160	30	45,4
19	Hilfe zur Pflege	1 765	575	135	120	405	1 100	65,7
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 115	2 315	-	315	375	2 425	67,6
Insgesamt								
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	12 025	7 525	225	840	1 410	9 550	70,0
22	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	405	55	15	130	200	65	46,9
23	Hilfe zur Pflege	4 585	1 680	210	190	670	3 515	72,7
24	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	7 150	5 835	-	525	550	6 070	69,8
Gleichzeitige Gewährung von Hilfe zum Lebensunterhalt								
Männlich ⁴⁾								
25	Mit Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	65	5	5	20	30	10	46,6
26	Mit Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	630	240	-	30	205	395	68,6
27	Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	4 420	2 655	135	475	695	3 115	65,5
Insgesamt								
28	Mit Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen	115	5	10	25	55	20	47,1
29	Mit Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen	1 325	515	5	40	315	965	72,8
30	Ohne Hilfe zum Lebensunterhalt	10 585	7 000	210	775	1 040	8 565	69,9

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

²⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

⁴⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

31. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung, Geschlecht und Leistungsarten

Lfd. Nr.	Leistungsart ¹⁾	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich ⁴⁾							
1	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	13 995	425	1 685	3 005	8 880	63,8
2	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	740	25	135	300	280	57,1
3	Hilfe zur Pflege	3 740	380	425	980	1 960	60,5
4	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	9 780	20	1 135	1 775	6 850	65,9
Insgesamt							
5	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	30 810	655	2 945	5 185	22 025	67,5
6	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 420	50	255	430	685	59,6
7	Hilfe zur Pflege	9 170	575	725	1 795	6 075	68,2
8	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	20 855	35	1 975	3 025	15 820	68,0
In Einrichtungen							
Männlich ⁴⁾							
9	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	18 415	40	630	3 890	13 855	73,0
10	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	120	5	40	60	20	47,8
11	Hilfe zur Pflege	15 955	35	155	2 805	12 965	75,4
12	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	2 580	-	445	1 080	1 055	59,2
Insgesamt							
13	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	49 545	65	895	6 150	42 440	79,2
14	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	165	5	50	75	35	48,0
15	Hilfe zur Pflege	46 195	55	275	4 845	41 020	80,6
16	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	3 715	-	575	1 325	1 815	62,6
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich ⁴⁾							
17	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	31 995	465	2 305	6 825	22 405	69,0
18	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	855	30	175	355	295	55,7
19	Hilfe zur Pflege	19 460	415	575	3 745	14 725	72,6
20	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	12 345	20	1 580	2 850	7 895	64,5
Insgesamt							
21	Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen ²⁾	79 385	720	3 820	11 225	63 615	74,6
22	Hilfen zur Gesundheit ³⁾	1 565	55	305	500	705	58,5
23	Hilfe zur Pflege	54 735	630	995	6 565	46 545	78,5
24	Hilfe zur Überwindung bes. sozialer Schwierig- keiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	24 545	40	2 550	4 345	17 615	67,2

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

²⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

⁴⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**32. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern
am Jahresende 2024 nach Geschlecht, Leistungsarten ¹⁾ und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt ²⁾	davon			davon		
		männlich	weiblich	divers/ ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)	Hilfen zur Gesund- heit ³⁾	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen
Insgesamt	59 650	23 850	35 800	-	660	41 670	17 665
davon aus							
Europa	56 950	22 465	34 485	-	585	40 785	15 905
darunter die acht häufigsten Nationalitäten							
deutsch	47 625	18 735	28 890	-	250	37 085	10 515
ukrainisch	3 185	1 035	2 150	-	35	1 450	1 735
russisch	890	275	610	-	5	400	505
griechisch	665	300	365	-	10	145	515
türkisch	635	295	340	-	10	290	340
italienisch	540	335	205	-	5	210	330
kroatisch	425	150	275	-	-	180	250
österreichisch	415	195	220	-	5	225	185
Afrika	515	310	205	-	25	100	395
darunter die acht häufigsten Nationalitäten							
somalisch	120	80	40	-	-	10	110
nigerianisch	65	35	30	-	5	25	40
eritreisch	65	45	20	-	-	5	60
äthiopisch	50	35	20	-	10	15	30
tunesisch	30	20	10	-	-	5	25
marokkanisch	20	10	10	-	-	5	20
togoisch	15	5	10	-	-	5	10
algerisch	15	10	5	-	5	-	10
Amerika	180	90	90	-	15	60	105
darunter die acht häufigsten Nationalitäten							
amerikanisch	75	45	30	-	-	40	35
brasilianisch	20	5	15	-	-	5	15
venezolanisch	20	5	10	-	10	-	5
peruanisch	15	5	5	-	-	-	15
kubanisch	10	5	5	-	5	-	5
kolumbianisch	5	-	5	-	-	-	5
kanadisch	5	5	-	-	-	-	5
argentinisch	5	5	-	-	-	-	5
Asien	1 795	900	895	-	35	580	1 200
darunter die acht häufigsten Nationalitäten							
irakisch	420	220	195	-	10	125	280
afghanisch	365	175	195	-	-	80	290
syrisch	260	150	110	-	-	135	125
vietnamesisch	165	70	90	-	5	20	140
iranisch	140	85	50	-	-	40	95
aserbaidshanisch	55	25	30	-	-	35	20
kasachisch	50	20	30	-	-	30	25
armenisch	50	25	25	-	-	30	20
Australien, Ozeanien und Antarktis	5	-	5	-	-	-	5
ohne Angabe	95	30	70	-	-	95	5
staatenlos	55	30	20	-	-	15	40
ungeklärt	55	25	30	-	-	40	15

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**33. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Bayern
im Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Geschlecht, Leistungsarten ¹⁾ und Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt ²⁾	davon			davon		
		männlich	weiblich	divers/ ohne Angabe (nach § 22 Absatz 3 PStG)	Hilfen zur Gesund- heit ³⁾	Hilfe zur Pflege	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen
Insgesamt	79 385	31 995	47 385	-	1 565	54 735	24 545
davon aus							
Europa	75 800	30 165	45 635	-	1 405	53 605	22 160
darunter die acht häufigsten Nationalitäten							
deutsch	63 555	25 110	38 445	-	725	48 675	15 185
ukrainisch	4 510	1 610	2 900	-	255	2 070	2 360
russisch	1 135	370	770	-	30	500	670
türkisch	840	410	425	-	25	390	440
griechisch	770	345	425	-	10	180	585
italienisch	675	425	245	-	10	260	410
kroatisch	545	200	345	-	10	230	320
österreichisch	535	245	290	-	10	300	235
Afrika	755	450	300	-	35	140	590
darunter die acht häufigsten Nationalitäten							
somalisch	200	130	70	-	5	20	175
eritreisch	100	70	30	-	-	10	90
nigerianisch	100	45	50	-	5	35	60
äthiopisch	80	50	30	-	10	25	50
tunesisch	40	25	15	-	-	5	35
marokkanisch	30	15	15	-	-	5	25
togoisch	25	10	15	-	-	5	20
sierra-leonisch	15	10	5	-	-	5	10
Amerika	225	105	115	-	20	75	130
darunter die acht häufigsten Nationalitäten							
amerikanisch	100	60	40	-	-	55	45
brasilianisch	25	5	20	-	-	5	20
venezolanisch	20	5	10	-	10	-	5
peruanisch	15	10	10	-	-	-	15
kubanisch	10	10	5	-	5	-	5
kanadisch	10	5	5	-	-	5	5
kolumbianisch	10	-	5	-	-	-	5
argentinisch	5	5	-	-	-	-	5
Asien	2 335	1 155	1 175	-	90	735	1 575
darunter die acht häufigsten Nationalitäten							
irakisch	515	265	250	-	25	160	350
afghanisch	480	225	260	-	10	105	380
syrisch	380	215	165	-	20	175	200
vietnamesisch	180	80	95	-	5	20	150
iranisch	165	105	60	-	5	45	115
kasachisch	95	35	60	-	5	40	60
aserbaidshanisch	90	45	45	-	5	50	45
armenisch	60	30	30	-	5	35	25
Australien, Ozeanien und Antarktis	5	-	5	-	-	-	5
ohne Angabe	120	40	80	-	5	110	15
staatenlos	70	40	30	-	-	20	50
ungeklärt	75	35	45	-	10	55	20

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

²⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

³⁾ Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

**34. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit in Bayern am Jahresende 2024
nach Leistungsarten ^{*)}, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ¹⁾**

Lfd. Nr.	Leistungsart	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
		Anzahl					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	400	10	110	205	75	49,7
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
3	Hilfe bei Krankheit	400	10	110	205	75	49,5
4	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	/
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	220	15	55	70	85	54,2
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
8	Hilfe bei Krankheit	220	15	50	70	85	53,7
9	Hilfe zur Familienplanung	5	-	-	-	-	/
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Insgesamt							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	620	25	160	275	160	51,3
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
14	Hilfe bei Krankheit	620	25	160	275	160	51,0
15	Hilfe zur Familienplanung	5	-	-	-	-	/
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	35	-	15	20	-	40,7
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
20	Hilfe bei Krankheit	35	-	15	20	-	40,7
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	/
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	5	-	-	-	-	/
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
25	Hilfe bei Krankheit	-	-	-	-	-	/
26	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	/
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Insgesamt							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	35	-	15	20	-	44,9
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
31	Hilfe bei Krankheit	35	-	15	20	-	43,4
32	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	/
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	435	15	120	225	75	49,0
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
37	Hilfe bei Krankheit	435	15	120	225	75	48,8
38	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	/
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	225	15	55	70	85	53,7
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
42	Hilfe bei Krankheit	220	15	50	70	85	54,2
43	Hilfe zur Familienplanung	5	-	-	-	-	/
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	660	25	175	295	165	50,6
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
48	Hilfe bei Krankheit	655	25	175	290	165	50,6
49	Hilfe zur Familienplanung	5	-	-	-	-	/
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	4 700	120	85	705	3 785	71,1
53	Weiblich	10 125	90	55	925	9 055	74,0
54	Insgesamt	14 825	210	140	1 630	12 840	73,1

^{*)} Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

²⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**35. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit in Bayern im Laufe des Berichtsjahres 2024
nach Leistungsarten ^{*)}, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ¹⁾**

Lfd. Nr.	Leistungsart	Ins- gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
			unter 18	18 - 40	40 - 65	65 oder älter	
			Anzahl				
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen							
Männlich							
1	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	740	25	135	300	280	57,1
2	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
3	Hilfe bei Krankheit	740	25	135	300	280	57,0
4	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	/
5	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
6	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	675	25	120	130	405	62,8
7	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
8	Hilfe bei Krankheit	585	25	60	95	405	66,6
9	Hilfe zur Familienplanung	90	-	55	30	-	36,7
10	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
11	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Insgesamt							
12	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 420	50	255	430	685	59,6
13	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
14	Hilfe bei Krankheit	1 325	50	200	395	680	61,3
15	Hilfe zur Familienplanung	90	-	55	30	-	36,7
16	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
17	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen							
Männlich							
18	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	120	5	40	60	20	47,8
19	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
20	Hilfe bei Krankheit	120	5	40	60	20	47,8
21	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	/
22	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
23	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	40	5	10	15	10	54,8
24	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
25	Hilfe bei Krankheit	40	5	10	10	10	50,3
26	Hilfe zur Familienplanung	5	-	-	5	-	/
27	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
28	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Insgesamt							
29	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	165	5	50	75	35	48,0
30	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
31	Hilfe bei Krankheit	160	5	50	70	35	48,4
32	Hilfe zur Familienplanung	5	-	-	5	-	/
33	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
34	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich							
35	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	855	30	175	355	295	55,7
36	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
37	Hilfe bei Krankheit	855	30	175	355	295	55,6
38	Hilfe zur Familienplanung	-	-	-	-	-	/
39	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Weiblich							
40	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	710	30	130	140	410	61,8
41	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
42	Hilfe bei Krankheit	615	30	70	105	410	65,6
43	Hilfe zur Familienplanung	95	-	60	35	-	36,6
44	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
45	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Insgesamt							
46	Hilfen zur Gesundheit zusammen ²⁾	1 565	55	305	500	705	58,5
47	Vorbeugende Gesundheitshilfe	-	-	-	-	-	/
48	Hilfe bei Krankheit	1 470	55	245	465	705	59,8
49	Hilfe zur Familienplanung	95	-	60	35	-	36,6
50	Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft	-	-	-	-	-	/
51	Hilfe bei Sterilisation	-	-	-	-	-	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V							
52	Männlich	5 975	190	110	830	4 845	70,8
53	Weiblich	12 660	160	65	1 100	11 335	73,8
54	Insgesamt	18 635	350	175	1 930	16 180	72,8

^{*)} Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

²⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

! Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

36. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Bayern eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Leistungsart ²⁾	Insgesamt	darunter		davon	
			mit Ver- sicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflegeversicherung
			Anzahl			
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege ³⁾	2 760	2 225	835	2 225	535
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	1 945	1 515	590	1 515	430
3	Pflegegrad 2	640	450	130	450	190
4	Pflegegrad 3	625	465	175	465	160
5	Pflegegrad 4	390	325	155	325	65
6	Pflegegrad 5	290	270	130	270	20
7	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	1 560	1 400	435	1 400	160
8	Pflegegrad 2	455	380	100	380	75
9	Pflegegrad 3	465	415	125	415	50
10	Pflegegrad 4	350	325	115	325	25
11	Pflegegrad 5	290	280	95	280	10
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	5	-	5	-	5
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	175	95	55	95	80
14	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	-	-	-	-	-
15	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	10	10	10	10	-
16	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	-	-	-	-	-
17	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	135	135	100	135	-
18	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	40	10	15	10	30
19	Pflegegrad 2	20	5	5	5	15
20	Pflegegrad 3	10	-	5	-	10
21	Pflegegrad 4	5	-	5	-	5
22	Pflegegrad 5	5	5	-	5	-
23	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	40	10	5	10	30
Zusammen						
24	Hilfe zur Pflege ³⁾	7 005	5 250	1 785	5 250	1 750
25	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	4 875	3 450	1 245	3 450	1 425
26	Pflegegrad 2	1 695	1 045	280	1 045	650
27	Pflegegrad 3	1 610	1 090	380	1 090	520
28	Pflegegrad 4	1 005	815	360	815	190
29	Pflegegrad 5	570	505	230	505	65
30	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	3 955	3 430	925	3 430	525
31	Pflegegrad 2	1 195	930	225	930	265
32	Pflegegrad 3	1 270	1 100	285	1 100	170
33	Pflegegrad 4	895	825	245	825	70
34	Pflegegrad 5	595	580	170	580	20
35	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	10	-	5	-	10
36	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	550	250	180	250	300
37	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	5	5	-	5	-
38	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	15	15	15	15	-
39	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	-	-	-	-	-
40	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	320	315	205	315	5
41	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	130	15	55	15	110
42	Pflegegrad 2	55	10	15	10	45
43	Pflegegrad 3	50	-	25	-	45
44	Pflegegrad 4	20	-	10	-	15
45	Pflegegrad 5	5	5	5	5	5
46	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	95	30	15	30	65

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip

²⁾ Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung

³⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

am Jahresende 2024 nach Leistungsarten ^{*)}, Bezug von Leistungen
Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ¹⁾

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 oder älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
Männlich												
140	330	225	350	235	250	235	245	230	335	180	62,9	1
140	260	170	240	125	150	160	175	170	235	130	61,4	2
50	45	45	65	35	55	50	70	65	115	50	66,3	3
60	60	35	65	40	50	60	60	65	80	55	63,5	4
20	55	45	65	35	25	35	25	25	30	20	58,6	5
15	95	45	45	15	20	10	20	15	10	5	49,9	6
5	170	125	200	160	175	150	165	145	185	90	66,1	7
-	20	25	45	40	55	60	60	50	80	25	71,6	8
-	30	25	55	45	60	40	60	45	60	35	69,3	9
-	45	30	55	40	35	30	25	30	35	20	63,8	10
-	75	45	45	30	30	20	15	20	10	5	55,1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	12
5	5	10	15	25	20	10	20	20	30	20	71,4	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	14
-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	16
-	30	20	40	15	10	5	-	5	5	-	54,0	17
5	-	5	5	-	-	-	5	-	15	5	67,5	18
-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	5	/	19
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	/	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	22
-	-	-	-	10	-	5	-	5	15	5	75,4	23
Zusammen												
220	570	395	630	460	505	565	745	900	1 295	725	69,7	24
210	420	290	440	280	320	385	540	625	885	485	68,7	25
75	65	65	115	80	120	135	240	255	385	155	72,5	26
80	100	55	120	90	110	135	175	225	320	200	71,2	27
30	120	100	120	75	55	85	80	110	135	90	65,1	28
25	140	70	80	35	35	25	45	40	40	35	55,8	29
10	295	230	365	295	315	340	450	555	670	420	71,7	30
-	35	45	75	85	95	125	180	190	260	105	75,5	31
5	60	45	95	100	110	105	155	195	235	165	74,6	32
5	80	65	100	65	65	70	80	120	130	110	70,0	33
-	120	75	95	50	45	40	35	50	45	40	60,3	34
-	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	35
5	15	15	25	40	45	45	55	70	150	85	77,0	36
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	37
-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	38
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	39
-	60	50	80	35	20	15	5	20	20	20	57,9	40
5	-	5	5	5	5	5	5	20	50	25	77,1	41
-	-	5	-	-	5	-	-	10	25	10	77,8	42
5	-	-	-	-	-	-	-	10	20	10	78,1	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	/	44
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	/	45
-	-	-	5	10	10	10	10	10	30	10	75,1	46

zip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

**Noch: 36. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Bayern
eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen,**

Lfd. Nr.	Leistungsart ²⁾	Insgesamt	darunter		davon	
			mit Ver- sicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflegeversicherung
			Anzahl			
In Einrichtungen						
Männlich						
47	Hilfe zur Pflege ³⁾	12 000	11 545	570	11 545	455
48	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-
49	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	120	75	15	75	45
50	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	5	-	5	-	5
51	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	11 875	11 475	550	11 475	400
52	Pflegegrad 2	3 155	3 030	150	3 030	125
53	Pflegegrad 3	4 550	4 400	210	4 400	145
54	Pflegegrad 4	2 930	2 840	120	2 840	90
55	Pflegegrad 5	1 245	1 205	70	1 205	40
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege ³⁾	22 820	22 250	595	22 250	570
57	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-
58	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	240	135	25	135	100
59	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	5	5	-	5	-
60	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	22 575	22 105	570	22 105	465
61	Pflegegrad 2	4 810	4 705	140	4 705	105
62	Pflegegrad 3	8 920	8 755	210	8 755	165
63	Pflegegrad 4	6 115	5 970	135	5 970	145
64	Pflegegrad 5	2 730	2 675	85	2 675	55
Zusammen						
65	Hilfe zur Pflege ³⁾	34 820	33 795	1 165	33 795	1 025
66	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-
67	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	360	210	40	210	150
68	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	15	5	5	5	10
69	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	34 450	33 580	1 120	33 580	870
70	Pflegegrad 2	7 965	7 735	290	7 735	230
71	Pflegegrad 3	13 470	13 160	425	13 160	310
72	Pflegegrad 4	9 045	8 810	255	8 810	235
73	Pflegegrad 5	3 970	3 880	155	3 880	90
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
74	Hilfe zur Pflege ³⁾	14 700	13 715	1 400	13 715	985
Weiblich						
75	Hilfe zur Pflege ³⁾	26 970	25 195	1 540	25 195	1 775
Insgesamt						
76	Hilfe zur Pflege ³⁾	41 670	38 910	2 940	38 910	2 760

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip

²⁾ Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung

³⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

am Jahresende 2024 nach Leistungsarten ^{*)}, Bezug von Leistungen
Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ¹⁾

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 oder älter		
Anzahl											Jahre	
In Einrichtungen												
Männlich												
10	105	215	940	1 235	1 620	1 760	1 745	1 800	1 685	885	74,5	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	48
-	5	5	15	10	10	15	25	15	15	5	72,5	49
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	50
5	105	210	925	1 225	1 605	1 745	1 720	1 785	1 670	880	74,5	51
-	20	55	240	395	465	485	475	440	390	190	73,8	52
-	20	60	305	440	635	660	675	685	695	370	75,4	53
-	25	45	245	255	345	430	395	505	435	245	75,3	54
-	40	50	135	135	160	170	175	155	145	70	71,3	55
Weiblich												
5	80	180	710	880	1 185	1 760	2 345	4 285	5 820	5 565	82,5	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	57
-	10	5	10	10	15	20	30	50	60	30	77,1	58
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	/	59
5	70	170	700	875	1 165	1 740	2 315	4 235	5 760	5 535	82,5	60
-	10	30	140	200	300	425	550	985	1 160	1 015	81,9	61
-	10	55	250	300	425	665	925	1 635	2 375	2 285	83,1	62
-	15	35	160	210	270	445	565	1 150	1 620	1 645	83,4	63
5	35	55	155	165	170	205	275	470	605	595	79,8	64
Zusammen												
15	190	395	1 655	2 115	2 800	3 520	4 090	6 085	7 505	6 450	79,7	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	66
-	15	10	25	20	25	35	55	65	75	35	75,6	67
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	/	68
15	175	385	1 630	2 095	2 775	3 485	4 035	6 020	7 425	6 410	79,8	69
5	25	80	380	595	765	910	1 025	1 425	1 550	1 205	78,7	70
-	30	115	555	740	1 060	1 325	1 600	2 315	3 070	2 655	80,5	71
-	40	80	400	465	615	880	965	1 655	2 055	1 885	80,8	72
5	75	105	290	300	335	375	450	625	750	665	77,2	73
Außerhalb von und in Einrichtungen												
Männlich												
150	440	440	1 285	1 465	1 865	1 990	1 980	2 025	2 015	1 055	72,3	74
Weiblich												
85	320	345	990	1 100	1 430	2 085	2 830	4 925	6 760	6 100	81,2	75
Insgesamt												
235	760	790	2 275	2 565	3 295	4 070	4 810	6 950	8 770	7 155	78,1	76

zip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

37. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Bayern im Laufe eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Leistungsart ²⁾	Insgesamt	darunter		davon	
			mit Ver- sicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflegeversicherung
			Anzahl			
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Pflege ³⁾	3 740	3 095	1 140	3 095	650
2	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	2 625	2 130	835	2 130	500
3	Pflegegrad 2	910	685	200	685	230
4	Pflegegrad 3	905	710	275	710	195
5	Pflegegrad 4	525	450	200	450	75
6	Pflegegrad 5	395	365	175	365	25
7	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	2 300	2 030	570	2 030	270
8	Pflegegrad 2	715	585	140	585	130
9	Pflegegrad 3	745	645	175	645	100
10	Pflegegrad 4	520	485	150	485	35
11	Pflegegrad 5	430	415	125	415	15
12	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	20	5	10	5	15
13	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	350	175	100	175	175
14	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	5	5	5	5	-
15	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	10	10	10	10	-
16	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	5	5	-	5	5
17	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	170	165	110	165	5
18	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	80	20	30	20	60
19	Pflegegrad 2	35	5	5	5	30
20	Pflegegrad 3	25	5	15	5	20
21	Pflegegrad 4	10	5	5	5	5
22	Pflegegrad 5	10	5	5	5	-
23	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	60	25	15	25	35
Zusammen						
24	Hilfe zur Pflege ³⁾	9 170	7 105	2 300	7 105	2 060
25	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)	6 285	4 675	1 635	4 675	1 610
26	Pflegegrad 2	2 260	1 490	400	1 490	770
27	Pflegegrad 3	2 195	1 585	545	1 585	605
28	Pflegegrad 4	1 335	1 105	445	1 105	230
29	Pflegegrad 5	775	695	295	695	80
30	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)	5 830	4 970	1 235	4 970	860
31	Pflegegrad 2	1 895	1 440	330	1 440	455
32	Pflegegrad 3	1 965	1 670	405	1 670	295
33	Pflegegrad 4	1 360	1 250	330	1 250	105
34	Pflegegrad 5	890	855	215	855	35
35	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)	90	20	30	20	70
36	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)	1 015	430	285	430	585
37	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)	15	10	5	10	5
38	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)	15	15	15	15	-
39	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)	15	5	-	5	10
40	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)	420	405	235	405	10
41	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)	230	40	100	40	190
42	Pflegegrad 2	95	20	30	20	75
43	Pflegegrad 3	90	10	50	10	80
44	Pflegegrad 4	35	5	20	5	30
45	Pflegegrad 5	15	10	5	10	10
46	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	155	60	30	60	95

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip

²⁾ Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung

³⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

des Berichtsjahres 2024 nach Leistungsarten ^{*)}, Bezug von Leistungen
Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ¹⁾

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 oder älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
Männlich												
380	425	270	420	290	325	330	320	295	425	265	60,5	1
370	330	200	275	160	190	210	220	215	280	180	57,6	2
125	65	60	85	55	75	65	95	80	135	65	61,6	3
150	85	40	75	45	65	85	75	90	105	85	59,4	4
50	65	50	70	45	35	50	40	40	45	35	58,5	5
50	115	50	55	20	25	20	25	20	15	10	46,8	6
10	225	165	265	220	240	235	250	225	295	175	67,8	7
-	30	35	65	60	85	90	100	80	125	50	72,4	8
10	40	30	75	70	80	75	90	85	115	80	71,6	9
-	60	45	70	55	45	50	50	50	55	40	66,3	10
-	100	65	65	40	45	35	25	25	15	15	56,6	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	/	12
15	25	20	30	30	30	30	40	30	60	45	69,8	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	14
-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	16
-	30	20	45	20	15	10	5	10	5	10	57,2	17
10	5	5	10	-	-	5	5	5	20	15	64,6	18
5	-	-	-	-	-	5	5	-	10	5	72,8	19
5	-	-	5	-	-	-	-	-	5	5	72,0	20
-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	/	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	22
-	5	-	5	10	5	5	-	5	15	5	71,5	23
Zusammen												
575	725	475	770	555	635	740	925	1 120	1 605	1 050	68,2	24
555	540	345	520	335	395	480	645	770	1 045	655	65,9	25
180	110	90	150	110	150	170	300	315	465	210	69,4	26
210	135	75	145	110	140	185	220	295	395	280	68,2	27
85	135	115	140	85	70	110	105	145	190	155	65,5	28
85	165	75	100	40	45	40	55	55	60	55	54,2	29
25	390	300	495	410	440	510	665	805	1 080	715	72,9	30
-	45	60	115	130	150	190	280	295	440	185	76,3	31
10	80	55	135	145	150	165	235	305	390	290	75,8	32
5	110	90	130	90	90	110	125	185	220	205	71,8	33
5	155	100	130	65	70	70	65	70	85	75	62,4	34
5	5	5	5	5	10	5	10	10	20	20	76,4	35
25	40	35	55	55	60	95	95	120	260	175	75,8	36
-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	-	/	37
-	15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	38
-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-	/	39
-	65	50	90	40	30	20	10	30	35	45	61,7	40
15	5	10	10	5	5	10	10	30	80	50	76,9	41
5	5	5	5	-	5	5	5	15	35	15	77,9	42
5	-	-	5	5	-	5	5	15	35	20	79,1	43
5	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10	76,1	44
-	-	5	-	-	-	-	-	-	5	-	/	45
5	5	5	10	15	15	10	15	15	55	15	74,8	46

zip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

**Noch: 37. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Bayern im
eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen,**

Lfd. Nr.	Leistungsart ²⁾	Insgesamt	darunter		davon	
			mit Ver- sicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungshilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines Sozialver- sicherungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflegeversicherung
			Anzahl			
In Einrichtungen						
Männlich						
47	Hilfe zur Pflege ³⁾	15 955	15 215	760	15 215	740
48	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-
49	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	175	110	20	110	60
50	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	445	310	95	310	130
51	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	15 670	15 100	680	15 100	570
52	Pflegegrad 2	4 410	4 215	215	4 215	195
53	Pflegegrad 3	6 405	6 190	265	6 190	215
54	Pflegegrad 4	4 420	4 285	150	4 285	135
55	Pflegegrad 5	1 970	1 905	95	1 905	65
Weiblich						
56	Hilfe zur Pflege ³⁾	30 240	29 330	815	29 330	910
57	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-
58	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	310	185	25	185	125
59	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	695	540	100	540	150
60	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	29 810	29 145	720	29 145	665
61	Pflegegrad 2	6 795	6 640	190	6 640	150
62	Pflegegrad 3	12 680	12 420	280	12 420	260
63	Pflegegrad 4	9 240	9 025	190	9 025	220
64	Pflegegrad 5	4 400	4 295	115	4 295	105
Zusammen						
65	Hilfe zur Pflege ³⁾	46 195	44 545	1 575	44 545	1 650
66	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)	-	-	-	-	-
67	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)	480	300	45	300	185
68	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)	1 135	855	195	855	285
69	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)	45 480	44 240	1 400	44 240	1 235
70	Pflegegrad 2	11 200	10 855	405	10 855	345
71	Pflegegrad 3	19 085	18 610	545	18 610	470
72	Pflegegrad 4	13 665	13 310	340	13 310	355
73	Pflegegrad 5	6 365	6 200	205	6 200	170
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
74	Hilfe zur Pflege ³⁾	19 460	18 105	1 875	18 105	1 355
Weiblich						
75	Hilfe zur Pflege ³⁾	35 275	33 035	1 930	33 035	2 240
Insgesamt						
76	Hilfe zur Pflege ³⁾	54 735	51 140	3 805	51 140	3 590

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip

²⁾ Eine statistische Erfassung der nach Pflegegrad differenzierten Leistungen der Hilfe zur Pflege ist für Personen, für die das Verfahren zur Ermittlung und Feststellung

³⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

**Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Leistungsarten ^{*)}, Bezug von Leistungen
Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ¹⁾**

davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durch- schnitts- alter	Lfd. Nr.
unter 18	18 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 oder älter		
Anzahl											Jahre	
In Einrichtungen												
Männlich												
35	155	255	1 095	1 455	1 960	2 250	2 325	2 505	2 445	1 480	75,4	47
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	48
-	5	5	20	10	20	25	30	25	20	10	71,7	49
25	30	10	25	30	40	60	70	70	50	40	69,2	50
10	120	245	1 075	1 440	1 935	2 220	2 285	2 475	2 410	1 460	75,7	51
5	25	70	315	500	620	675	655	655	575	315	74,5	52
-	25	80	365	545	810	885	950	1 045	1 075	635	76,6	53
-	30	50	285	315	445	590	630	800	780	500	77,2	54
-	45	60	175	175	225	260	285	275	285	180	74,0	55
Weiblich												
25	120	205	820	1 015	1 410	2 130	2 940	5 435	7 780	8 365	83,3	56
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	57
-	10	5	15	15	15	25	35	60	80	45	78,3	58
15	25	15	20	30	50	60	80	120	150	135	77,1	59
5	85	185	800	995	1 380	2 095	2 890	5 370	7 685	8 310	83,5	60
-	15	30	175	260	380	570	730	1 350	1 675	1 610	82,6	61
-	15	60	290	350	530	845	1 225	2 300	3 445	3 615	84,0	62
-	20	40	185	255	340	590	815	1 635	2 455	2 910	84,6	63
5	35	55	185	185	225	275	430	695	1 045	1 260	82,4	64
Zusammen												
55	275	460	1 915	2 470	3 370	4 385	5 260	7 940	10 220	9 840	80,6	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	/	66
-	20	10	30	25	40	45	65	85	105	55	76,7	67
40	55	25	45	60	90	120	145	190	200	170	74,3	68
15	205	430	1 875	2 435	3 320	4 315	5 175	7 845	10 095	9 770	80,8	69
5	40	100	490	760	995	1 245	1 385	2 005	2 250	1 925	79,4	70
-	40	140	655	895	1 340	1 730	2 175	3 340	4 520	4 250	81,5	71
-	50	90	470	570	785	1 180	1 445	2 430	3 235	3 410	82,2	72
5	80	115	360	360	450	535	715	970	1 330	1 440	79,8	73
Außerhalb von und in Einrichtungen												
Männlich												
415	575	525	1 495	1 725	2 260	2 540	2 605	2 770	2 835	1 715	72,6	74
Weiblich												
215	420	400	1 155	1 260	1 700	2 510	3 500	6 180	8 870	9 070	81,8	75
Insgesamt												
630	995	925	2 655	2 990	3 955	5 045	6 105	8 950	11 705	10 780	78,5	76

zip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.
des Pflegegrades noch nicht abgeschlossen ist, nicht möglich.

38. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer am Jahresende 2024 nach Leistungsarten ¹⁾, Altersgruppen,

Lfd. Nr.	Leistungsart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
		Anzahl				
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	7 075	-	310	370	400
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 455	-	285	320	325
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	280	-	5	-	15
4	Altenhilfe	5 115	-	-	-	-
5	Blindenhilfe	255	-	25	40	55
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	45	-	-	5	5
7	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	-	-	-	-	-
Insgesamt						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	15 125	-	480	595	615
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 185	-	435	505	485
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	675	-	5	5	30
11	Altenhilfe	11 920	-	-	-	-
12	Blindenhilfe	440	-	40	70	90
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	95	-	-	10	10
14	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	-	-	-	-	-
In Einrichtungen						
Männlich						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	1 780	-	80	140	195
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 000	-	65	105	140
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
18	Altenhilfe	-	-	-	-	-
19	Blindenhilfe	155	-	15	30	45
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	630	-	-	-	10
Insgesamt						
21	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	2 545	-	110	180	240
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 100	-	90	125	155
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
24	Altenhilfe	-	-	-	-	-
25	Blindenhilfe	300	-	25	50	70
26	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 145	-	-	5	15
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	8 855	-	390	510	595
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 455	-	350	430	460
29	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	280	-	5	-	15
30	Altenhilfe	5 115	-	-	-	-
31	Blindenhilfe	410	-	40	70	100
32	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	675	-	-	5	15
33	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	-	-	-	-	-
Insgesamt						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	17 665	-	590	770	855
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 285	-	520	630	640
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	675	-	5	5	30
37	Altenhilfe	11 920	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	740	-	65	120	160
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 240	-	5	15	20
40	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	-	-	-	-	-

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

¹⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

²⁾ Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Bayern
Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ¹⁾

noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnittsalter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 oder älter		
Anzahl							Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
370	190	1 440	1 575	1 265	735	420	67,7	1
280	115	75	45	5	10	-	44,7	2
35	40	50	45	45	30	25	69,4	3
-	5	1 300	1 500	1 220	700	390	75,0	4
45	30	25	10	10	5	10	51,8	5
15	5	5	5	-	5	5	61,3	6
-	-	-	-	-	-	-	/	7
Insgesamt								
575	305	3 145	3 615	2 985	1 690	1 130	69,8	8
400	160	105	60	20	10	5	44,3	9
75	80	100	95	110	85	90	71,6	10
-	5	2 915	3 465	2 875	1 615	1 045	75,3	11
75	45	40	25	20	15	20	52,7	12
25	15	10	5	5	5	10	62,8	13
-	-	-	-	-	-	-	/	14
In Einrichtungen								
Männlich								
310	275	260	220	115	95	95	61,1	15
230	170	135	95	40	25	-	55,9	16
-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	/	18
20	15	10	10	-	5	10	50,6	19
60	90	120	115	70	65	90	71,6	20
Insgesamt								
365	325	315	290	200	215	300	64,2	21
250	180	140	95	45	25	-	55,1	22
-	-	-	-	-	-	-	/	23
-	-	-	-	-	-	-	/	24
35	20	10	15	5	20	50	57,6	25
80	125	165	180	150	170	255	75,0	26
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
680	460	1 700	1 795	1 380	830	515	66,3	27
510	280	210	135	45	30	-	49,3	28
35	40	50	45	45	30	25	69,4	29
-	5	1 300	1 500	1 220	700	390	75,0	30
65	40	30	20	10	10	20	51,3	31
75	100	125	120	70	70	95	70,9	32
-	-	-	-	-	-	-	/	33
Insgesamt								
940	630	3 460	3 905	3 185	1 905	1 430	69,0	34
650	340	245	155	65	35	5	47,9	35
75	80	100	95	110	85	90	71,6	36
-	5	2 915	3 465	2 875	1 615	1 045	75,3	37
115	65	50	40	25	35	65	54,7	38
105	140	175	185	155	175	265	74,1	39
-	-	-	-	-	-	-	/	40

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

39. Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer im Laufe des Berichtsjahres 2024 nach Leistungsarten ¹⁾,

Lfd. Nr.	Leistungsart	Insgesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 18	18 - 30	30 - 40	40 - 50
		Anzahl				
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich						
1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	9 780	20	510	625	680
2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	2 400	-	420	495	525
3	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	765	-	5	5	25
4	Altenhilfe	5 820	-	-	-	-
5	Blindenhilfe	285	-	25	50	60
6	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	75	-	-	5	10
7	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	735	20	65	65	65
Insgesamt						
8	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	20 855	35	870	1 105	1 170
9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 665	5	675	805	795
10	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 845	-	5	15	65
11	Altenhilfe	13 490	-	-	-	-
12	Blindenhilfe	485	-	45	80	95
13	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	240	5	25	35	25
14	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	1 860	25	120	175	195
In Einrichtungen						
Männlich						
15	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	2 580	-	190	255	295
16	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 495	-	160	210	225
17	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
18	Altenhilfe	-	-	-	-	-
19	Blindenhilfe	185	-	15	30	50
20	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	915	-	15	15	25
Insgesamt						
21	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	3 715	-	255	320	370
22	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 680	-	210	245	260
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-
24	Altenhilfe	-	-	-	-	-
25	Blindenhilfe	370	-	25	55	75
26	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 680	-	20	20	35
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich						
27	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	12 345	20	700	880	975
28	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3 895	-	580	705	755
29	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	765	-	5	5	25
30	Altenhilfe	5 820	-	-	-	-
31	Blindenhilfe	465	-	40	80	105
32	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	990	5	15	20	30
33	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	735	20	65	65	65
Insgesamt						
34	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen ²⁾	24 545	40	1 125	1 425	1 540
35	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5 345	5	885	1 045	1 055
36	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	1 845	-	5	15	65
37	Altenhilfe	13 490	-	-	-	-
38	Blindenhilfe	850	-	70	135	170
39	Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1 925	5	45	55	60
40	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete	1 860	25	120	175	195

¹⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

/: Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder da Zahlenwert nicht sicher genug.

sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Bayern
Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ¹⁾

noch: davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							Durchschnitts- alter	Lfd. Nr.
50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 oder älter		
Anzahl							Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen								
Männlich								
720	375	1 770	1 950	1 570	950	615	65,9	1
470	195	135	85	30	30	15	46,4	2
90	85	115	130	120	95	95	71,4	3
-	5	1 455	1 685	1 390	815	465	75,2	4
45	30	25	10	10	10	10	52,5	5
20	10	10	10	5	5	5	63,1	6
95	60	65	85	70	55	85	60,5	7
Insgesamt								
1 190	665	3 815	4 405	3 665	2 200	1 735	68,0	8
670	270	190	125	65	45	25	45,8	9
165	165	235	290	335	270	305	73,3	10
5	10	3 235	3 875	3 240	1 860	1 270	75,4	11
80	50	45	30	20	20	20	53,6	12
45	20	25	15	10	10	25	55,7	13
235	160	170	195	165	150	275	62,5	14
In Einrichtungen								
Männlich								
450	335	335	275	165	130	145	59,2	15
330	200	170	110	50	30	5	52,9	16
-	-	-	-	-	-	-	/	17
-	-	-	-	-	-	-	/	18
25	15	10	10	10	10	10	53,2	19
100	120	160	155	110	95	130	70,8	20
Insgesamt								
540	415	410	385	285	290	445	62,6	21
360	215	180	115	55	30	5	51,7	22
-	-	-	-	-	-	-	/	23
-	-	-	-	-	-	-	/	24
45	25	15	20	15	25	70	59,7	25
135	175	215	250	220	235	375	74,2	26
Außerhalb von und in Einrichtungen								
Männlich								
1 165	710	2 105	2 225	1 730	1 080	755	64,5	27
800	395	305	195	85	60	15	48,9	28
90	85	115	130	120	95	95	71,4	29
-	5	1 455	1 685	1 390	815	465	75,2	30
70	45	35	20	20	20	25	52,7	31
115	130	165	165	110	100	140	70,2	32
95	60	65	85	70	55	85	60,5	33
Insgesamt								
1 725	1 080	4 225	4 785	3 945	2 485	2 175	67,2	34
1 030	485	375	235	120	80	30	47,6	35
165	165	235	290	335	270	305	73,3	36
5	10	3 235	3 875	3 240	1 860	1 270	75,4	37
125	75	60	50	35	45	90	56,2	38
180	195	240	265	230	245	400	71,7	39
235	160	170	195	165	150	275	62,5	40

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**40. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9.
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt ¹⁾	und zwar			
			Nicht- deutsche	männlich ²⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40

40.1 Insgesamt

1	Reg.-Bez. Oberbayern	28 460	8 525	11 695	90	850
2	Reg.-Bez. Niederbayern	3 700	220	1 355	15	55
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	4 475	295	1 600	30	105
4	Reg.-Bez. Oberfranken	4 840	280	1 810	30	145
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	8 405	1 830	3 840	55	925
6	Reg.-Bez. Unterfranken	3 975	240	1 440	20	70
7	Reg.-Bez. Schwaben	5 795	635	2 105	25	135
8	Bayern	59 650	12 025	23 850	260	2 285

40.2 Überörtliche Träger

1	Reg.-Bez. Oberbayern	15 700	2 330	6 065	85	560
2	Reg.-Bez. Niederbayern	3 675	215	1 340	15	55
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	4 460	290	1 590	30	105
4	Reg.-Bez. Oberfranken	4 790	275	1 785	25	125
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	6 665	1 075	2 650	40	185
6	Reg.-Bez. Unterfranken	3 965	240	1 435	20	65
7	Reg.-Bez. Schwaben	5 470	525	1 925	25	100
8	Bayern	44 725	4 950	16 795	235	1 190

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit,
Leistungserbringung, Art des Trägers und regionaler Gliederung

noch: und zwar					Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
noch: im Alter von ... bis unter ... Jahren		darunter	Ort der Leistungserbringung ³⁾			
40 - 65	65 oder älter	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

40.1 Insgesamt

2 920	24 600	14 170	16 525	11 995	4 845	1
590	3 035	3 505	345	3 355	1 165	2
655	3 685	4 265	585	3 905	1 280	3
685	3 985	4 570	585	4 300	1 555	4
1 975	5 445	6 035	3 005	5 420	2 755	5
625	3 265	3 830	300	3 690	1 160	6
845	4 790	5 290	1 190	4 625	2 065	7
8 300	48 800	41 670	22 530	37 290	14 825	8

40.2 Überörtliche Träger

2 505	12 550	14 170	3 765	11 995	1 155	1
585	3 020	3 505	320	3 355	165	2
650	3 675	4 265	570	3 905	235	3
670	3 970	4 570	540	4 300	220	4
1 140	5 305	6 035	1 265	5 420	835	5
620	3 260	3 830	290	3 690	135	6
705	4 645	5 290	865	4 625	200	7
6 875	36 430	41 670	7 610	37 290	2 945	8

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 40. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9.
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der
40.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt ¹⁾	und zwar			
			Nicht- deutsche	männlich ²⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	12 760	6 200	5 630	5	290
2	Reg.-Bez. Niederbayern	25	5	15	-	-
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	20	-	10	-	5
4	Reg.-Bez. Oberfranken	45	5	25	-	20
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	1 740	755	1 190	20	745
6	Reg.-Bez. Unterfranken	10	-	5	-	-
7	Reg.-Bez. Schwaben	325	110	180	-	40
8	Bayern	14 925	7 075	7 060	25	1 100
9	davon: Kreisfreie Städte	14 720	7 055	6 975	25	1 080
10	Landkreise	205	20	85	-	15

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte						
11	Ingolstadt	25	5	10	-	-
12	München	12 565	6 175	5 545	5	275
13	Rosenheim	25	5	15	-	5
14	Zusammen	12 615	6 185	5 570	5	285
Landkreise						
15	Altötting	-	-	-	-	-
16	Berchtesgadener Land	5	-	-	-	-
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	5	-	5	-	-
18	Dachau	-	-	-	-	-
19	Ebersberg	-	-	-	-	-
20	Eichstätt	-	-	-	-	-
21	Erding	15	-	5	-	-
22	Freising	-	-	-	-	-
23	Fürstenfeldbruck	5	-	5	-	5
24	Garmisch-Partenkirchen	-	-	-	-	-
25	Landsberg a. Lech	-	-	-	-	-
26	Miesbach	10	-	5	-	-
27	Mühldorf a. Inn	15	-	5	-	-
28	München	65	10	25	-	-
29	Neuburg-Schrobenhausen	-	-	-	-	-
30	Pfaffenhofen a.d. Ilm	-	-	-	-	-
31	Rosenheim	10	-	5	-	-
32	Starnberg	-	-	-	-	-
33	Traunstein	5	-	-	-	-
34	Weilheim-Schongau	-	-	-	-	-
35	Zusammen	145	15	60	-	5
36	Reg.-Bez. Oberbayern	12 760	6 200	5 630	5	290

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte						
37	Landshut	15	5	5	-	-
38	Passau	-	-	-	-	-
39	Straubing	5	-	5	-	-
40	Zusammen	20	5	10	-	-
Landkreise						
41	Deggendorf	-	-	-	-	-
42	Freyung-Grafenau	-	-	-	-	-
43	Kelheim	-	-	-	-	-
44	Landshut	-	-	-	-	-
45	Passau	-	-	-	-	-
46	Regen	5	-	5	-	-
47	Rottal-Inn	-	-	-	-	-
48	Straubing-Bogen	-	-	-	-	-
49	Dingolfing-Landau	-	-	-	-	-
50	Zusammen	5	-	5	-	-
51	Reg.-Bez. Niederbayern	25	5	15	-	-

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

**Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit,
Leistungserbringung, Art des Trägers und regionaler Gliederung
Träger**

noch: und zwar					Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
noch: im Alter von ... bis unter ... Jahren		darunter	Ort der Leistungserbringung ³⁾			
40 - 65	65 oder älter	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

415	12 050	-	12 760	-	3 685	1
10	15	-	25	-	1 000	2
10	5	-	20	-	1 050	3
15	10	-	45	-	1 335	4
835	140	-	1 740	-	1 920	5
5	5	-	10	-	1 025	6
140	150	-	325	-	1 865	7
1 425	12 375	-	14 925	-	11 875	8
1 375	12 240	-	14 720	-	5 650	9
50	135	-	205	-	6 225	10

Regierungsbezirk Oberbayern

10	15	-	25	-	115	11
360	11 925	-	12 565	-	1 460	12
15	-	-	25	-	50	13
385	11 945	-	12 615	-	1 620	14
-	-	-	-	-	90	15
-	5	-	5	-	65	16
-	5	-	5	-	165	17
-	-	-	-	-	165	18
-	-	-	-	-	125	19
-	-	-	-	-	15	20
5	10	-	15	-	125	21
-	-	-	-	-	5	22
-	-	-	5	-	225	23
-	-	-	-	-	95	24
-	-	-	-	-	70	25
-	5	-	10	-	60	26
-	10	-	15	-	25	27
10	50	-	65	-	205	28
-	-	-	-	-	115	29
-	-	-	-	-	135	30
-	10	-	10	-	20	31
-	-	-	-	-	160	32
-	5	-	5	-	155	33
-	-	-	-	-	50	34
30	105	-	145	-	2 065	35
415	12 050	-	12 760	-	3 685	36

Regierungsbezirk Niederbayern

5	10	-	15	-	120	37
-	-	-	-	-	105	38
-	-	-	5	-	100	39
5	10	-	20	-	330	40
-	-	-	-	-	45	41
-	-	-	-	-	45	42
-	-	-	-	-	5	43
-	-	-	-	-	75	44
-	-	-	-	-	235	45
-	-	-	5	-	105	46
-	-	-	-	-	120	47
-	-	-	-	-	25	48
-	-	-	-	-	5	49
-	5	-	5	-	670	50
10	15	-	25	-	1 000	51

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 40. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9.
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der
40.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt ¹⁾	und zwar			
			Nicht- deutsche	männlich ²⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte						
52	Amberg	-	-	-	-	-
53	Regensburg	10	-	5	-	-
54	Weiden i.d.OPf.	5	-	-	-	-
55	Zusammen	15	-	10	-	5
Landkreise						
56	Amberg-Weizsach	-	-	-	-	-
57	Cham	-	-	-	-	-
58	Neumarkt i.d.OPf.	-	-	-	-	-
59	Neustadt a.d. Waldnaab	-	-	-	-	-
60	Regensburg	-	-	-	-	-
61	Schwandorf	-	-	-	-	-
62	Tirschenreuth	-	-	-	-	-
63	Zusammen	-	-	-	-	-
64	Reg.-Bez. Oberpfalz	20	-	10	-	5

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte						
65	Bamberg	-	-	-	-	-
66	Bayreuth	20	5	10	-	10
67	Coburg	-	-	-	-	-
68	Hof	15	-	10	-	5
69	Zusammen	35	5	25	-	15
Landkreise						
70	Bamberg	-	-	-	-	-
71	Bayreuth	-	-	-	-	-
72	Coburg	-	-	-	-	-
73	Forchheim	-	-	-	-	-
74	Hof	10	-	-	-	-
75	Kronach	-	-	-	-	-
76	Kulmbach	-	-	-	-	-
77	Lichtenfels	-	-	-	-	-
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	-	-	-	-	-
79	Zusammen	10	-	5	-	5
80	Reg.-Bez. Oberfranken	45	5	25	-	20

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte						
81	Ansbach	5	-	5	-	-
82	Erlangen	-	-	-	-	-
83	Fürth	10	-	-	-	-
84	Nürnberg	1 715	750	1 180	20	735
85	Schwabach	-	-	-	-	-
86	Zusammen	1 730	750	1 185	20	740
Landkreise						
87	Ansbach	5	-	-	-	-
88	Erlangen-Höchststadt	-	-	-	-	-
89	Fürth	-	-	-	-	-
90	Nürnberger Land	-	-	-	-	-
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	-	-	-	-	-
92	Roth	5	-	-	-	-
93	Weißenburg-Gunzenhausen	-	-	-	-	-
94	Zusammen	10	-	5	-	5
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	1 740	755	1 190	20	745

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

**Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit,
Leistungserbringung, Art des Trägers und regionaler Gliederung
Träger**

noch: und zwar					Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
noch: im Alter von ... bis unter ... Jahren		darunter	Ort der Leistungserbringung ³⁾			
40 - 65	65 oder älter	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

Regierungsbezirk Oberpfalz

-	-	-	-	-	95	52
5	5	-	10	-	365	53
-	-	-	5	-	100	54
10	5	-	15	-	560	55
-	-	-	-	-	115	56
-	-	-	-	-	80	57
-	-	-	-	-	10	58
-	-	-	-	-	45	59
-	-	-	-	-	30	60
-	-	-	-	-	110	61
-	-	-	-	-	90	62
-	-	-	-	-	485	63
10	5	-	20	-	1 050	64

Regierungsbezirk Oberfranken

-	-	-	-	-	105	65
5	5	-	20	-	180	66
-	-	-	-	-	50	67
5	5	-	15	-	200	68
10	10	-	35	-	530	69
-	-	-	-	-	120	70
-	-	-	-	-	55	71
-	-	-	-	-	25	72
-	-	-	-	-	90	73
-	5	-	10	-	135	74
-	-	-	-	-	85	75
-	-	-	-	-	70	76
-	-	-	-	-	100	77
-	-	-	-	-	125	78
5	5	-	10	-	805	79
15	10	-	45	-	1 335	80

Regierungsbezirk Mittelfranken

5	-	-	5	-	60	81
-	-	-	-	-	170	82
-	5	-	10	-	190	83
830	130	-	1 715	-	935	84
-	-	-	-	-	30	85
830	140	-	1 730	-	1 380	86
-	-	-	5	-	105	87
-	-	-	-	-	75	88
-	-	-	-	-	85	89
-	-	-	-	-	45	90
-	-	-	-	-	100	91
-	-	-	5	-	70	92
-	-	-	-	-	70	93
5	-	-	10	-	540	94
835	140	-	1 740	-	1 920	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 40. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9.
Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der
40.3 Örtliche**

Lfd. Nr.	Sitz des Trägers	Insgesamt ¹⁾	und zwar			
			Nicht- deutsche	männlich ²⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte						
96	Aschaffenburg	-	-	-	-	-
97	Schweinfurt	-	-	-	-	-
98	Würzburg	5	-	5	-	-
99	Zusammen	5	-	5	-	-
Landkreise						
100	Aschaffenburg	-	-	-	-	-
101	Bad Kissingen	-	-	-	-	-
102	Rhön-Grabfeld	-	-	-	-	-
103	Haßberge	-	-	-	-	-
104	Kitzingen	-	-	-	-	-
105	Miltenberg	-	-	-	-	-
106	Main-Spessart	-	-	-	-	-
107	Schweinfurt	-	-	-	-	-
108	Würzburg	-	-	-	-	-
109	Zusammen	5	-	-	-	-
110	Reg.-Bez. Unterfranken	10	-	5	-	-

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte						
111	Augsburg	270	105	160	-	35
112	Kaufbeuren	-	-	-	-	-
113	Kempten (Allgäu)	30	-	10	-	-
114	Memmingen	-	-	-	-	-
115	Zusammen	300	110	170	-	35
Landkreise						
116	Aichach-Friedberg	-	-	-	-	-
117	Augsburg	-	-	-	-	-
118	Dillingen a.d.Donau	-	-	-	-	-
119	Günzburg	-	-	-	-	-
120	Neu-Ulm	5	-	5	-	-
121	Lindau (Bodensee)	-	-	-	-	-
122	Ostallgäu	5	-	-	-	-
123	Unterallgäu	5	-	-	-	-
124	Donau-Ries	-	-	-	-	-
125	Oberallgäu	5	-	-	-	-
126	Zusammen	25	5	10	-	-
127	Reg.-Bez. Schwaben	325	110	180	-	40

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

Kapitel SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit,
 Leistungserbringung, Art des Trägers und regionaler Gliederung
 Träger

noch: und zwar					Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
noch: im Alter von ... bis unter ... Jahren		darunter	Ort der Leistungserbringung ³⁾			
40 - 65	65 oder älter	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

Regierungsbezirk Unterfranken

-	-	-	-	-	100	96
-	-	-	-	-	170	97
-	-	-	5	-	195	98
-	-	-	5	-	465	99
-	-	-	-	-	130	100
-	-	-	-	-	70	101
-	-	-	-	-	40	102
-	-	-	-	-	80	103
-	-	-	-	-	90	104
-	-	-	-	-	40	105
-	-	-	-	-	55	106
-	-	-	-	-	5	107
-	-	-	-	-	55	108
5	-	-	5	-	565	109
5	5	-	10	-	1 025	110

Regierungsbezirk Schwaben

130	105	-	270	-	560	111
-	-	-	-	-	65	112
5	25	-	30	-	75	113
-	-	-	-	-	65	114
135	130	-	300	-	765	115
-	-	-	-	-	150	116
-	-	-	-	-	210	117
-	-	-	-	-	110	118
-	-	-	-	-	40	119
-	-	-	5	-	195	120
-	-	-	-	-	110	121
-	5	-	5	-	45	122
-	-	-	5	-	55	123
-	-	-	-	-	100	124
-	5	-	5	-	85	125
5	20	-	25	-	1 100	126
140	150	-	325	-	1 865	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

41. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der Leistungserbrin

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt ¹⁾	und zwar			
			Nicht- deutsche	männlich ²⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

1	Reg.-Bez. Oberbayern	28 050	8 505	11 470	85	845
2	Reg.-Bez. Niederbayern	3 720	220	1 360	15	45
3	Reg.-Bez. Oberpfalz	4 525	290	1 615	30	100
4	Reg.-Bez. Oberfranken	4 545	270	1 675	25	110
5	Reg.-Bez. Mittelfranken	8 370	1 835	3 855	55	950
6	Reg.-Bez. Unterfranken	3 675	225	1 360	20	65
7	Reg.-Bez. Schwaben	5 635	625	2 050	25	130
8	Bayern	58 520	11 970	23 385	260	2 245
9	davon: Kreisfreie Städte	31 745	10 390	13 710	155	1 775
10	Landkreise	26 775	1 580	9 675	105	470

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte						
11	Ingolstadt	470	45	180	5	20
12	München	18 205	7 695	7 840	50	570
13	Rosenheim	270	25	130	-	20
14	Zusammen	18 945	7 765	8 145	55	610
Landkreise						
15	Altötting	550	35	170	-	10
16	Berchtesgadener Land	490	45	135	-	5
17	Bad Tölz-Wolfratshausen	485	35	165	-	10
18	Dachau	405	35	125	-	10
19	Ebersberg	330	30	105	-	10
20	Eichstätt	220	10	70	-	-
21	Erding	315	20	120	-	5
22	Freising	325	30	120	5	5
23	Fürstentumbruck	415	35	115	-	15
24	Garmisch-Partenkirchen	295	40	100	-	-
25	Landsberg a. Lech	200	15	70	5	10
26	Miesbach	245	20	70	-	-
27	Mühldorf a. Inn	660	50	280	-	5
28	München	830	105	300	5	20
29	Neuburg-Schrobenhausen	220	15	80	-	-
30	Pfaffenhofen a. d. Ilm	295	20	115	-	-
31	Rosenheim	1 295	105	560	5	65
32	Starnberg	280	20	95	-	10
33	Traunstein	720	45	270	-	10
34	Weilheim-Schongau	515	30	265	5	35
35	Zusammen	9 105	735	3 325	30	230
36	Reg.-Bez. Oberbayern	28 050	8 505	11 470	85	845

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte						
37	Landshut	300	30	100	10	5
38	Passau	290	20	130	-	5
39	Straubing	270	40	85	-	10
40	Zusammen	860	90	315	10	20
Landkreise						
41	Deggendorf	400	15	160	-	5
42	Freyung-Grafenau	275	10	95	-	5
43	Kelheim	290	15	115	-	-
44	Landshut	300	10	95	-	-
45	Passau	610	35	220	-	5
46	Regen	300	5	110	-	-
47	Rottal-Inn	360	25	135	-	5
48	Straubing-Bogen	135	10	40	-	5
49	Dingolfing-Landau	190	10	70	-	5
50	Zusammen	2 860	135	1 040	5	30
51	Reg.-Bez. Niederbayern	3 720	220	1 360	15	45

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, gung, Wohnort der Leistungsberechtigten und regionaler Gliederung

noch: und zwar					Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
noch: im Alter von ... bis unter ... Jahren		darunter	Ort der Leistungserbringung ³⁾			
40 - 65	65 oder älter	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		

Zusammenstellung nach Regierungsbezirken

2 850	24 275	13 800	16 485	11 620	4 805	1
565	3 090	3 555	355	3 370	1 175	2
685	3 710	4 310	575	3 965	1 280	3
610	3 800	4 335	560	4 040	1 540	4
1 960	5 400	5 955	3 010	5 375	2 770	5
570	3 020	3 485	285	3 395	1 160	6
815	4 670	5 145	1 180	4 475	2 070	7
8 055	47 960	40 590	22 450	36 235	14 800	8
4 325	25 490	15 340	19 620	12 185	7 695	9
3 730	22 475	25 245	2 835	24 050	7 110	10

Regierungsbezirk Oberbayern

75	365	395	100	370	140	11
1 435	16 150	4 930	15 065	3 180	2 230	12
60	195	200	80	190	55	13
1 570	16 710	5 525	15 240	3 740	2 420	14
75	470	505	75	480	100	15
45	435	465	50	440	75	16
60	415	465	85	400	185	17
50	345	385	50	360	185	18
40	285	315	25	305	135	19
25	195	215	20	205	20	20
45	265	290	30	285	130	21
55	265	285	50	280	10	22
40	360	385	80	340	250	23
35	260	290	130	170	110	24
45	145	165	35	170	75	25
15	230	220	40	205	65	26
125	525	605	55	605	50	27
105	700	710	180	650	240	28
20	195	215	25	195	125	29
45	255	285	30	270	150	30
250	975	1 160	145	1 155	60	31
25	245	270	40	240	165	32
70	645	685	60	665	175	33
110	365	365	55	460	70	34
1 280	7 560	8 280	1 245	7 880	2 385	35
2 850	24 275	13 800	16 485	11 620	4 805	36

Regierungsbezirk Niederbayern

40	250	275	50	250	135	37
70	215	275	20	275	120	38
30	230	260	45	225	145	39
135	700	805	115	745	400	40
75	320	385	25	375	65	41
30	240	270	10	265	50	42
50	235	275	25	265	15	43
25	270	285	20	280	80	44
105	495	585	60	550	265	45
45	255	290	15	285	110	46
55	300	355	50	315	145	47
15	120	130	10	125	35	48
30	155	180	30	165	10	49
435	2 390	2 750	240	2 625	775	50
565	3 090	3 555	355	3 370	1 175	51

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 41. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel
Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der Leistungserbringung,**

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt ¹⁾	und zwar			
			Nicht- deutsche	männlich ²⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40
Regierungsbezirk Oberpfalz						
Kreisfreie Städte						
52	Amberg	235	20	80	-	10
53	Regensburg	775	115	290	5	35
54	Weiden i.d.OPf.	260	25	95	-	5
55	Zusammen	1 275	155	465	10	45
Landkreise						
56	Amberg-Sulzbach	410	15	160	-	5
57	Cham	500	20	175	5	5
58	Neumarkt i.d.OPf.	370	20	145	5	5
59	Neustadt a.d.Waldnaab	375	10	140	-	10
60	Regensburg	590	30	180	5	15
61	Schwandorf	645	30	235	5	10
62	Tirschenreuth	355	15	115	-	5
63	Zusammen	3 250	135	1 145	20	50
64	Reg.-Bez. Oberpfalz	4 525	290	1 615	30	100
Regierungsbezirk Oberfranken						
Kreisfreie Städte						
65	Bamberg	325	40	95	-	5
66	Bayreuth	470	40	190	5	25
67	Coburg	225	10	90	-	5
68	Hof	360	50	125	-	25
69	Zusammen	1 380	140	500	10	60
Landkreise						
70	Bamberg	420	20	125	5	-
71	Bayreuth	435	15	165	-	5
72	Coburg	335	10	120	-	5
73	Forchheim	275	15	95	5	5
74	Hof	480	20	210	-	10
75	Kronach	240	5	95	-	5
76	Kulmbach	310	10	100	-	5
77	Lichtenfels	315	10	140	-	10
78	Wunsiedel i.Fichtelgebirge	370	25	125	5	5
79	Zusammen	3 170	130	1 175	15	45
80	Reg.-Bez. Oberfranken	4 545	270	1 675	25	110
Regierungsbezirk Mittelfranken						
Kreisfreie Städte						
81	Ansbach	195	20	75	-	5
82	Erlangen	355	60	130	5	10
83	Fürth	505	70	190	5	10
84	Nürnberg	4 720	1 520	2 480	35	875
85	Schwabach	110	15	40	-	5
86	Zusammen	5 880	1 685	2 915	45	905
Landkreise						
87	Ansbach	440	20	170	-	-
88	Erlangen-Höchststadt	250	15	75	-	5
89	Fürth	300	30	105	-	5
90	Nürnberger Land	520	35	225	-	15
91	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim	340	10	120	-	5
92	Roth	305	20	100	-	10
93	Weißenburg-Gunzenhausen	330	25	145	5	5
94	Zusammen	2 490	150	945	15	45
95	Reg.-Bez. Mittelfranken	8 370	1 835	3 855	55	950

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Wohnort der Leistungsberechtigten und regionaler Gliederung

noch: und zwar					Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
noch: im Alter von ... bis unter ... Jahren		darunter	Ort der Leistungserbringung ³⁾			
40 - 65	65 oder älter	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Regierungsbezirk Oberpfalz						
20	210	230	35	200	115	52
150	590	730	260	520	420	53
35	220	250	30	230	125	54
205	1 015	1 205	325	955	660	55
75	330	390	30	385	145	56
75	420	480	50	455	95	57
60	305	360	25	350	25	58
80	285	365	25	350	60	59
60	510	555	65	525	60	60
90	545	605	40	605	135	61
45	305	350	20	340	105	62
480	2 695	3 105	250	3 010	620	63
685	3 710	4 310	575	3 965	1 280	64
Regierungsbezirk Oberfranken						
30	285	320	65	260	140	65
75	365	425	90	385	215	66
35	185	220	40	185	50	67
40	295	305	70	290	240	68
180	1 125	1 270	265	1 120	645	69
50	365	410	35	395	125	70
60	370	420	50	400	70	71
45	285	320	30	305	30	72
30	230	265	35	245	95	73
80	390	445	25	455	190	74
25	205	235	20	215	95	75
30	270	300	30	280	85	76
65	245	305	25	290	110	77
45	320	360	40	330	95	78
430	2 675	3 065	300	2 920	895	79
610	3 800	4 335	560	4 040	1 540	80
Regierungsbezirk Mittelfranken						
30	165	180	45	150	70	81
65	275	345	85	270	210	82
70	420	450	80	430	240	83
1 440	2 370	2 505	2 515	2 210	1 575	84
10	90	100	20	90	35	85
1 615	3 315	3 575	2 735	3 150	2 130	86
45	395	425	25	415	125	87
30	215	245	30	220	80	88
25	270	290	40	260	95	89
100	405	495	60	460	65	90
40	295	320	25	315	115	91
30	265	295	35	270	80	92
75	245	315	50	280	85	93
345	2 085	2 385	270	2 225	640	94
1 960	5 400	5 955	3 010	5 375	2 770	95

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

**Noch: 41. Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel
Altersgruppen, ausgewählter Leistungsart, Ort der Leistungserbringung,**

Lfd. Nr.	Wohnort der Leistungsberechtigten	Insgesamt ¹⁾	und zwar			
			Nicht- deutsche	männlich ²⁾	im Alter von ... bis unter ... Jahren	
					unter 18	18 - 40

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte						
96	Aschaffenburg	240	20	90	-	-
97	Schweinfurt	280	15	105	-	5
98	Würzburg	635	90	245	15	40
99	Zusammen	1 155	125	440	15	45
Landkreise						
100	Aschaffenburg	245	15	75	-	-
101	Bad Kissingen	400	15	170	-	5
102	Rhön-Grabfeld	240	5	125	-	5
103	Haßberge	190	5	60	-	-
104	Kitzingen	255	10	80	-	-
105	Miltenberg	295	15	95	-	-
106	Main-Spessart	285	15	110	-	5
107	Schweinfurt	395	5	125	-	5
108	Würzburg	210	20	80	-	-
109	Zusammen	2 520	100	920	-	20
110	Reg.-Bez. Unterfranken	3 675	225	1 360	20	65

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte						
111	Augsburg	1 660	385	690	10	70
112	Kaufbeuren	170	5	70	-	-
113	Kempten (Allgäu)	285	20	120	-	10
114	Memmingen	135	15	50	-	5
115	Zusammen	2 250	430	930	10	85
Landkreise						
116	Aichach-Friedberg	265	15	85	5	5
117	Augsburg	565	40	160	5	10
118	Dillingen a.d.Donau	275	15	95	-	-
119	Günzburg	385	20	145	5	5
120	Neu-Ulm	325	30	105	-	5
121	Lindau (Bodensee)	260	15	95	-	-
122	Ostallgäu	305	15	105	-	5
123	Unterallgäu	365	20	135	-	5
124	Donau-Ries	265	10	75	-	5
125	Oberallgäu	375	15	115	-	5
126	Zusammen	3 385	195	1 120	10	45
127	Reg.-Bez. Schwaben	5 635	625	2 050	25	130

¹⁾ Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

²⁾ Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufalls

³⁾ Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Leistungsart bzw. jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

SGB XII in Bayern am Jahresende 2024 nach Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Wohnort der Leistungsberechtigten und regionaler Gliederung

noch: und zwar					Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Lfd. Nr.
noch: im Alter von ... bis unter ... Jahren		darunter	Ort der Leistungserbringung ³⁾			
40 - 65	65 oder älter	Hilfe zur Pflege	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen		
Regierungsbezirk Unterfranken						
35	200	235	30	210	110	96
30	245	275	10	270	175	97
135	440	570	125	515	245	98
205	890	1 080	165	990	530	99
30	215	240	15	230	135	100
65	335	395	10	390	80	101
45	190	190	10	230	55	102
20	170	185	15	175	85	103
25	230	245	10	245	95	104
45	250	295	20	275	50	105
50	235	270	15	275	60	106
70	315	385	-	395	10	107
20	190	200	20	190	65	108
365	2 130	2 405	120	2 405	630	109
570	3 020	3 485	285	3 395	1 160	110
Regierungsbezirk Schwaben						
340	1 240	1 345	660	1 000	680	111
25	145	165	10	160	75	112
40	235	250	75	215	80	113
15	115	125	25	110	65	114
420	1 735	1 885	770	1 485	905	115
25	235	260	30	235	150	116
50	495	550	90	475	225	117
35	240	275	20	255	120	118
80	295	370	55	335	50	119
35	285	310	40	285	200	120
35	225	245	25	235	115	121
35	260	285	50	255	50	122
35	325	345	40	330	60	123
25	235	250	25	245	105	124
35	340	365	35	340	95	125
395	2 935	3 260	410	2 990	1 165	126
815	4 670	5 145	1 180	4 475	2 070	127

prinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



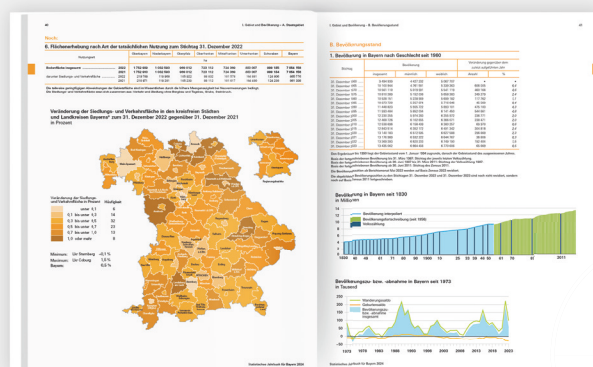
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Preise

Buch	39,00 €
Buch + DVD	46,00 €
DVD	12,00 €
Datei (PDF)	12,00 €



Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de